

5 VOLLVERSIONEN AUF 2 CD-ROM!

PEARL



Ausgabe 1

DM 14,80
Sfr 14,80
öS 118,-
Lfr 298,-
HFL 16,50



extra

**Inklusive:
Bonus-CD
mit einer
kommerz.
Spiele-
Vollversion**

14⁸⁰_{DM} Das PC-Magazin für Schnäppchen-Jäger

HALT!

**„IHR KÖNNT
DOCH NICHT ALLES
VERSCHENKEN!“**

MEHR ZUM INHALT AUF DER HEFTRÜCKSEITE!



Inhalt der CD-ROM:

**Ca. 250 im Heft vor-
gestellte Shareware-
Programme**

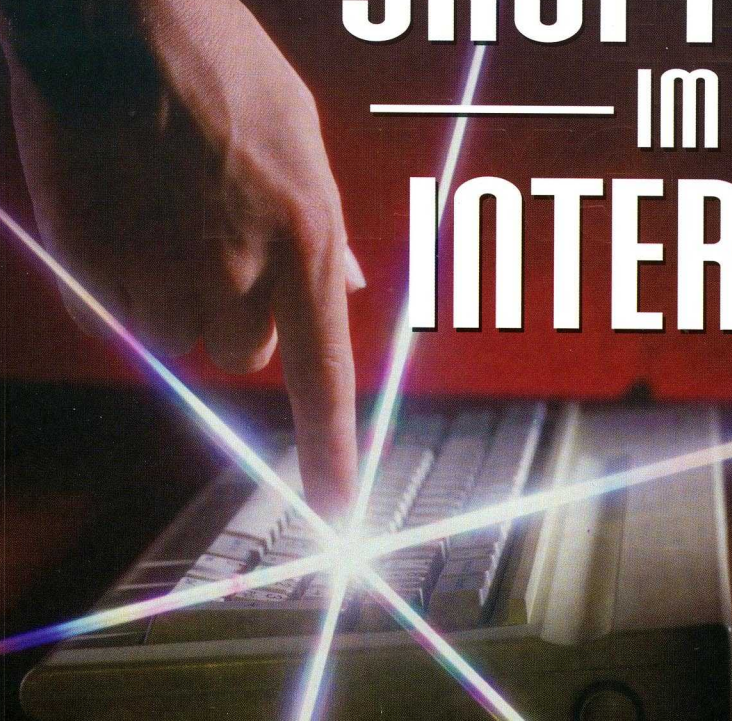
**UMSONST:
KOMPLETTES BETRIEBSSYSTEM**

**GRATIS:
PROFESSIONELLES OFFICE-PAKET**

**AKTION:
KOSTENLOSE DRUCKER FÜR SCHULEN
REGIERUNG VERSCHENKT SOFTWARE**

**Vollversionen:
Caldera OpenDOS
Home-Office 97
CK-Escape
SF-Reise**

SHOPPING — IM — INTERNET



www.pearl.de

Über 6.000 Artikel!

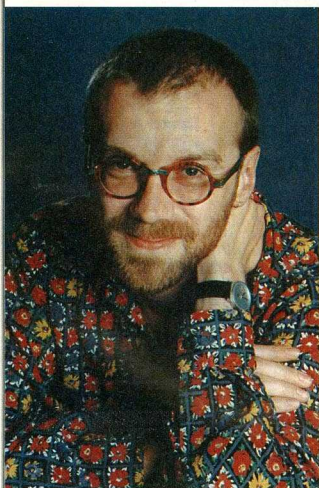
Länderspezifische Angebote für



Der Zugang für **Endkunden** ist uneingeschränkt möglich. **Großhandelskunden** lassen sich bitte kostenlos registrieren. Sie erhalten dann Ihr Zugangs-Passwort zugestellt.

Gewerbenachweis / Behördensiegel per Fax an: +49-7631-360-444

WIR WOLLEN NUR IHR BESTES...!“



...nämlich Ihr sauer verdientes Geld.

Ist dies nicht auch Ihr Eindruck, wenn Sie sehen, wie große Software-Firmen für offensichtlich fehlerhafte Produkte teures Geld verlangen? Meist ist man erst hinterher schlauer, und der Dumme sind dann Sie, der Anwender.

Das muß aber nicht sein. Mit der konsequenten Anwendung der folgenden Methoden sparen Sie eine Menge Geld:

1. Die WIM-Methode:

Weniger ist (oft) mehr (WIM). Für fast jedes Produkt gibt es einige Alternativen, die nicht nur weniger fehlerbehaftet, sondern sogar noch funktioneller sind. Wozu brauchen Sie in einem Office-Paket Internet-Connectivity, wenn Sie in Ihrer Firma keinen Internet-Anschluß haben oder ganz

einfach andere Programme für diesen Zweck einsetzen möchten? Weniger ist oft mehr, und die plattenfressenden und alles okkupierenden Dickmänner sind uns Anwendern schon lange ein Greuel. Auch wenn Festplatten immer preiswerter werden und CD-Recording mittlerweile ebenfalls erschwinglich ist. Niemand kauft sich ein Auto mit integrierter Laserkanone, nur weil James Bond so etwas hin und wieder braucht.

2. Die GAB-Methode:

Gibt's auch billiger. Soll heißen: Es geht auch preiswerter. Alternativen haben meist den Vorteil, daß sie wesentlich preiswerter sind als die Mega-Protze der Bits-and-Bytes-Mogule.

3. Die KIS-Methode:

Kaufen Sie etwa ein teures Auto, ohne vorher probefahren? – Eben. Warum sollten Sie dann bei Software die Katze im Sack kaufen?

4. Die IDuBi-Methode:

Im Dutzend billiger. Bei den Eiern funktioniert es zwar nicht mehr, bei teurer Hard- und Software sollten Sie es jedoch zumindest versuchen. Fragen kostet nichts, und im Notfall kehren Sie zurück zur WIM-Methode oder zur GAB-Methode.

Im vorliegenden Heft finden Sie jede Menge Informationen zu preiswerter, teilweise sogar kostenloser Software:

Hätten Sie es für möglich gehalten, daß die Bundesregierung in Zeiten härtester Sparmaßnahmen Computer-Programme verschenkt? Überzeugen Sie sich selbst: im Aktuell-Teil.

Ein komplettes Betriebssystem umsonst? – In den Aktuell-Infos zur Online-Szene.

Ein Office-Paket für lau? – Ebenfalls dort.

Programme zu einem moderaten Preis? Und vorher sogar Probefahren? – Shareware macht's möglich. Mehr darüber in den Programmvorstellungen.

Und um dem ganzen noch einen oben drauf zu setzen, finden Sie – in Anwendung der IDuBi-Methode – auf der beiliegenden CD-ROM praktisch alle vorgestellten Shareware- und Freeware-Programme sowie einige der bereits angesprochenen kostenlosen Programme, darunter das Betriebssystem Caldera OpenDOS und Softmaker Office. Damit sparen Sie sich das teure Herunterladen aus dem Internet.

Sie wollen noch mehr? Bitte schön: Eine kommerzielle Spielerversion enthält unsere Bonus-CD!

Ja, wir wollen auch Ihr Geld. Aber dafür bieten wir Ihnen auch eine ganze Menge. Wo sonst kann man beim Geldausgeben so viel sparen?

In diesem Sinne

Frohes Sparen und viel Spaß mit dem vorliegenden Heft

Hans Simony

Aktuell

Hard- und Software-News	6
Kostenlose bis preiswerte Hard- und Software	
Online	12
Schnäppchen aus den Netzen	
Bücher	14
Interessante Lektüre	



Das sollten Sie beim Kauf einer Digitalen Kamera beachten. Schnäppchen: Kamera für unter 400 Mark



Ausweis-Kontrolle	35
Password Keeper v3.0 for Windows 95/NT	
Müll-Polizei	36
SafetyScan v2.0	
Wort-Spiel	37
Schneemann 2.0a	
Daten-Lust	38
Delta 97 V3.0.4	
Raster-Fahndung	40
Scansmith Predator Demo 4.0	
Was sagen die Sterne?	41
DER TAG 1997	
Schreibtisch wechsel dich	42
Terminator v1.12	
Dart Zone	43
Office Darts 301 v1.1	



Durchblick

Was ist eigentlich...?	16
Shareware	
Digital ist auch normal	18
Grundlagen: Digitale Kamera	
Kurzvorstellung: Mustek VDC-100	21

Extra

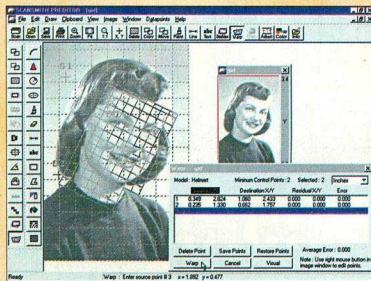
Wochenend' und Sonnenschein	22
Infos und Programmvorstellungen zum Thema „Kurzurlaub“	
Allgemeine Einführung.....	22
Programmvorstellungen.....	23
Übersicht:	
Reise-Programme auf Heft-CD.....	27

Programme

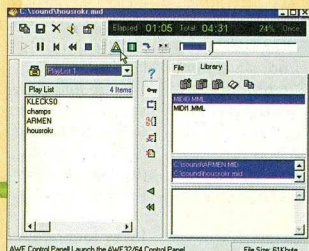
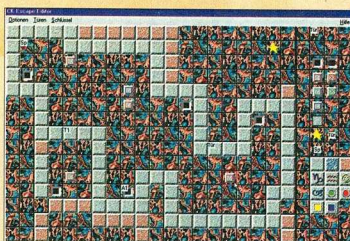
Forscherrang	28
Easy Explorer v3.12	
Doppeldrucker	29
DoublePage v2.01	
Windows-Ableger	30
Tray Shortcuts v3.0	



Wohin am Wochenende? Infos und Programmvorstellungen



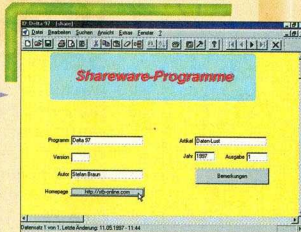
Verzeichnis-Hüpfer	44
Directory Maven v1.2.....	
Netz-Werk	45
Arachnophilia v2.1 (Build 2414).....	
Schreib-Stube	46
Yeah Write Win32 1.1.3.....	
Kistenschieber	47
CK Escape V1.0.....	
Brau-Kohle	48
Bier! V1.20.....	



Süße Last	49
DJ Diabetes v3.01.....	
Musik-Maschine	50
MidiMaster V7.1.....	
Spritz-Spaß	51
Klecksbude V1.0b.....	
Sieben-Salabim	52
lutilities v1.01.....	
Film ab	55
Personal AVI Editor 1.51.....	
Schrift-Führer	56
FontLister v2.0.....	

Praxis

Alles im Griff	62
So verwalten Sie Ihre Daten mit Delta 97.....	
Fundgrube	64
Tips und Tricks rund um den PC.....	



Workshop: Daten verwalten mit Delta 97

Service

inklusive Bonus-CD mit einer kommerz. Spiele-Vollversion

14. Das PC-Magazin für Schnäppchen-Jäger

HALT! „IHR KÖNNT DOCH NICHT ALLES VERSCHENKEN!“

Inhalt der CD-ROM:

• 250 im Heft vorgestellte Shareware-Programme

• **UMSONST:** KOMPLETTES NETZWERKSTYTEM

• **GRATIS:** PROFESSIONELLES OFFICE-PAKET

• **AKTION:** TROSTLOSE DRUCKER FÜR SCHULEN

• **REGIERUNG VERSCHENKT SOFTWARE**

Vollversionen:

• Caldera OpenDOS

• Home-Office 97

• CK-Escape

• SF-Reise

Updates	31
Zum Ausschneiden und Sammeln: Liste aller Updates bis 30. Mai 1997.....	
Heft-CD	59
CD-Cover zum Ausschneiden Inhalt, Installation.....	60
Wettbewerb	57
Gewinnen Sie eine CK Escape- Vollversion!.....	

Rubriken

Editorial.....	3
Vorschau.....	66
Impressum.....	66
Inserenten.....	66

Titel

Kostenloses Umweltspiel

Umweltbewußt gibt sich jeder, aber wenn's dann drauf an kommt, scheiden sich die Geister. Ob Sie Öko-fit sind und mehr wissen als nur, in welche Tonne Papier und in welche die Dosen kommen, können Sie nun bei dem Spiel **(No) Future?** zeigen, das das BMU kostenlos verteilt. Bei der Simulation werden Sie von einer Zeitmaschine ins Jahr 1900 gebeamt und landen auf der Paradies-Insel Future. Noch ist hier alles in Ordnung. Doch



Haben Sie das Zeug zum neuen Umwelt-BuMi? dies kann sich schnell ändern: Als Wanderer aus der neuen Welt versprechen Sie den Inselbewohnern, eine erfolgreiche Volkswirtschaft aufzubauen. Sie ganz allein entscheiden nun über Wohl und Wehe der Insel. Das Spiel erfordert einen PC ab 486 DX, wird auf einer 3,5"-Diskette ausgeliefert und ist laut BMU für alle Umweltfreunde ab 14 Jahren geeignet. Weitere Informationen: Umweltbundesamt, Postfach 330022, D-14191 Berlin; Tel.: +49-(0)30-89030; Fax: +49-(0)30-89032285; Internet: <http://www.bmu.de>

Daten auf Reisen

Der online-Datenaustausch kann unter Windows 95 zum Alptraum werden — wenn



Virtueller Rucksacktourismus — Marschgepäck für den online-Touri

nämlich für jede Einzelfunktion ein anderes Programm eingesetzt werden muß. Das Programm **Rucksack für Windows 95** der Firma Telesoft macht damit Schluß und bietet alles unter einem Dach. Das Programm unterstützt digitale und analoge Verbindungen direkt zwischen zwei PCs und ins Internet, bietet Drag & Drop und versteht Standardprotokolle wie EFT, FTP und Z-Modem. Für Internet-Nutzer interes-

sant dürften beispielsweise die Verschlüsselungs- und die FTP-Funktion sein: Der FTP-Browser wird einfach in den Windows 95-Explorer integriert. Rucksack für Windows 95 benötigt einen Windows 95-PC, belegt etwa 10 MB Festplattenspeicher und ist im Fachhandel erhältlich. Eine Einzellizenz für Modem oder ISDN kostet DM 49,90, eine Lizenz für Modem und ISDN DM 79,90, die Lizenz für Internet, Modem und ISDN ist für DM 99,90 erhältlich. Weitere Informationen: Telesoft GmbH, Moosstraße 5, 82319 Starnberg; Tel.: +49-(0)8151-918360; Fax: +49-(0)8151/918059; Internet: www.telesoft.de

Kostenlose Drucker für Schulen

Was tun mit alten Druckern? Die Firma berolina beantwortet diese Frage nun mit einer unkonventionellen Aktion: Schulen, die sich aufgrund ihres begrenzten Etats keine neuen Drucker leisten können, haben nun die Chance, von berolina mit einem kostenlosen Gebrauchtgerät ausgestattet

zu werden. Bei den Geräten handelt es sich um voll funktionstüchtige Drucker, die die Vorbesitzer meist bereits abgeschrieben und durch technologisch neuere Geräte ersetzt haben. Im Sinne einer Müllvermeidung nimmt berolina die alten Geräte zurück, läßt sie von geschulten Technikern generalüberholen und versieht sie mit einer sechsmonatigen Garantie. Außerdem erhalten die Empfänger auch eine Grundausstattung kosten-

loses Mehrwegverbrauchs-material (Tinte bzw. Toner). Interessenten wenden sich schriftlich oder per Fax an die angegebene Adresse. Unter den Bewerbern werden dann jeden Monat 20 bis 30 Schulen per Los ermittelt, die von berolina gesponsert werden. Weitere Informationen: berolina Schriftbild GmbH & Co. KG, Märkische Straße, D-15806 Dabendorf; Tel.: +49-(0)3377-313150; Fax: +49-(0)3377-313153

Progs für die Welt



Jubiläumsjahr bei UNICEF, Jubilästage beim Anwender

Programme satt enthält die Sammlung **unicef pack PowerSoftware**: Auf 4 CD-ROMs befinden sich insgesamt 32 Programme, die das Herz eines jeden Anwenders höher schlagen lassen — von Borland dBase 5.0 für Windows über Microsofts Faszinierende Kreaturen und KulturentenderAntike, Grußkarten-Designer, WiSo Spargbuch (Version 96) und Micograf Draw 3.1 bis hin zu Formulama-

nager, Mainzeilmännchen-Screensaver und WinTV. Das Programmpaket entstand in einer Gemeinschaftsaktion aus Softwareunternehmen und Fachpresse aus Anlaß des 50jährigen Bestehens der UNICEF. Die Sammlung benötigt laut Hersteller einen 486er Multimedia-PC mit Windows ab 3.1x, einige der Programme benötigen zusätzliche Geräte wie beispielsweise ein Modem. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 49,95 DM, der Reinerlös kommt der UNICEF zugute. Weitere Informationen: Koch Media, Lochhamer Str. 9, D-82152 München; Tel.: +49-(0)89-85795120; Fax: +49-(0)89-85795160

Die Musi' kommt

Die Power-CD-ROM **Antonio Vivaldi:**

Die vier Jahreszeiten enthält eine Datenspur und einen Multimedia-Teil. Letzterer beinhaltet eine ausführliche, etwa 200 MB große Darstellung zum Leben und Werk des Komponisten sowie einen Teil von Venedigs Musikgeschichte.

Das Dokument besteht im wesentlichen aus Textseiten mit Verweisen zu Bildern und Musikbeispielen sowie Videosequenzen.

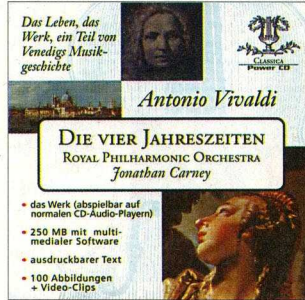
Der Text ist auf deutsch, englisch, französisch, spanisch, italienisch und portugiesisch verfügbar. Die Datenspur enthält das wohl

bekannteste Werk des Barockmeisters, eingespielt vom Royal Philharmonic Orchestra unter Leitung von Jonathan Carney (Spielzeit: ca. 50 Minuten).

Die CD-ROM läuft auf PCs mit Windows ab 3.1x und auf

Apple Macintosh ab LC II mit OS 7.0 und höher. Die Geräte sollten über 8 MB RAM verfügen und 256 Farben unterstützen.

Die Scheibe ist im Fachhandel für 19,95 DM erhältlich. In ähnlicher Ausstattung erschienen sind Titel zu den Klassikern Beethoven, Mozart, Brahms, Tschaikovsky und Bach sowie zur Rock-Röhre Tina Turner.



Passend zu jeder Jahreszeit: die Vivaldi-Scheibe

Weitere Informationen: QED GmbH, Dorfstr. 18, D-22955 Hoisdorf; Tel.: +49-(0)4107-3300548; Fax: +49-(0)4107-3300549

Keyboard, ergo sum...

Jetzt ist es amtlich: Die von Microsoft entwickelte Computer-Tastatur **Natural Keyboard** erhielt vom TÜV München das Zertifikat „Ergonomie geprüft“ und entspricht damit auch offiziell den Bildschirmrichtlinien der europäischen Union, die seit 01. Januar 1997 auch für Deutschland gelten. Danach dürfen für professionelle Arbeitsumgebun-

gen nur noch solche Geräte angeschafft werden, die diese Richtlinien erfüllen. Das Keyboard ist im Fachhandel für ca. 149 DM erhältlich.



Du darfst — MS-Tastatur mit Ergo-Diplom

Weitere Informationen: Microsoft Direct, Varrel; Tel.: 0180-5251199; Fax: 0180-5251191; Internet: <http://www.microsoft.com>



Analog und digital — endlich legal, „schwarz“ telefonieren

Hallo, Herr Krug!

ISDN-Telefonanlagen waren bisher aufgrund ihres Preises für private Anwender unattraktiv. Das könnte sich

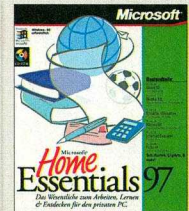
aber nun mit der **elmeG SG23** ändern. Das Gerät bietet laut Hersteller einen digitalen und drei analoge Anschlüsse, daneben den vollen ISDN-Komfort mit Funktionen wie Anklappen,

Heranholen, Makeln, Rückrufen, Anrufweiterschaltung und Rufumleitung. Anwender, die ihren ISDN-Anschluß in erster Linie für ihren Online-Anschluß benötigen, können so beispielsweise die PC-Karte mit dem digitalen und die analogen Telefone an den analogen Anschlüssen betreiben, so daß etwa Surfen und gleichzeitiges Telefonieren problemlos möglich sind. Die Telefonanlage ist im Fachhandel erhältlich und kostet etwa 300 DM.

Weitere Informationen: elmeG GmbH, Vöhrumer Str. 30, D-31228 Peine, Tel.: +49-(0)5171-909345; Fax: +49-(0)5171-909446; Internet: <http://www.elmeG.de>

My home is my office

Lizenzierte Benutzer von Word, Works und Money können nun auf den kleinen Bruder von Microsoft Office 97 updaten: Das Paket besteht aus Word 97, Works 95 mit Textverarbeitung, Datenbank und Tabellenkalkulation, Money 97, Encarta Weltatlas, Microsoft Fußball und dem MS Internet Explorer. Benötigt wird ein Windows 95-PC mit 8 MB RAM. Das Update ist im Fachhandel für ca. 279 DM erhältlich.



Für das kleine Glück zu Hause: MS Home Essentials 97
Weitere Informationen: Microsoft Direct, Varrel; Tel.: 0180-5251199; Fax: 0180-5251191; Internet: <http://www.microsoft.com>

Heiß & teuer

Software-Gigant Microsoft hat die Firma 1&1 ServiceLine in Dortmund mit dem telefonischen Support beauftragt. Der Service steht allen Anwendern von Microsoft-Produkten montags bis samstags von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr unter der Nummer 0190-888000 zum Preis von 3,60 DM/Minute zur Verfügung.

Sternen-Büro

Was bislang eher ein Mauerblümchen-Dasein im Schatten von Microsoft führte, könnte dessen Office-Markt nun herbe Verluste zufügen. StarOffice 4.0 ist laut Hersteller das erste Office-Produkt, das konsequent aufgabenorientiertes Arbeiten ermöglicht. Gemäß der Philosophie „Do everything in one workplace“ gibt es nun statt vieler Einzelanwendungen eine einzige Arbeitsumgebung, aus der heraus jede Aufgabe erledigt werden kann, egal ob beispielsweise Tabelle, Brief, HTML-Dokument oder E-Mail. Das Paket ist in Versionen für Windows 95 und NT, für Windows 3.1x, OS/2 und Linux verfügbar, Versionen für PowerMac und Solaris sind in Arbeit.



Sternstunde für's Büro—viel Leistung zu einem moderaten Preis

Außer der Linux-Version kostet das Office-Paket in der Vollversion 498 DM, die Studentenversion 99 DM und das Update 199 DM. Die Linux-Version ist zum privaten Gebrauch kostenlos.

Weitere Informationen: Star Division GmbH, Sachsenfeld 4, D-20097 Hamburg; Tel.: +49-(0)40-23646500; Fax: +49-(0)40-23646550; Internet: <http://www.stardivision.de>.

Schöne bunte Kinderwelt



Jetzt können Kids ganz schön Druck machen

Der PC erobert das Kinderzimmer, doch was nutzt das schönste Malprogramm, wenn die Ergebnisse kindliche Kreativität und Barbies neue Kleider nur auf der Festplatte schlummern? Damit alle bewundern können, was Sohnnemann und Tochterfrau künstlerisch gestaltet haben, bietet Canon nun den **Bambino-Printer BJC-150** an. Das Gerät wird komplett über

Windows gesteuert und druckt laut Hersteller in 360 x 360 dpi in Farbe, optional in 720 x 360 (Kantenglättung) in schwarzweiß oder leuchtenden Neonfarben. Die Geräuscentwicklung soll bei ca. 45 dB(A) liegen, das Gewicht bei etwa 3 kg. Der Hersteller richtet sich mit dem Drucker trotz seines Namens auch an Jugendliche und PC-Einsteiger. Das Gerät wird im Fachhandel für etwa 279 DM angeboten.

Weitere Informationen: Canon Deutschland GmbH, Europapark Fichtenhain A10, D-47807 Krefeld; Tel.: +49-(0)2151-3450; Fax: +49-(0)2151-345102; Internet: <http://www.canon.de>

Werbe-Waigel

Wenn Sie gerne wissen möchten, wie Ihre Lohnbeziehungsweise Einkommensteuer nach Inkrafttreten der geplanten Reform aussieht, sollten Sie sich

das vom Bundesfinanzministerium herausgegebene Steuerberechnungsprogramm **Petersberger Steuervorschläge** zukommen lassen. Die Rechenmaschine benötigt Windows ab Version 3.1x sowie Excel ab Version 5 und wird vom BMF kostenlos abgegeben.

Weitere Informationen: Bundesministerium der Finanzen, Referat Öffentlichkeitsarbeit, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn; Tel.: +49-(0)228-6821735; Fax: +49-(0)228-6824629; Internet: <http://www.bundesfinanzministerium.de>

Bibel-Fest

Daß häufig irgendwelche Geschichten und Erlebnisse herhalten müssen, um Kinder und Erwachsene an die Bibel heranzuführen, hat sicher jeder schon erlebt. Der umgekehrte Weg — die Bibel als Hilfsmittel — ist ebenfalls nicht neu, dient sie doch zum Beispiel in vielen Ländern mangels anderer Bücher als Leselernbibel.

Die Firma B.I.M. hat dieses Prinzip nun aufgegriffen und **Die Geschichte der Arche Noah** in ein interaktives, multimediales Abenteuer umgesetzt.

Vordergründig lernt das Kind dabei in insgesamt zwölf Szenen, warum ausgewählt wurde, wer ihm beim Bau der Arche geholfen hat und was auf der Fahrt dann passierte. Dabei lernen die Kinder dann spielerisch, welche Tiere ihre Farben ändern können, welche im Meer le-

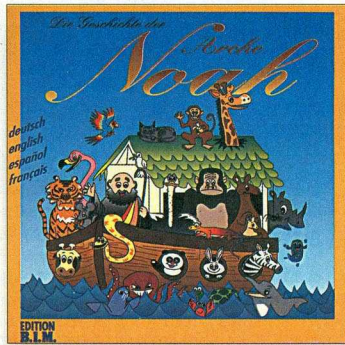
ben und am liebsten Fische fressen. Je nach Wunsch entscheidet man sich zum Programmbeginn, ob die Geschichte nur erzählt werden soll oder man sie aktiv steuern möchte.

Dabei kann zwischen den vier Sprachen deutsch, englisch, spanisch und französisch gewählt werden. Die einzelnen Spielsequenzen fördern das kindliche Auffassungsvermögen, die Konzentrationsfähigkeit, das Vorstellungsvermögen und das Abstraktionsvermögen.

Als Zielgruppe gibt B.I.M. Kinder ab 3 Jahren an, bei dem PC sollte es sich mindestens um einen Windows 3.1x-PC oder einen

Apple Macintosh 68030 mit 25 MHz, System 6.0.7 und 4 MB Hauptspeicher handeln. Der unverbindliche Richtpreis für das Programm liegt bei 49,95 DM.

Weitere Informationen: B.I.M. GmbH, Am Dobben 34, D-28203 Bremen; Tel.: +49-(0)421-703399; Fax: +49-(0)421-704811; Internet: <http://www.bim.de>



Papa Noah ohne die Schlümpfe, dafür mit Spielspaß für die Kleinen

Kinder an die Maus

Das Prinzip des spielerischen Lernens ist älter als die Menschheit, wird aber leider immer seltener berücksichtigt und immer mehr von Leistungsprinzipien verdrängt. Um so mehr werden sich Eltern und andere erzieherisch tätige Personen über die Spiele-Sammlung **Spiele & Lernen** freuen. Die CD-ROM enthält sechs Vollversionen von Windows-Spielen für Kinder von 4 bis 10. In der *Familie der Tierarten* muß aus mehreren vorgegebenen Abbildungen zu einem vorgegebenen Tier das

zugehörige Mutttertier gefunden werden. *Folge dem Klecks* ähnelt dem bekannten *Senso-Comp*, nur daß hier anstelle von Melodien



Spielerisch mit dem PC umgehen — das Lernen erfolgt „nebenbei“

eine Folge von farbigen Symbolen durch Anklicken mit der Maus nachgebildet werden muß. *Puzzlespiel* und

Malkasten bedürfen keiner weiteren Erklärung.

Der *sprechende Taschenrechner* hilft beim Erlernen der vier Grundrechenarten, bei dem *Abenteuer-Wald* handelt es sich um ein interaktives Abenteuer-Spiel.

Die CD-ROM benötigt einen Windows 3.1x-PC mit 4 MB RAM und 4 MB freiem Festplattenspeicher, eine Soundkarte wird empfohlen. Der empfohlene Verkaufspreis beträgt 29,95 DM. Weitere Informationen:

Ari Data CD GmbH, Hans Böckler Str. 13, D-47877 Willich; Tel.: +49-(0)2154-94760; Fax: +49-(0)2154-947642; Internet: <http://www.ari-data.de>

Schnupper-Paper

Farbdrucker-Besitzer kennen das leidige Problem: Kein Papier will es dem Drucker recht machen. Das eine schmiert, das andere verschluckt die Farben, das dritte verarbeitet sorgfältig die Minitröpfchen zu einem

Picasso-mäßigen Farbenklecks. Spezialpapiere gibt's nur im Pack, und wenn's das falsche war, ist das Geld weg. Der Druckerhersteller Canon bietet Anwendern nun eine Möglichkeit, vor der endgültigen Entscheidung für ein bestimmtes Papier erst einmal auf einer Papierprobe zu drucken. Nach Vergleich der

Ergebnisse fällt die Entscheidung dann leichter, und Fehlkäufe lassen sich zumindest einigermaßen vermeiden. Das **Paper Selection Pack** enthält vier verschiedene Spezialpapiere und -folien, wobei sich die insgesamt 14 Blatt wie folgt verteilen: fünf Blatt hochauflösendes Papier HR-101 für Fotodruck und Druck mit 720 dpi, fünf Blatt wasserfestes, beidseitig bedruckbares Papier LC-



Test the best — der Probedruck verhindert Fehlkäufe

301, zwei Bögen Glanzpapier GP-101 in Kartonstärke und zwei Bögen reißfeste Hochglanzfolie HG-101. Das Papier eignet sich laut Hersteller für alle Canon Bubble-Jet-Drucker und ist im Fachhandel für 7,95 DM erhältlich.

Weitere Informationen: Canon Deutschland GmbH, Europark Fichtenhain A10, D-47807 Krefeld; Tel.: +49-(0)2151-349566; Fax: +49-(0)2151-349599; Internet: <http://www.canon.de>

Magischer Zirkel

Wer sich von Gestalten wie Catweazle und Merlin nicht verzaubern läßt, hat entweder keinen Sinn für Humor oder für Magie. Letzteren brauchen Sie ganz besonders für das Spiel **Magic: Die Zusammenkunft**, das auf dem beliebten Kartenspiel *Magics: The Gathering* aufbaut. Als Spieler durchreisen Sie das magische Land Shandala. Dort treffen Sie merkwürdige Wesen und böse Zauberer, die Sie selbstverständlich bekämpfen müssen, um die Welt vor der völligen Vernichtung zu bewahren. Um Ihre Zauber-



Pseudo-Magier aller Länder, vereint euch spruch-Bibliothek zu erweitern, finden, kaufen, gewinnen und verkaufen Sie Karten, bis Sie unschlagbar sind. Das Spiel wird mit 12 neuen, speziell für die PC-Version entwickelten Karten und einem deutschen Handbuch geliefert und benötigt einen Windows 95-PC mit mindestens 8, besser 16 MB RAM, einer VGA-Grafikkarte mit 256 Farben, eine Soundkarte und 90 MB freien Festplattenspeicher. Der unverbindliche Richtpreis liegt bei 90 DM. Weitere Informationen: Leisuresoft, Robert-Bosch-Str. 1, D-59199 Bönen; Tel.: +49-(0)2383-699; Fax: +49-(0)2383-913100; Internet: <http://ourworld.compuserve.com/homepages/leisuresoft/>

Ratz Fax

Angeichts ständig steigender Telekom-Gebühren kann man es kaum glauben, daß die Deutsche Telekom auch einmal etwas verschenkt. Unter der Bezeichnung **Fax mich** erhalten Sie in Ihrem T-Punkt-Laden einen DIN-A-4-Block mit insgesamt 20 Faxvorlagen für den eher privaten, zwischenmenschlichen Bereich. Einfach ankreuzen oder die Lückentexte



ausfüllen (zum Beispiel Name des Empfängers oder Absenders einfügen) und ab ins Faxgerät, frei nach dem Motto „Fax mich, ich bin ein Vordruck“. Daß die Telekom dies nicht nur aus reiner Menschenfreundlichkeit tut, sondern damit handfeste Marketing-Interessen verfolgt, dürfte klar sein. Immerhin fallen beim Faxen ebenfalls Telefoneinheiten an. Und daß Faxgeräte-Inhaber ihre faxmuffeligen Freunde und Angehörigen vielleicht zum Kauf eines Telexkopiers anregen können, ist sicher ebenfalls kein unerwünschter Nebeneffekt. Wie dem auch sei, ein kleiner Tip der Redaktion: Den Vordruck „Was macht deine Diät?“ sollten Sie lieber nicht Ihrer Chefin faxen...

Weitere Informationen:
Deutsche Telekom AG,
Postfach 2000, D-53105
Bonn; Tel.: +49-(0)228-1810; Fax: +49-(0)228-1818872; Internet:
<http://www.telekom.de>

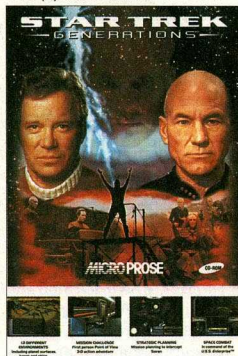
Viel Glück, Jean-Luc

Es gibt ein Leben nach dem Kino und dem Fernsehen, zumindest für Jean-Luc Picard und seine Mannschaft. In dem Microprose-Spiel **Star Trek: Generations** übernehmen Sie die Rolle des Allmächtigen Frauenhelden. Das Ziel Ihrer Mission: Die Galaxien von dem gar nicht smarten Wissenschaftler Soran zu befreien, der sich nichts sehnlicher wünscht als die Vereinigung mit dem Nexus. Kenner wissen es: Nexus repräsentiert die Dimension der höchsten Erfüllung, und wenn Sorans Plan gelingt, bedeutet dies das Ende zahlreicher Sonnen. Das Spiel bietet Ihnen 12 Szenarien, in denen

Sie als Captain der U.S.S. Enterprise unter anderem ein Klingonenschiff erforschen oder eine Romulanische Geheimbasis infiltrieren. Die Story folgt laut Hersteller der Handlung des Kinofilms und wird unter anderem in 3-D-Action-Szenen, Full-Motion-Videoclips und mit Originalstimmen der Schauspieler vorgeführt.

Das Game benötigt einen Windows 95-PC mit mindestens 16 MB RAM und 75 MB freiem Festplattenspeicher sowie eine SVGA-Karte mit einer Auflösung von 32.000 Farben und kann mit Joystick oder Maus und Keyboard gesteuert werden. Spiel und Handbuch sind komplett in Deutsch gehalten. Der Preis liegt bei 100 DM.

Weitere Informationen:
Leisuresoft, Robert-Bosch-Str. 1, D-59199 Bönen;
Tel.: +49-(0)2383-699; Fax:
+49-(0)2383-913100



Wenn Sie schon immer mal als Captain Picard Haare lassen wollten

Four wheel drive

Fahrzeuge mit Allrad-Antrieb werden auch in Deutschland immer beliebter, und wer sich erst einmal dafür begeistert hat, der kommt so schnell nicht mehr davon los. Um so mehr



Alle vier — so macht Geländefahren Spaß

werden sich alle Allrad-Fans und solche, die es werden wollen, über die neue CD-ROM der Firma New Look freuen. Bei dem **ADAC Special Geländewagen '97** handelt es sich um einen umfassenden Multimedia-Ratgeber, der zu 233 aktuellen Modellen technische Daten und mehrere Bilder pro Fahrzeug bereit hält, daneben 40 Minuten Video-Clips, unter anderem eine zur Sahara-Rallye, daneben werden aber auch viele Fahrzeuge im Geländeeinsatz gezeigt sowie 32 Crashtest-Videos. Zu 71 Fahrzeugen stehen aktuelle ADAC-Autotests zur Verfügung, Testberichte und technische Daten können auch ausgedruckt

werden. Wer mit dem Kauf eines Off-Road-Fahrzeugs liebäugelt, kann mit Hilfe von 30 beliebig kombinierbaren Suchkriterien seinen Favoriten herausfiltern. Das Programm benötigt einen PC mit Windows ab 3.1x und mindestens 8 MB Speicher, für die Sprachausgabe ist eine Soundkarte erforderlich. Der Preis für die CD-ROM beträgt 49,95 DM, laut Hersteller ist ein jährliches Update geplant.

Weitere Informationen: NEW LOOK electronic publishing GmbH, Blumenstr. 11, D-85540 Haar; Tel.: +49-(0)89-46237011; Fax: +49-(0)89-466096; Internet:
<http://www.auto-news.de>

Volles Programm

Fernsehen oder Computer? Pearl bereitet der Qual der Wahl ein Ende — mit der Hauppauge Win/TV-Karte für den vollen Fernseh-Genuß am PC. Die Karte ist in drei Versionen verfügbar: Die Win/TV Radio PCI PnP (298,80 DM) bietet Fernsehen, UKW-Stereo-Empfang, Video-Overlay und Videotext, die Win/TV PCI PnP (248,80 DM) verzichtet auf das UKW-Modul, die Win/TV PCI Premio PnP



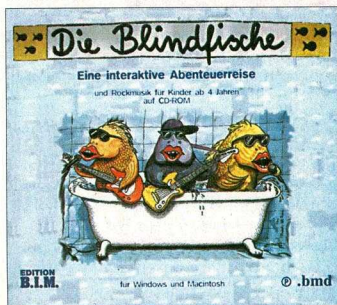
Mit der Win/TV-Karte können Sie gleichzeitig computern und fernsehen (188,80 DM) kommt außerdem auch ohne den Videotext-Dekoder. Die Geräte werden jeweils mit deutschem

Handbuch ausgeliefert und benötigen einen Windows 95-PC mit einer PCI-SVGA-Karte (mindestens 2 MB) mit Direct-Draw-Treibern und einem Chipsatz von S3, ATI, Matrox, Cirrus oder Tseng Labs.

Weitere Informationen:
Pearl Agency, Am Kalischacht 4, D-79426 Buggingen;
Tel.: +49-(0)7631-3600;
Fax: +49-(0)7631-360444;
Internet: <http://www.pearl.de>

Volle Lotte

Hinter dem Titel **Die Blindfische** verbirgt sich eine interaktive Abenteuerreise für Kinder ab vier Jahren. Erzählt



Let's fetz — Rockmusik-Abenteuer für Kids

wird darin das Tourneeprogramm einer Rockmusikband, eben Die Blindfische. Die Reise startet in einem Hinterhof eines Wohnblocks und geht unter anderem durch den Dschungel, zum Mond und in die Tiefen des Meeres. Dabei werden in witzigen Songs und Animationen die kleinen und großen Alltagsprobleme von Kindern aufgegriffen und Lösungen dazu angeboten.

Verschiedene Geschicklichkeitsspiele, ein Malprogramm und ein Karaoke-Spiel sorgen für zusätzlichen Spaß. Sechs Songs der Band liegen zusätzlich als Audio-Dateien vor zur Wiedergabe über einen CD-Player. Das Spiel setzt laut Hersteller einen Windows 3.1x-PC voraus, der allerdings mit 8 MB ausgestattet sein sollte, oder einen Apple Macintosh ab System 7.0 mit 16 MB. Der empfohlene Verkaufspreis liegt bei 49,90 DM.

Weitere Informationen:

B.I.M. GmbH, Am Dobben 34, D-28203 Bremen, Tel.: +49-(0)421-703399, Fax: +49-(0)421-704811; Internet: <http://www.bim.de>

Siedel-Punkt



Wo man siedelt, laß dich nieder...

Das Spiel „Die Siedler“ und sein Nachfolger „Siedler II“ sind bereits Kult.

Wer bereits alles erobert hat oder wer sich mit Expansionsgedanken trägt, wird sich über die Add-on-CD **Übersiedler S2 WeltROM** freuen.

Die Sammlung beinhaltet zahlreiche neue Welten von 96x96 bis zu 256x256, die es zu erobern gilt.

Die CD-ROM benötigt das Original-Spiel Die Siedler II von BlueByte sowie die Original Mission CD-ROM vom gleichen Hersteller und kostet 29,95 DM.

Weitere Informationen: NBG EDV Handels & Verlags AG, Brunnfeld 2-4, D-93133 Burglengenfeld; Tel.: +49-(0)9471-7017-0; Fax: +49-(0)9471-7017-99; Internet: <http://www.nbg-online.de>

Mein Name ist Panther...

Paulchen Panther muß man einfach lieben. Wer einmal in seine rosafarbene Haut schlüpfen will, kann dies nun mit dem Spiel **Gefährliche Mission**.

Besonderes Schmankerl der Übersetzung (Originaltitel: *Passport to Peril*): Die deutsche Synchronstimme von James Bond-Darsteller Roger Moore. Die Story entspringt dem gewohnt-scurrillen PP-Szenario: Die hochintelligenten Kinder von Politikern und Wirtschaftsbossen aus aller Welt halten in einem Feriencamp eine Weltfriedenskonferenz ab. Ihr Betreuer ist die rosa Riesenkatz. Versagt er, sind erstens die Eltern sauer, zweitens ist der Weltfrieden in Gefahr. Dummerweise ist die Identität einiger der Kinder mehr

als zweifelhaft. Um dies zu klären, muß Paulchen fremde Länder bereisen und dabei festschraubende Abenteuer bestehen. Neben dem Spielspaß bietet die CD-ROM noch über 200 Seiten Informationen zu den Ländern, die Agent 00Panther bereist. Das im unverwechselbaren Käseschachtel-Design

ausgelieferte Spiel richtet sich an Kinder zwischen acht und 99 Jahren, benötigt laut Hersteller einen 486er Multimedia-PC mit 8 MB RAM und Windows ab 3.11 und ist im Fachhandel für ca. 89 DM erhältlich.

Ganz und gar nicht unmöglich — Paulchen lebt gefährlich

Weitere Informationen:

Ravensburger Interactive Media GmbH, Postfach 1860, 88188 Ravensburg; Tel.: +49-(0)751-8603; Fax: +49-(0)751-861311; Internet: <http://www.ravensburger.de>



Nicht schummeln, Liebling...

Ob hartgesottener Spiele-Freak oder Pausendaddler: Irgendwann kommt man nicht mehr weiter, und dann heißt es nicht nur beim Roulette-Spiel „Rien ne va plus“. Da die Blechkiste Falschspieler wohl kaum mit dem Peacemaker zur Rechenschaft zieht, braucht man auch keine Angst beim



Cheats and more — damit nicht immer nur der PC gewinnt

Schummeln zu haben. Die Firma ARI stellt mit dem **Spiele-Helfer 2** nun eine weitere Sammlung von Komplettlösungen, Tips und Tricks zu über 500 aktuellen Spielen bereit. Die Palette reicht dabei von Formula Grand Prix 1 über Goblins 3 bis zu Sim City 2000. Daneben enthält die CD zahlreiche Level, Patches, Editoren und AddOns, zum Beispiel Fahrzeug Designs zu Formula 1 GP, Add Ons zu Command & Conquer und Szenarien für Panzer General II. Als Bonus befindet sich auf dem Datenträger eine Bibliothek mit über 700 Cheats zu topaktuellen Spielen. Die Mogel-CD ist im Fachhandel und in Warenhäusern erhältlich und kostet 19,95 DM.

Weitere Informationen: ARI DATA CD GmbH, Hans-Böckler-Str. 13, D-47877 Willich; Tel.: +49-(0)2154-94760; Fax: +49-(0)2154-947642; Internet: <http://www.ari-data.de>

Kostenloses Betriebssystem

Wer bereits etwas länger mit PCs arbeitet, kennt vielleicht noch den Kampf der Betriebssystem-Giganten: hier Microsoft und sein MS-DOS, dort Digital Research und sein um Klassen besseres DR DOS. Dieses bot schon damals (1991) besseres Speichermanagement und Multitasking. Unter anderem aufgrund etlicher Rechtsstreitigkeiten hat der Microsoft-Konkurrent leider

schließlich 1995 eingestellt. Nach langer Sendepause gibt es aber nun wieder Erfreuliches zu vermelden: Das Produkt wurde aufgekauft von Caldera und ist nun wieder auferstanden unter der Bezeichnung Caldera OpenDOS 7.01. Caldera hat die Stärken der Vorgängerversion erweitert. Es handelt sich dabei laut Hersteller um ein 100 Prozent kompatibles, echtes (genuine) DOS, das auch von einem Speicherbaustein (EPROM) gestartet werden kann. Es enthält ein komplettes Set von Hilfsprogrammen, Gerätetreibern unter anderem auch für CD-ROM-Laufwerke, und ist multitaskingfähig. Daneben verfügt es über einen 286 DPMS Speicher-Manager, Personal NetWare Server, den Festplattenkomprimierer STAC sowie das neue Netzwerk-Spiel Advanced NetWars 2.0. Caldera OpenDOS ist (zumindest derzeit noch) frei erhältlich und darf von Privatpersonen und Ausbildungsstätten kostenlos eingesetzt werden. Sie können es sich von der Homepage der Firma auf Ihren PC kopieren. Der Kauf des ehemaligen Novell DOS birgt noch einiges an Brisanz. Zum Einen bindet

Auferstehung der Roten — Caldera OpenDOS

irgendwann den Kampf aufgegeben und das Produkt an Novell verkauft, die es dann unter der Bezeichnung Novell DOS 7.0 eher schlecht als recht weiter vermarktet und

Kostenlose Bilder

Wer Broschüren, Zeitschriften, Vereinszeitschriften, Schülerzeitungen und sonstige Publikationen erstellt, weiß um die Macht des Bildes. Der alte Satz „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ hat noch immer seine Gültigkeit. Daß hier allerdings noch eine andere Macht wirkt, wissen die wenigsten, und wer sie einmal zu spüren bekommen hat, weiß ein Lied davon zu singen. Die Rede ist vom Copyright, das auch für Bildmaterial gilt. Sie dürfen also nicht einfach hingehen und sich beispielsweise ein Paulchen-Panther-Bild irgendwo kopieren und in Ihre Publikation einbinden. Profis greifen deshalb auf sogenannte Bildagenturen zurück, die Fotos von professionellen Fotografen vermit-

Kostenlose Bilder — egal ob für die private Geburtstagskarte oder die kommerzielle Broschüre. Je nach Bild und Verwendungszweck fällt dabei eine entsprechende Gebühr an, die unter Umständen durchaus mehrere tausend DM betragen kann. Wer sich dies nicht leisten kann oder will, greift

Um Ihnen das lästige und teure Herunterladen der Riesendateien aus dem Internet zu ersparen, haben wir Ihnen auf der Heft-CD einige Programme der Firma Caldera zusammengestellt.

● **Caldera OpenDOS Lite:** Diese Version des Betriebssystems dürfen Sie ohne weitere Registrierung einsetzen. Im Gegensatz zur Vollversion fehlen ihr die Netzwerk-Funktionen. Andere Einschränkungen gibt es nicht. Bitte lesen Sie vor der Installation die Datei LICENSE.TXT.

● **Caldera OpenDOS 7.01:** Dies ist die Vollversion. Um sie einzusetzen, müssen Sie sich zunächst auf der Webseite der Firma

Caldera das System als DOS-Kernel für das ebenfalls von dieser Firma stammende Caldera-Linux ein, das dann zu einer echten Konkurrenz für Windows NT werden könnte. Zum Anderen hat Caldera mit der Software auch die Klagerrechte gegen den Rivalen

Service

Caldera (<http://caldera.co.uk>) registrieren. Dies kostet Sie nichts, Sie müssen lediglich in dem Registrierungsformular Ihre e-Mail-Adresse angeben und einige Angaben zur geplanten Nutzung des Betriebssystems machen.

Daraufhin erhalten Sie einen individuellen Freischaltcode, mit dem Sie das Archiv entpacken können. Dieses Passwort dürfen Sie nicht weitergeben! Bitte lesen Sie vor der Installation die Datei LICENSE.TXT.

● **WebSpyder 1.1:** Firstlook Beta-Version des von Caldera entwickelten Browsers.

Wir danken der Firma Caldera für die freundliche Unterstützung.

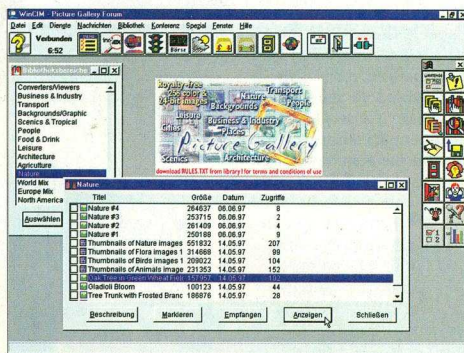
Microsoft gekauft, so daß man hier gespannt sein darf, ob der Kampf wieder auflebt.

Weitere Inform.: Caldera Inc., 633 South 550 East, Provo, Utah 84606, USA; Tel.: +1-801-377-7687; Fax: +1-801-377-8752; Internet: <http://caldera.co.uk>

ategorien sortiert, ein Index und Thumbnail-Listen (Mini-Ansichten der Bilder) stehen ebenfalls zur Verfügung. Die Bilder liegen als 100 kB große 24-Bit-JPEG-Dateien vor und können direkt heruntergeladen und dann in eigene Veröffentlichungen (Ausnahme: eigene Bilddatenbanken und kommerzielle Weiterverwendung) eingebaut werden. Sie erreichen das Bildarchiv unter CompuServe über das Go-Wort picture.



Die Qualität der Fotos erfüllt professionellen Ansprüche.



meist selbst zum Fotoapparat oder macht sich auf die Suche nach copyright-freiem (genauer: kostenfrei nutzbarem) Bildmaterial. Im CompuServe befindet sich nun eine ganze Sammlung solcher Bilder, insgesamt sind es etwa 1000 Bilder, und die Zahl wächst fast täglich. Die Fotos sind nach Ka-

Kostenloses Office-Paket (II)

Sind Sie noch auf der Suche nach einem preiswerten Office-Paket? Dann sollten Sie sich unbedingt einmal auf die Homepage der Firma SoftMaker (<http://www.softmaker.de>) begeben. Dort

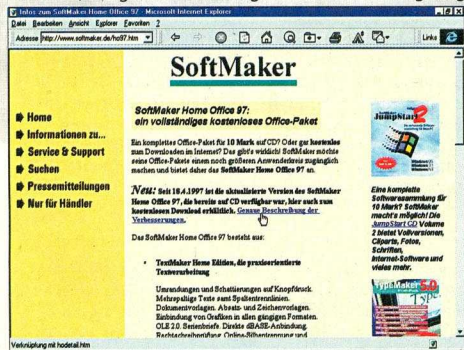
gibt es neben Infos zu der aktuellen Version von SoftMaker Office 97 auch die Möglichkeit, die Version SoftMaker Home Office 97 zu saugen. Außer den Telefon- und eventuell Provider-Gebühren kostet Sie dies keinen Pfennig. Man kann es gar nicht deutlich genug

sagen: Es handelt sich bei dem Paket nicht etwa um eine eingeschränkte Version oder um eine Demo, sondern tatsächlich um das Vollprodukt. Es beinhaltet die Textverarbeitung TextMaker Home Edition, das Datenbankprogramm DataMaker Home Edition und die 3D-Tabellenkalkulation PlanMaker Home Edition. Wer nicht über einen Online-Zugang verfügt oder wer aufgrund eines schlechten

SERVICE

Um Ihnen den Download der 20 MByte zu ersparen, haben wir Ihnen auf der Heft-CD-ROM das komplette Paket SoftMaker HomeOffice 97 beigegeben. Wir danken der Firma SoftMaker für die freundliche Unterstützung.

LogoMaker sowie Zugangssoftware für die Onlinedienste CompuServe und AOL und der WWW-Browser Netscape Navigator 2.01. Weitere Informationen: SoftMaker Software GmbH, Kronacher Straße 7, D-90427 Nürnberg; Tel.: +49-(0)911-304944; Fax: +49-(0)911-303796; Internet: <http://www.softmaker.de>



Es muß nicht immer Microsoft sein... — hier gibt es ein kostenloses Office-Paket

Kostenlose Bücher

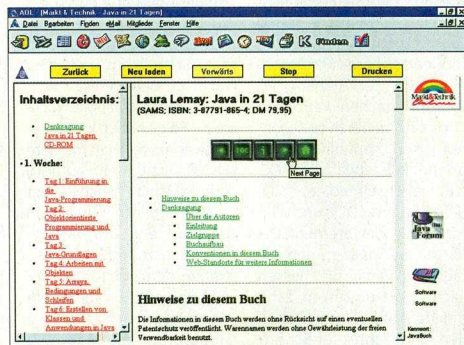


Wenn das Regal voll und das Portemonnaie leer ist

— Online-Bücher von Markt & Technik Was in den USA schon seit einiger Zeit gang und gebe ist, hält nun auch zaghaft Einzug in Deutschland: Das Online-Publizieren von Büchern. In AOL finden Sie unter dem Kennwort MuT den Markt & Technik-Bereich, in dem einige Online-Bücher (Cyberbooks) für Sie bereitgestellt sind: Laura Lemay's „Java in 21 Tagen“ (Ladenpreis: knapp 80 DM) sowie die Titel „Java“, „Word 97“, „Microsoft Backoffice“ und „Netscape“ aus der Special Edition-Reihe des Verlags. Im Gegensatz zu der gedruckten Version enthalten die elektronischen Bücher keine Bilder, dafür stehen Verweise zu Internet-Angeboten aber als Links zur Verfügung,

so daß Sie direkt auf diese zugreifen können. Über die Druck-Funktion können Sie sich aus dem Online-Dokument eine Papier-Version erstellen. Allerdings sollten Sie sich hier genau überlegen, ob dies lohnt, da neben den Telefongebühren auch Providergebühren anfallen, dazu kommen dann noch die Kosten für Verbrauchsmaterialien (Toner bzw. Tinte, Papier). Tip: Wenn Sie dies wirklich vorhaben, sollten Sie eine Nacht opfern und den preis-

werten Telekom-Nachttarif (2 bis 5 Uhr morgens) nutzen. Auch auf seinem Internet-Server hat der Verlag einige Bücher online gestellt. Neben dem bereits genannten deutschen Lemay-Buch finden Sie hier die englischsprachigen Titel „FrontPage 97 Unleashed“, „Windows NT 4 Server Unleashed“, „RED HAT Linux Unleashed“ und „Apache Server Survival Guide“. Weitere Informationen: Markt & Technik, Hans-Pinsel-Str. 9b, D-85540 München; Tel.: +49-(0)89-460030; Fax: +49-(0)89-46003100; Internet: <http://www.mut.com>



Bitte umblättern — die Maus ersetzt den nassen Zeigefinger.

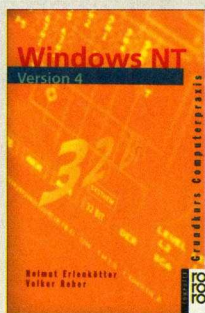
Kostenloses Office-Paket (II)

Die Linux-Version der Firma Star Division ist für den privaten Gebrauch kostenlos und kann von der Homepage heruntergeladen werden. Im Vergleich zu den Versionen für die anderen Betriebssysteme sparen Sie dabei fast 500 DM.



Kostenlos für private Linux-Anwender: aktuelle Version von StarOffice 4.0

Weitere Informationen: Star Division GmbH, Sachsenfeld 4, D-20097 Hamburg; Tel.: +49-(0)40-23646500; Fax: +49-(0)40-23646550; Internet: <http://www.stardivision.de>



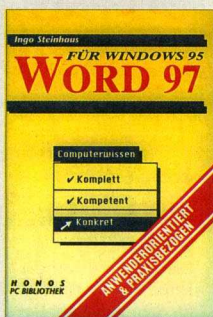
Helmut Erlenkötter /
Volker Reher: **Windows
NT Version 4**, rororo, ISBN
3-499-19864-9; 22,90 DM

Die Autoren verstehen ihr Buch als Grundkurs, mit dem sie den Leser Schritt für Schritt in die Bedienung und Arbeitsweise von Windows NT 4.0 einführen möchten. Anhand vieler Praxisbeispiele zeigen sie zunächst die grundlegenden Bedienung des Betriebssystems, anschließend geht es bereits weiter mit der Benutzerverwaltung. Auch im weiteren Verlauf des Buches wechseln eher einfachere (Erscheinungsbild einstellen) und fortgeschrittene Themen (Betriebssystem konfigurieren,

Registrierungsdatenbank) ab, ohne daß hier ein klares Konzept deutlich würde. Unabhängig davon sind die einzelnen Kapitel gespickt mit praktischen Hinweisen und Problemlösungen und lassen sich auch einzeln beziehungsweise nach Bedarf und unabhängig von der vorgegebenen Reihenfolge lesen. Aufgrund seines Taschenbuch-Formats und der lockeren Schreibweise, verbunden mit zahlreichen Abbildungen eignet sich das Buch nicht nur zum Arbeiten am PC, sondern auch zum

Schmökern in der freien Minute oder bei langen Bahnfahrten. Wer von Windows 95 nach NT 4.0 umgestiegen ist, wird vieles als bereits bekannt empfinden und kann diese Abschnitte überfliegen. Um- und Aufsteiger von anderen Betriebssystemen finden in dem 336 Seiten umfassenden Büchlein einen guten Einstieg.

Fazit: Leicht verständliche Infos optimal dosiert, das ganze handlich verpackt und zu einem fairen Preis — so soll ein Einsteigerbuch sein.



Ingo Steinhaus: **Word 97 für
Windows 95**, HONOS Verlag, ohne ISBN; 16,80 DM

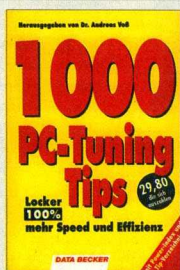
Ingo Steinhaus wendet sich mit seinem knapp 700 Seiten umfassenden Hardcover-Buch in erster Linie an

nicht-professionelle Anwender und an Ein- und Umsteiger, die sich ohne großen Zeitaufwand in Word 97 einarbeiten möchten. Nach einer grundlegenden Einführung in das Textverarbeitungsprogramm werden die Grundfunktionen (Navigation im Text, Texte überarbeiten und verändern, Silbentrennung und Rechtschreibung) kurz vorgestellt, anschließend geht es weiter mit den Funktionen zum Formatieren von Texten. Der vierte Teil ist den erweiterten Funktionen von Word 97 gewidmet und befaßt sich unter anderem mit dem Einfügen und Formatieren von Grafiken und Tabellen.

Im letzten Teil erfährt der Leser den grundlegenden Umgang mit den Profifunktionen des Programms, wie zum Beispiel Formatvorlagen, Dokumentenvorlagen, Gliederungsfunktion und Seriendruck. Der sehr umfangreiche Anhang geht kurz auf die Erstellung von Dokumenten für das Internet ein und enthält neben einem Glossar eine umfassende Darstellung der Feldfunktionen. Wer sich bereits etwas in die Arbeit mit Word 97 eingefuchst hat, wird sich über diese Zusammenstellung freuen. Das Werk ist locker und gut verständlich geschrieben und kommt in den jeweiligen Abschnitten ohne Umschweife zur Sa-

che. Zahlreiche Übungen und Abbildungen verhelfen dem Anwender zu einem schnellen Erfolgserlebnis. Daß dem Buch kein Datenträger beiliegt, kann man angesichts des günstigen Preises sicher verschmerzen. Das Buch wird von vielen Tageszeitungen als Leserservice angeboten und ist bei den jeweiligen Verlagshäusern und deren Geschäftsstellen erhältlich oder schriftlich mit Verrechnungsscheck (24,80 DM) direkt beim Honos-Verlag, Postfach 100360, 51403 Bergisch Gladbach.

Fazit: Wer einen guten Einstieg in Word 97 sucht, sollte sich dieses Buch zulegen. Der Preis ist unschlagbar.



Dr. Andreas Voß (Hrsg.):
1000 PC-Tuning Tips,
Data Becker, ISBN 3-8158-
1558-4; 29,80 DM

Das Taschenbuch verspricht „Locker 100% mehr Speed und Effizienz“. Auf 715 Seiten findet der Leser über 1.000 Tips, wie er seinem PC Dampf machen kann. Die Tips sind dabei in praxisorientierten Kapiteln zusammengefaßt, etwa zum BIOS; zu Wechselmedien, CD-ROM-Brenner, DOS und Windows 3.1 oder Internet, ISDN & Co. Die Tips stammen alle aus der Praxis und lassen sich sofort umsetzen, zahlreiche Abbildungen, Tabellen und Schritt-für-Schritt-

Anleitungen animieren dazu, unverzüglich zur Tat zu schreiten. Das Buch verleitet zum Schmökern und sollte nicht im Bett gelesen werden, da dies schlaflose Nächte zur Folge haben könnte — entweder, weil man mit dem Lesen nicht mehr aufhört, oder weil man gleich wieder aufspringt sich wieder an den PC setzt, um das Gelesene auszuprobieren. Neben den Tips für die unmittelbare Praxis vermitteln die Autoren auch zahlreiche Hintergrundinformationen

und Tips für Auswahl und Kauf von Geräten. Ebenfalls Zeit und Geld sparen helfen die Tips zur effektiven Arbeit durch den Einsatz von beispielsweise Verknüpfungen. Kapitelübersicht am Anfang des Buchs, Inhaltsverzeichnis, Tip-Verzeichnis am Beginn eines jeden Kapitels und Power-Index (23 Seiten) helfen dem Leser, schnell an die gewünschte Info zu gelangen.

Fazit: Dieses Buch ist sein Geld mehr als wert und gehört neben jeden PC.



Saskia Gießen / Hiroshi Nakanishi: **Access für Windows 95**, bhv-Verlag, ISBN 3-89360-265-8; 29,80 DM; mit CD-ROM

Das 740 Seiten starke Taschenbuch wendet sich sowohl an den Access 7-Einsteiger als auch an fortgeschrittene Anwender.

Im ersten Teil führen die Autoren in die grundlegenden Konzepte und Zusammenhänge von Windows 95 und Access ein.

Ein Crashkurs vermittelt einen ersten Eindruck von der Arbeit mit dem Datenbankprogramm.

Im zweiten Teil wird der Leser Schritt für Schritt in die Techniken und Praxis

der Arbeit mit Access eingeführt. Dabei lernt er, Tabellen anzulegen und zu bearbeiten, Abfragen zu erstellen sowie Formulare zu entwickeln und Berichte auszudrucken.

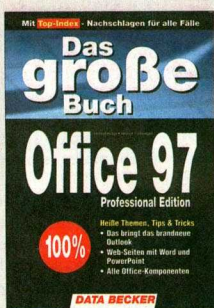
Im dritten Teil geht es dann bereits ans Eingemachte. Hier werden die Arbeit mit Makros, Visual Basic und Relationen beschrieben.

Der vierte Teil enthält jede Menge Tips und Tricks zu Im- und Export, Tuning und Optimierung.

Ein Anhang mit einem Überblick über die Short-

cuts in Access und einem Glossar runden das Buch ab. Die CD enthält das gesamte Buch als Acrobat-Reader-Datei, außerdem alle im Buch vorgestellten Beispiele sowie weitere Informationen rund um Access wie zum Beispiel Hilfsblätter.

Fazit: Das leicht verständliche und praxisbezogene Buch führt durch seine Schritt-für-Schritt-Anleitungen und die zahlreichen Marginalien schnell zum erfolgreichen Arbeiten mit Access 7.



Helmut Kraus / Helmut Vonhoegen: **Das große Buch Office 97 Professional Edition**, Data Becker, ISBN 3-8158-1287-9; 59,— DM

Auf knapp 1.200 Seiten führen die Autoren den Leser in die Geheimnisse von Office 97 ein. Der Start erfolgt gleich mit Outlook, der Schalt- und Steuerzentrale von Office 97. In einem Crashkurs wird gezeigt, wie man sich einen Arbeitsplan für die folgende Woche anlegt. Anhand zahlreicher weiterer praxisorientierter Beispiele lernt der Leser anschließend die Grundlagen der integrierten Anwendungen Word, Excel, Access, PowerPoint kennen. Das Zusammenspiel der einzelnen Komponenten, der Austausch von Daten unterein-

ander, die Nutzung gemeinsamer Werkzeuge wie zum Beispiel Office Art und das Erstellen von Dokumenten für das Internet wird ebenfalls ausführlich dargestellt. Weitere Schwerpunkte stellen DDE und OLE dar. Eher für fortgeschrittene Anwender gedacht sind die Kapitel über den Einsatz von Makros und das Erstellen von Programmen mit Visual Basic für Applikationen (VBA). Ein ausführliches Kapitel über den Publisher 97 rundet das stattliche Werk ab. Etwas mager erscheint auf den ersten Blick die Pannenhilfe, die auf lediglich drei

Seiten Unterstützung bei Problemen bieten will. Es handelt sich dabei jedoch um eine sortierte Liste der Tips und Hilfen, die im Buch in den einzelnen Kapiteln verstreut sind. Damit findet man nicht nur gleich die Lösung für sein Problem, sondern kann im Umfeld des Tips gleich nochmals Hintergrundinformationen nachlesen. Wirklich ärgerlich dagegen: der farbige Verlagsprospekt, der in der Mitte des Buches eingeklebt ist.

Fazit: Ein umfassendes, wenn auch unhandliches Werk zum Einsteigen, Umsteigen und Nachschlagen.



Michael Schumann: **Der erfolgreiche Einstieg in Java**, Ullstein/SYBEX, ISBN 3-548-41090-1; 19,90 DM; mit CD-ROM

Was bei Internet-Enthusiasten vor noch gar nicht so langer Zeit als Geheimtip galt und bereits nach kurzer Zeit seinen Siegeszug begann, gewinnt nun auch außerhalb des Internet zunehmend an Bedeutung.

Die Rede ist von der objekt-orientierten Programmiersprache Java, mit der sich plattformunabhängige Programme entwickeln lassen. Schumann möchte den Leser in diese komplexe Materie einführen und ihn an die Programmierung mit der

an C++-angelehnten Sprache heranzuführen.

Nach einer kurzen Begriffsklärung und einem Einblick in die Entwicklungsumgebung erfährt der Leser anhand seines ersten kleinen Programms die Grundzüge von Java.

In den folgenden Kapiteln werden dann das Sprachkonzept, der Umgang mit Variablen und die Programmsteuerung Schritt für Schritt und anhand zahlreicher Beispiele verdeutlicht.

Den Abschluß bildet eine Einführung in die Entwick-

lung von Applets. Alle im Buch vorgestellten Beispiele befinden sich im Quellcode und als Compiler auf der CD-ROM, dazu das Java Development Kit (JDK) von SUN und zahlreiche Tools aus dem Bereich der Shareware, unter anderem das Java-Entwicklungstool JavaStation. Der Preis ist dem Taschenbuch angemessen.

Fazit: Durch seine lockere, plastische Sprache versteht es Schumann, auch Programmier-Einsteigern den Weg zu Java zu ebnen.

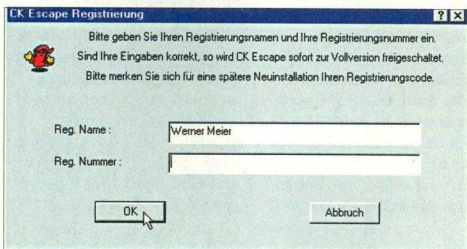
Was ist eigentlich...?

Shareware

SHAREWARE

Da steht er nun, der nigelnagelneue oder auch gebraucht gekaufte PC, das sauer gesparte Geld ist weg, und jetzt ist erst mal Ebbe in der Kasse. Aber was nutzt der beste PC ohne Programm? Andererseits: Für teure Software ist jetzt erst mal Ende im Gelände. Das heißt aber nicht, daß Sie auf gute Programme verzichten müssen. Denn zum Glück gibt es ja noch Shareware.

Mal ehrlich: Würden Sie ein Auto kaufen, indem Sie sich einzig auf Testberichte in Zeitschriften, Empfehlungen von Bekannten und die Aussagen des Verkäufers verlassen? Und ohne vorher eine Probefahrt zu machen?



Über einen speziellen Registrierungs-Code, den Sie nach Bezahlen der Registrierungs-Gebühr vom Autor des Programms erhalten, verwandeln Sie Ihre Shareware-Version in eine Vollversion.

— Eben. Warum sollten Sie es bei Computerprogrammen anders halten?

Zeitlich begrenztes Nutzungsrecht

Und genau dies ist das Prinzip der Shareware: Erst testen, dann kaufen. Daher auch die Bezeichnung „Prüf-vor-Kauf-Software“. Statt also die Katze im Sack zu kaufen, testen Sie das Programm erst einen bestimmten Zeitraum. In der Regel

sind es 30 Tage oder 30 Programmstarts. Während dieser Zeit können Sie das Programm in Ihrer gewohnten Arbeitsumgebung einsetzen und dabei abklären, ob es Ihren Erwartungen entspricht. Falls nicht, löschen Sie es einfach wieder von der Festplatte, und damit ist der Fall für Sie erledigt.

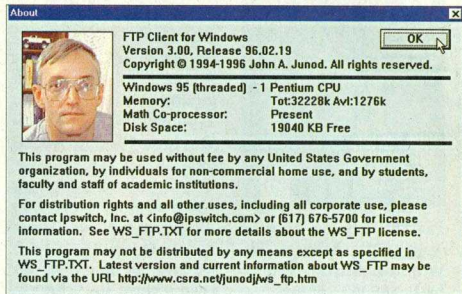
Wenn das Programm dagegen Ihren Erwartungen entspricht und Sie es weiter einsetzen möchten, bezahlen Sie es. In der Sprache der Shareware-Szene heißt dieser Vorgang „registrieren“. Die Kosten für das Programm heißen Registrierungs-Gebühr. Mit dem Entrichten dieser Registrie-

rungs-Gebühr erhalten Sie entweder eine Vollversion oder einen Geheimcode, mit dem Sie Ihre Shareware-Version in eine Vollversion verwandeln können. Außerdem haben Sie dann Anspruch auf Unterstützung durch den Autor

Je nach Produkt erhalten Sie außerdem gedrucktes Material, wie beispielsweise eine Programmdokumentation, teilweise auch das Recht auf kostenlose neue Versionen des Programms. Genauer können Sie in

der jeweiligen Anleitung finden, die dem Shareware-Programm als Text- oder Hilfe-Datei beigelegt ist.

direkt vom Autoren verteilt. Sie selbst können aber ein solches Programm ebenfalls an andere weitergeben.



Einige Programme wie hier WS_FTP dürfen Sie kostenlos einsetzen (Freeware).

Shareware = Fairware

Nutzen Sie dagegen das Programm nach Ablauf der Testfrist weiter, ohne sich registrieren zu lassen, begehen Sie sich auf rechtlich bedenkliche Pfade. Für Shareware-Programme gilt ebenso das Copyright wie für andere Programme. Die Nutzung eines nicht registrierten Programms gilt als Verstoß gegen dieses Copyright, und im schlimmsten Fall müssen Sie dafür gerade stehen. Die Registrierungs-Gebühr entspricht

Noch mehr sogar: Sie *sollen* es sogar weitergeben. Das englische Wort „share“ bedeutet nichts anderes als „mit anderen teilen“. Ihr Arbeitskollege möchte sich das Programm auch einmal ansehen? Kein Problem. Er möchte es seinem Neffen geben? Ebenfalls kein Problem.

Der Neffe möchte es seinem Schulfreund geben? Darf er. Und jede dieser Personen darf das Programm im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen testen.

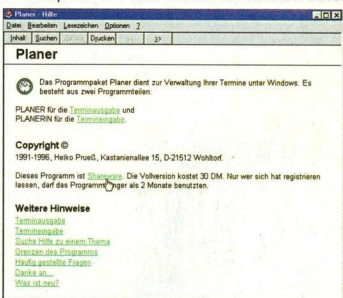
Was Sie allerdings nicht dürfen: Die Vollversion eines

dem „Ladenpreis“ bei Software, die auf dem herkömmlichen Weg vertrieben wird, und es ist das Geld, das der Programmierer für seine Arbeit erwartet und das ihm zusteht. Je mehr Leute sich für das Programm registrieren lassen, desto mehr kann er sich um die Weiterentwicklung des Produkts kümmern.

Kopier mich!

Shareware ist also in erster Linie ein Vertriebskonzept. Die Programme werden

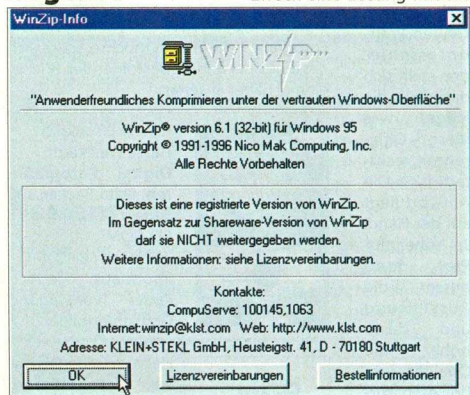
Programms oder den Code zum Freischalten des Programms weitergeben. Hier greift dann wieder das Urheberrecht und Copyright. Da Shareware anders vertrieben wird als kommerzielle Software, sparen die Autoren jede Menge Geld für Werbung, teure Verpackung



In den Hilfe- oder Readme-Dateien finden Sie Hinweise auf die Registrierungs-Modalitäten.

und Zwischenhändler. Und das zahlen Sie bei anderen Programmen nämlich mit. Aus diesem Grund können die Autoren ihre Programme auch sehr preiswert halten.

Was das Herz begehrt



Im Gegensatz zur frei kopierbaren Shareware-Version dürfen Sie eine registrierte Version (Vollversion) nicht weitergeben.

Im Bereich der Shareware finden Sie die gleichen Programmgruppen wie bei den kommerziellen Programmen auch.

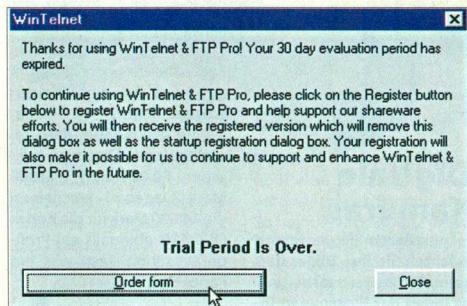
Von der Textverarbeitung über das Bildbearbeitungsprogramm bis zur CD-Verwaltung können Sie hier zu fast jedem Anwendungszweck eine Lösung finden.

Im Gegensatz zu den kommerziellen Produkten haben Sie bei Shareware meist direkt Kontakt mit dem Autoren selbst. Er kennt sein Produkt in- und auswendig, und wenn Probleme auftauchen, kann er schnell und unbürokratisch helfen. Er steht auch Verbesserungsvorschlägen aufgeschlossen gegenüber.

Wenn Sie also eine Funktion vermissen, teilen Sie dem

Autor dies mit, und mit etwas Glück ist die Funktion bereits in der nächsten Programmversion enthalten.

A propos Update: Shareware-Autoren kümmern sich in der Regel sehr um die Pflege ihrer Programme, und meist stellen sie den registrierten Anwendern kleine Änderungen des Programms kostenlos zur Verfügung.



Nach Ablauf der Testzeit darf das Programm nicht mehr weiterbenutzt werden. Einige Programme lassen sich danach erst gar nicht mehr aufrufen.

Shareware-Typen

Im Zusammenhang mit Shareware tauchen oft

einige andere Begriffe auf, die das jeweilige

Programm näher kennzeichnen sollen, aber

häufig für Verwirrung sorgen.

• **Public Domain:** Der Autor stellt sein Programm gänzlich der Allgemeinheit (*public domain* = öffentlicher Bereich) zur Verfügung. Meist befindet sich der Quellcode mit dabei, den Sie für Ihre eigenen Programmversuche und -arbeiten mit benutzen dürfen. Inwieweit Sie dabei die Rechte des Programmiers berücksichtigen müssen, können Sie in der jeweiligen Dokumentation nachlesen.

• **Freeware:** Für diese Programme wird keine Registrierungs-Gebühr erhoben (*free* = frei). Sie dürfen das jeweilige Programm nutzen, ohne daß Sie dafür einen Pfennig berappen müssen. Die Rechte bleiben allerdings beim Autor.

• **Donationware:** Dieser Begriff taucht hin und wieder auf. Gemeint ist damit, daß der Autor kein Geld erwartet, aber sich über eine kleine Spende freuen würde. Ob er dabei Geld erwartet, wobei Sie den Betrag selbst festlegen können, oder einfach nur eine Grußkarte (sogenannte *Cardware*), eine kurze Rückmeldung per E-Mail oder sogar etwas Ideelles, können Sie der jeweiligen Dokumentation entnehmen.

• **Cardware:** siehe *Donationware*

• **Careware:** Diese Art ist eher selten anzutreffen. Eine der wenigen Ausnahmen ist der Web-Seiten-Editor *Arachnophilia*, von dessen Autor auch die Idee und der Begriff stammen. Der Autor gibt sein

Programm nicht in die *Public Domain* oder *Freeware*, sondern erwartet eine besondere Form der „Bezahlung“, nämlich ein bestimmtes Verhalten sich selbst gegenüber oder gegenüber einer bestimmten Gruppe von Menschen, etwa Alten.

• **Crippleware:** Einige Autoren blenden in den frei kopierbaren Versionen bestimmte Funktionen aus, zum Beispiel das Speichern oder Drucken, wodurch die Programme verstümmelt (*crippled*) werden. Ein ordentliches Testen ist dadurch teilweise kaum möglich. Einige Anwender und Programmierer gehen sogar so weit, auch mit Zeitbomben versehene Programme (Nutzung nur für einen bestimmten Zeitraum, danach

läßt sich das Programm nicht mehr aufrufen) als *Crippleware* zu bezeichnen.

• **Demoware:** Eine Unsitte, die insbesondere größere Software-Firmen sich gelegentlich erlauben, sind Programmversionen, die Sie entweder gar nicht nutzen können, weil sie Ihnen nur einen Film über das eigentliche Programm vorführen, oder die Sie nur bis zu einer bestimmten Stufe nutzen können. Insbesondere bei Spielen findet man dies häufig. Sie können diese beispielsweise bis zur zweiten oder dritten Ebene spielen. Wenn Sie dann Appetit auf mehr haben, müssen Sie sich das Programm kaufen. Viele Anwender betrachten diese Art von Demos ebenfalls als *Crippleware*.

Digital ist auch normal



Preiswerte Digital-Kamera für den Einstieg: die Mustek VDC-100

Digitale Kameras

Fotografieren Sie gerne und möchten Sie Ihre Bilder gerne im PC weiterbearbeiten? Ist Ihnen das Einscannen Ihrer Papierbilder zu lästig oder möchten Sie sich dafür keinen Scanner anschaffen? Dann könnte eine Digital-Kamera Ihre Probleme lösen. Aber auch Fotomuffel können mit einer Digital-Kamera die Freude am Fotografieren (neu) gewinnen.



Ebenfalls noch im unteren Segment: die Casio QV-10A

Digitale Kameras gibt es schon länger, allerdings waren sie bisher eher Profis vorbehalten. Professionelle Geräte

liegen heute noch immer in der Preisklasse eines kleinen Luxuschlittens. So kostet alleine das BigShot-Kamerarückteil von Dicomed zwischen 80.000 und 140.000 Mark. Dagegen erscheinen die 14.000 Mark für die Kodak DCS 410, ebenfalls ein Profigerät, schon fast wie ein Pappenstil.

Die Preise fallen



Inzwischen gibt es aber auch preiswertere Geräte für semiprofessionelle Anwender und LowCost-Geräte für den Einstieg in die digitale Fotografie. Während bei den anspruchsvolleren Digital-Kameras immerhin noch einige tausend Mark zu berappen sind, wie etwa für die Kodak DC 120 (etwa 2.300 Mark), liegen die Preise für die Einstiegsklasse unter 1.000 Mark.

Doch auch hier ist kräftig Bewegung im Markt, und so gibt es bereits jetzt Geräte für unter 500 Mark, wie zum Beispiel die Mustek VDC-100 (338,80 DM), die Olympus C-400 (498,80 DM) oder den

Klassiker Kodak DC 20 (knapp 400 Mark).

Bei so gravierenden Preisunterschieden stellt sich natürlich die Frage, was diese Differenzen rechtfertigt. Die Antwort liegt auf der Hand: Je höher der Preis, desto besser die Ausstattung und desto höher die Qualität, wobei es natürlich auch hier die berühmten Ausnahmen von der Regel gibt. Es kann durchaus vorkommen, daß zwei Digital-Kameras annähernd gleich viel kosten, sich aber erheblich in der Ausstattung und in der Qualität unterscheiden. So bietet die Orion DS-21 (knapp 600 Mark) nicht nur Platz für 96 Aufnahmen, sondern sogar auch ein TFT-Display,

WEITERFÜHRENDE LITERATUR

Wer sich weiter über das Thema Digitale Fotografie informieren möchte, sollte sich das eine oder andere der folgenden Bücher einmal näher ansehen:



Kerstin Eisenkolb / Helge Weickardt: **Digital Fotografieren**. Data Becker, 300 Seiten, 49 DM, incl. CD-ROM; ISBN: 3-8158-1319-0. Informativ, jedoch leider vorwiegend Graustufenbilder.



Helmut Kraus: **Digitales Fotografieren**. Addison-Wesley, 255 Seiten, 89,90 DM, incl. CD-ROM; ISBN: 3-8273-1123-3. Inhaltlich und methodisch hervorragendes Buch für Einsteiger und Profis.



Einführung in die digitale Fotografie. DIN-A4-Broschüre, 36 Seiten, 25 DM. (erhältlich bei der Agfa Gevaert, Köln; Tel.: +49-(0)221-5717296). Hervorragende Einführung nicht nur für Profis.

während die Kodak DC-20 und DC-25 (400 bzw. 800 Mark) lediglich mit einem

INFO: DIGITALE KAMERAS BEI PEARL

Modell:	Mustek VDC-100	Olympus C-400	Olympus C-410L	Olympus C-820L
Preis:	338,80 DM	498,80 DM	898,80 DM	1.798,80 DM
Sucher:	optisch	optisch und LCD	optisch und LCD	optisch und LCD
CCD:	250.000	350.000	350.000	810.000
Auflösung:	320x240, 320x480	320x240, 640x480	320x240, 640x480	640x480, 1024x768
Speicher (Bilder):	intern, 512 KB (20 bzw. 10)	intern, 1 MB (36 bzw. 12)	intern, 3 MB (120 bzw. 30)	externe PC-Card, 2MB
Makro:	ja	ja	ja	ja
Blitz:	nein	ja	ja	ja

optischen Sucher daher kommen und Platz für maximal 16 bzw. 29 Bilder bieten. Dafür liegt die Auflösung des Orion-Modells bei 480x360, bei den Kodak-Konkurrenten dagegen bei 494x373.

Um aus der Fülle der derzeit bereits angebotenen Modelle die für sich geeignete Digital-Kamera herauszufinden, ist es hilfreich, zu verstehen, wie eine solche Kamera arbeitet und welche Ausstattungsmerkmale sie demzufolge vorweisen kann.

Narrensicher

Anhand der bisher kurz angeführten Merkmale haben Sie es sicher bereits festgestellt: Digital-Kameras

haben viel gemeinsam mit ihren analogen Kolleginnen. Diese Gemeinsamkeiten gehen sogar weiter, als gemeinhin bekannt ist: So gibt es beispielsweise auch bei den digitalen Geräten sowohl Schnappschußkameras, Spiegelreflexkameras und sogar Polaroid-Geräte. Und auch äußerlich sehen sie den herkömmlichen Knippskisten sehr ähnlich, teilweise zugegebenermaßen auch etwas nobler mit ihrem silberfarbigen Chassis im Vergleich zum Standard-Schwarz der meisten analogen Kameras. Doch dies ist eher Geschmackssache.

Wichtiger sind die technischen Merkmale, und hier gelten zunächst einmal die gleichen Vergleichskriterien

wie bei analogen Kameras auch. Wie bei diesen focusieren Sie auch bei den digitalen Kameras Ihr Motiv über eine Linse, wobei der Sucher allerdings je nach Kamera rein optisch ist oder ein kleiner farbiger Bildschirm (LCD für *liquid crystal display*; Flüssigkristallanzeige).

Das LC-Display ist dabei nicht immer gleich groß. Bei einigen Modellen beträgt seine sichtbare Diagonale 1,8" (4,5 cm), bei anderen 2,5" (6,4 cm) oder gar 3" (7,6 cm). Bei der Panasonic DC-F1 (etwa 1.300 Mark) ist das Display sogar klappbar. Diese LC-Displays haben einen entschiedenen Vorteil: Als Fotograf sehen Sie das Bild unmittelbar so, wie es nach dem Betätigen des Auslösers abgespeichert

wird. Bei den reinen Sucherkameras kann es dagegen vorkommen, daß der gewählte Bildausschnitt nicht mit dem tatsächlichen Bild übereinstimmt. Andererseits verbrauchen die Displays aber auch Strom.

Die Brennweite der Digital-Kameras liegt bei den Schnappschuß-Kameras bei etwa 5 bis 6 mm, die Lichtstärke liegt meist bei 1:2 bis 1:2,8, bei der Nikon COOLPIX 100 (etwa 1.000 Mark) beträgt sie sogar 1:4. Dies reicht für den Alltagsbereich auch völlig aus.

Ganz nah dran

Nicht alle Kameras verfügen über eine Möglichkeit zum Verändern der Brennweite. So hält die Rico RDC-2 (etwa 1.300 Mark) zumindest noch eine zweite Brennweite bereit (3,7 und 5,6 mm), bis 64,8 mm gar geht die Sony DKC-ID1 (3.780 DM). Dagegen verfügen viele Kameras bereits über eine Makrofunktion, mit der Sie auch im Nahbereich das gewünschte Motiv ins rechte Bild rücken können.

Wer häufig in Räumen fotografiert, kommt um ein Blitzgerät nicht herum. Einige Kameras haben bereits eins integriert, wie zum Beispiel die Kodak DC-25 oder die Olympus-C-400, doch reicht dies meist nur für die Ausleuchtung des Nahbereichs. Hier ist schon eher ein Modell mit einem externen Blitzgerät angeraten.

Chemie ade

Der wichtigste Unterschied zwischen den analogen und den Digital-Geräten liegt in der Art und Weise, wie die Schnappschüsse intern verarbeitet werden. Während Sie bei den analogen Kameras in der Regel mit einem Film arbeiten (Ausnahme: Polaroid-Kameras), werden hier die Bildinformationen in digitale Daten umgewandelt und gespeichert.



Noch unter 500 Mark, aber mit Blitz: die Olympus C-400

Casio QV 10A WWW

598,80 DM

LCD

250.000

320x240

intern, 2 MB (46)

ja

nein

Casio QV 100

868,80 DM

LCD

360.000

320x240, 640x480

intern, 4 MB (192 bzw. 64)

ja

nein

Casio QV 300

1.111,11 DM

LCD

360.000

320x240, 640x480

intern, 4 MB (192 bzw. 64)

ja

nein

Das Herzstück ist dabei der CCD-Chip (*charge coupled device*). Dieser wandelt die Bildinformationen, also das einfallende Licht, in elektrische Spannungen um. Je mehr Elemente ein solcher Chip enthält, desto höher ist das Auflösungsvermögen der Kamera. Die digitalen „Volks“-Kameras enthalten nur einen solchen CCD; Profigeräte dagegen drei, wobei jeder für eine der drei Farben Rot, Grün und Blau zuständig ist. Dementsprechend schärfer sind dann auch die Aufnahmen. Die Größe des Chips wird meist in Zoll angegeben. Bei den preiswerten Geräten ist er in der Regel 1/3 Zoll groß. Als Faustregel gilt: Je größer der Chip, desto besser die Bildqualität und desto teurer die Kamera.

Damit erreichen Ihre Bilder TrueColor-Qualität. Zum Vergleich: Ein normales Farbida (24x36 mm) weist über 8 Millionen Farben auf.

Die digitalen Bilder selbst werden im JPEG-Format abgelegt, das von den meisten Bildbearbeitungsprogrammen zumindest eingelesen werden kann. Um Speicherplatz zu sparen, komprimieren viele Kameras die Daten. Dabei treten jedoch teilweise erhebliche Informationsverluste auf, so daß die Fotos hinterher nicht mehr so toll aussehen.

Speicher-Problem

Doch wohin mit den Bildern, wenn die Kamera keinen Film hat? Ganz einfach: in den Speicher. Und auch hier

auch dimensioniert ist, ein Problem stellt sich dabei immer: Irgendwann ist der Speicher voll, und dann müssen Sie ihn wieder irgendwie freigeben, bevor Sie die nächste Aufnahme machen können. Dabei zeigt sich dann auch wieder ein Vorteil bei den Kameras mit LCD: Vor dem Löschen können Sie das Bild begutachten. Anders hingegen die Kameras mit Wechsel-speichermedien: In Form von Compact Flash-Card (Sharp VE-LC1), MiniDisc (Sharp MD-PS1) oder PC-Card (früher auch PCMCIA) bieten sie die Möglichkeit, das Medium zunächst auszutauschen. Die Verarbeitung der Bilder kann dann später erfolgen.

...und ab in den PC

Apropos Verarbeitung: Sicher haben Sie sich schon gefragt, wie Sie die Bilder aus der Kamera in den PC kriegen. Bei den Kameras mit integriertem Speicher steht Ihnen dazu ein Schnittstelle zur Verfügung, mit der Sie die Kamera am PC verbinden. In der Regel wird dabei die serielle oder parallele Schnittstelle des PC genutzt, einige semi-professionelle Kameras arbeiten aber auch mit SCSI-Interfaces, wie zum Beispiel die Geräte von Polaroid (zwischen 5.000 und 7.000 Mark). Eine Besonderheit bietet die Sony DSC-F1: Bei ihr können Sie die Bilder auch über eine Infrarot-Schnittstelle übertragen. Ebenfalls unproblematisch ist die Übertragung über die TWAIN-Schnittstelle, die viele Kameras zur Verfügung stellen. Arbeitet die Kamera mit einem Wechselspeichermedium, können Sie die darauf gespeicherten Daten auch über ein spezielles Laufwerk für diese Medien einlesen. Als PC-Card-Lesegerät für den PC bietet beispielsweise die Firma Altec das i-Drive als interne oder externe IDE-

oder SCSI-2-Variante an. Die preiswerteste Variante, das IDE-Tischgerät, kostet dabei etwa 400 Mark.

Nasen-korrektur

Den Kameras liegt in der Regel eine Bildbearbeitungssoftware bei, so daß Sie gleich loslegen können. Ob Sie die Bilder erst weiter verschönern oder verfremden, bleibt Ihnen überlassen.

Wichtig für jeden Fotografen ist jedoch die endgültige Ausgabe, die Präsentation seiner Fotografiertkunst. Hier bietet sich als LowCost-Lösung der Farbtintenstrahldrucker an. 600 dpi sind dabei bereits für den Heimanwender ausreichend, bessere Ergebnisse erzielen Sie mit einem Farbsublimationsdrucker.

Im Fachhandel werden auch sogenannte Fotodrucker angeboten, allerdings sollten Sie hier die Preise kalkulieren, bevor Sie sich ein solches Gerät zulegen. So kostet der Desktop Foto Developer der Bremer Firma Aztech in der internen Version (5,25-Zoll-Schacht) etwa 500 Mark, in der externen etwa 600 Mark. Für die 8x10 cm großen Abzüge benötigen Sie spezielle Kassetten mit Fotopapier, wobei eine Kassette für 20 Bilder etwa 20 Mark kostet, also pro Bild eine Mark.

Bleibt am Ende nur noch die Gretchenfrage: Wer braucht eine Digital-Kamera? Die Antwort ist relativ einfach: Jeder, der Spaß am Fotografieren hat und/oder seine Bilder schnell und problemlos am PC weiterbearbeiten möchte. Die Palette der potentiellen Anwender reicht dabei vom professionellen Grafiker über den Immobilienmakler und Gutachter bis zum Internet-Enthusiasten, der seine Fotos online stellen will, und jeden, der beispielsweise individuelle Visitenkarten erstellen oder Fotogrußkarten verschicken möchte.



Infos zum Thema „Digitale Kameras“ gibt's online unter <http://www.digitalkamera.de>

Während bei den Digital-Kameras der ersten Generation noch CCD-Chips mit einer Auflösung von 320x240 Bildpunkten arbeiteten (250.000 Pixel), erreichen die Geräte der zweiten Generation zumindest Standard-VGA (640x480, entspricht einer CCD-Größe von 307.200), teilweise auch mehr (Kodak DC-40: 756x504; Olympus C-820L: 1024x768 = XGA-Auflösung). Die Farbtiefe liegt bei fast allen Geräten bei 24 Bit: Jede der drei Grundfarben wird mit 8 Bit verschlüsselt, dies entspricht 16,7 Millionen Farben.

gibt es wieder gewaltige Unterschiede, sowohl in der Art des Speichers als auch in der jeweils zur Verfügung stehenden Größe.

Die preiswerten Kameras verfügen lediglich über einen internen Speicher, und je preiswerter das Gerät, desto kleiner ist er in der Regel. So bietet die Mustek VDC-100 lediglich 512 KByte, was gerade einmal ausreicht für 20 Bilder in der Standard-Auflösung oder 10 HighResolution-Bilder. Bei der Olympus C-400L sind es immerhin schon 1 MByte, ausreichend für 36 bzw. 12 Aufnahmen. Doch wie groß dieser interne Festspeicher



KURZTEST

Digitale Kamera für den Einsteiger: Mustek VDC-100

Für die Stromversorgung werden 4 Mignon-Zellen eingesetzt, alternativ kann

Die digitale Snapshot-Kamera Mustek VDC-100 verfügt über einen 250.000 Bildpunkte großen CCD und bietet zwei verschiedene Auflösungen: 320x240 und 320x480, beide mit 24 Bit Farbtiefe. Der interne, 512 KByte große Bildspeicher bietet Platz für 20 Standard- oder 10 HighRes-Bilder im JPEG-Format. Das ist nicht gerade viel, reicht aber für das Foto zwischendurch. Die Kamera bietet einen Blendenwahlschalter für Innen- und Außenaufnahmen sowie einen Umschalter für den Normal- und Makrobereich.



Mit dem mitgelieferten Programm PhotoMaster lassen sich die Bilder in den PC übertragen und dort verwalten. Mit Hilfe der Löscht-Funktion können auch Bilder aus dem Speicher der Kamera entfernt werden.

auch das mitgelieferte Netzteil verwendet werden. Mit ihren 125 Gramm (ohne Batterien) zählt das Gerät zu den Leichtgewichten.

Das Fotografieren ist so einfach wie mit einer herkömmlichen Schnappschuß-Kamera: Einschalten, die gewünschten Einstellungen vornehmen, Auslöser betätigen. Eine rote Leuchtdiode zeigt an, daß die Kamera mit dem Speichern des Bildes beschäftigt ist, was bei Hi-Res-Bildern oder Makro-

Aufnahmen etwas länger dauert. Danach erscheint im kleinen Display eine Information, wieviele Bilder Sie noch schießen können. Selbstverständlich lassen sich Standard- und HiRes-Fotos problemlos „nebeneinander“ speichern. Wichtig für Vergeßliche: Die Kamera schaltet nach kurzer Zeit selbst ab, so daß die Batterien nicht unnötig beansprucht werden.

Im Lieferumfang befinden sich neben dem bereits genannten Netzteil ein serielles Datenkabel für die Übertragung auf den PC inklusive Adapter sowie Software für die Übertragung. Der Transfer gestaltet

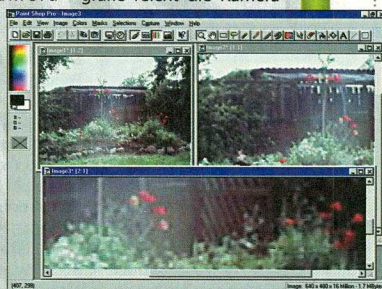
sich dank mitgelieferter Komponenten zu einem Kinderspiel: Einfach die Kamera

erträglich. Für die schnelle Publikation im Internet reicht dies allemal, und die Dateigröße von etwa 53 KB ist dafür ebenfalls noch vertretbar. Sie läßt sich mit entsprechenden Programmen auch noch reduzieren.

Wenn Sie über ein NTSC-fähigen Fernseher oder Videorecorder verfügen, können Sie mit dem ebenfalls im Lieferumfang enthaltenen Kabel die Bilder auch auf dieses Gerät übertragen. Insbesondere bei Makro-Aufnahmen kann so der Fernseher den fehlenden Kontroll-Monitor (LC-Display) ersetzen.

Aber auch das nachträgliche Betrachten der Bilder ist so natürlich möglich. Das Komplettsset wird von PEARL zum Preis von 338,80 DM vertrieben.

Fazit: Für den ersten Einstieg in die digitale Fotografie reicht die Kamera



Was in der Verkleinerung noch gut aussieht, offenbart sich in der Vergrößerung als fotografisches Fiasko: Die JPEG-Kompression tut hier des Guten zuviel.

aus. Erfreulich ist die umfassende Ausstattung, mit der man sofort loslegen kann. Wer höhere Ansprüche an die Bildqualität stellt und/oder Wert legt auf sonstige Funktionen und vor allem auf Erweiterbarkeit (Speicherkarten, Blitz), sollte sich in den höheren Preisklassen umsehen.

PhotoMaster selbst bietet bereits einige grundlegende Funktionen zum Bearbeiten der Fotos, wie hier zum Beispiel „Smooth and Sharpen“.

Desweiteren verfügt das Gerät über einen automatischen Weißabgleich. Die Verschlusszeit kann von 1/6 bis 1/6.000 Sekunde gewählt werden.

über das Kabel mit dem PC verbinden, einschalten, Photo einladen.

Verfügt Ihre Anwendung über eine TWAIN-Schnittstelle, wie beispielsweise das ebenfalls mitgelieferte Bildbearbeitungsprogramm PhotoFinish 3.0 oder das Shareware-Programm PaintShop Pro 4.0, können Sie Ihre Fotos auch direkt in diese Anwendung übernehmen.

Die Qualität der Fotos ist eher bescheiden. Wenn Sie die Bilder auf 50 % der Originalgröße reduzieren, ist das Ergebnis jedoch

Wochenend und Sonnen- schein

Kurzurlaub

Ein leitender Angestellter der Touristik-Branche stellte vor einiger Zeit bedauernd fest, daß der Trend zum Dritturlaubs zurück geht. Nun, manch einer kann sich nur schwer oder gar nicht den „ersten Urlaub“ leisten. Für alle, die gerne preiswert Urlaub machen möchten, die noch ein paar freie Urlaubstage haben oder die Wochenenden nutzen möchten, haben wir ein paar Tipps zusammengestellt und uns einige Programme angesehen.

Während man sich vor noch gar nicht allzu langer Zeit bei der Reisevorbereitung im

eine ganze Reihe elektronischer Reiseführer zurückgreifen.

Diese verbinden meist in einer mehr oder weniger gelungenen Mischung Text, Bild, Ton und Video zu einem multimedialen Erlebnis.

Im Gegensatz zum herkömmlichen Reiseführer auf Video bietet das Multimedia-Programm grundsätzlich die Möglichkeit der Interaktivität, das heißt Sie als Anwender entscheiden, wann Sie welche Information erhalten möchten. Je nach Programm haben Sie auch die Möglichkeit, sich Informationen auszudrucken. Dies ist insbesondere deshalb wichtig, weil



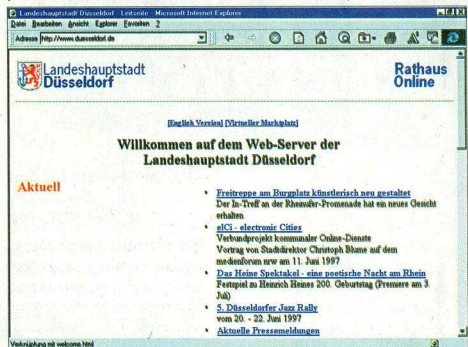
Der Online-Dienst AOL hält ein umfassendes Angebot an Reise-Informationen bereit (Kennwort REISEN).

Sie ja im seltensten Fall den PC mit in den Urlaub nehmen und vor Ort die entsprechenden Informationen wieder abrufen. Die Druckfunktion erspart es Ihnen, Wegbeschreibungen, kleine Kartenskizzen oder die Adresse eines Restaurants vom Bildschirm abzuzeichnen bzw. abzuschreiben.

2. Erfahrungsaustausch

Auch der Erfahrungsaustausch mit Urlaubern, die das geplante Ziel bereits kennen, kann über den PC erfolgen. Hier bieten sich vor allem Mailboxen und Computernetze an, wie zum

sehr gute Sammeladresse ist die deutsche Travel Info (<http://143.93.190.11/tii/tii.html>). Über den Link „Reiseberichte“ gelangen Sie zu weiteren Links zu Themen wie Reiseberichte, Tickettausch oder der inzwischen über 15 MB großen Rec.Travel-Library.



Wenn es mehr in Richtung Rheinland zieht, der kann sich online über die Stadt Düsseldorf (<http://www.duesseldorf.de>) informieren (siehe Textkasten „Service“).

Beispiel das FIDO-Netz und die zahlreichen Foren in den Online-Diensten (zum Beispiel in CompuServe oder AOL) sowie die Newsgruppen im Internet. Reiseberichte und vieles mehr finden Sie im Internet unter <http://www.e1c.gnn.com/meta/travel/>. Weitere Infos finden Sie im Netz der Netze zum Beispiel durch direktes Aufsuchen der entsprechenden Seiten zu Ihrem Urlaubsziel oder durch Erfahrungsaustausch in Newsgruppen wie zum Beispiel de.rec.reisen. Eine

3. Buchung

Tagestrips und Kurzurlaube innerhalb des eigenen Landes braucht man nicht immer zu buchen; meist fährt man zum gewünschten Ziel und entscheidet vor Ort. Bei Auslandsreisen empfiehlt sich dagegen schon die Reservierung von Zimmern oder gar die Buchung der gesamten Reise. Auch dies können Sie mittlerweile großteils online erledigen. Hier bieten sich insbesondere T-Online (btx) und das Internet an.

4. Unterwegs

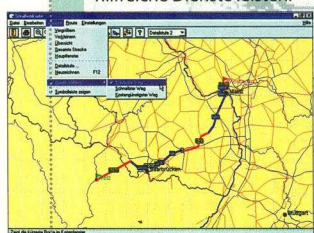
Bei der Fahrt selbst ist es im seltensten Fall sinnvoll oder notwendig, den PC zu konsultieren, es sei denn, man will unbedingt den neuen Routenplaner ausprobieren. Aber selbst Kartenmuffel finden sicher jemanden, der sie möglichst streifrei an den Staus vorbeilöst.

5. Vor Ort

Auch vor Ort gibt es sicher interessantere und kompetentere Informationsquellen

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

wesentlichen auf Prospekte und gedruckte Reiseführer verließ, rückt nun mehr und mehr auch der PC als Urlaubsberater und -helfer, bei manchem auch als Reisebegleiter in den Vordergrund. Dabei kann der elektronische Freund in allen Phasen des Projekts „Urlaub“ hilfreiche Dienste leisten.



Ob nah, ob fern — Routenplaner wie hier WinMap 2.0 helfen Ihnen, die beste Reiseroute herauszufinden.

1. Planung

Wer sich vorab über sein Reiseziel informieren möchte, kann mittlerweile auf



Eine hervorragende Sammlung aktueller Infos rund ums Thema Reisen finden Sie im Internet bei Traxx (<http://www.traxx.de>).



Wer Infos zum diesjährigen Oktoberfest (20. September bis 5. Oktober 1997) sucht oder noch schnell ein Zimmer buchen will, ist auf der Web-Seite der Stadt München (<http://www.muenchen.de>) richtig (siehe Textkasten „Service“).

als den PC. Wer etwa im Elsaß seinen Laptop auspackt und einen Einheimischen nach dem Weg zu einer bestimmten, auf dem Bildschirm angezeigten alten Kirche mit einer der berühmten Silbermann-Orgeln fragt, dürfte sich damit eher outhen. Statt der erwarteten Antwort dürfte die wahrscheinlichere Reaktion dann wohl das berühmte „cracher par terre“ (verächtliches Ausspucken auf den Boden) sein.

6. Nachurlaub

Nach dem Urlaubsvergnügen und/oder-streß kommt dann der PC wieder so richtig zum Einsatz: Verwaltung der Fotos und Dias, Nacherleben des Trips mit dem Reiseführerprogramm, vielleicht sogar Einscannen der Bilder oder gar Übertragen von Fotos, die Sie mit Ihrer neuen digitalen Kamera geschossen haben.

7. virtuelle Reise

Einige multimediale Reiseführer, vor allem aber das Internet eignen sich auch hervorragend für virtuelle Reisen: Sie erleben die Urlaubsziele einfach am Bildschirm und „reisen“ von einem Ort zum andern, besuchen Sehenswürdigkeiten, lassen sich von der dortigen Folklore berieseln und bringen sich ein paar

elektronische Souvenirs in Form von Bildern, Musikdateien, oder Kochrezepten mit.

Freizeit-Parks

Bei dem auf CD-ROM ausgelieferten Programm **Freizeit-Parks** der Firma S.A.D. handelt es sich um einen Führer durch 50 deutsche Freizeitparks. Das Auswahlménü zeigt eine in die 16 Bundesländer unterteilte Deutschlandkarte, rechts und links davon befinden sich die Landeswappen. Durch Anklicken des Landes auf der Karte oder des Wappens gelangt man zu einer detaillierteren Karte des



Freizeit-Parks bieten sich für einen Tagestrip an.

Bundeslandes, in der die jeweiligen Freizeitparks eingetragen sind, dazu enthält sie die wichtigsten Städte und Straßen. Um die Informationen zu einem bestimmten Park abzurufen, klickt man die Markierung auf der Karte oder das Namensschild an. Statt des Kartenménüs kann

auch ein Zauberer zu Rate gezogen werden, der eine alphabetische Auswahlte der vorgestellten Parks bereit stellt. Zu jedem Park gibt es zunächst grundlegende Informationen über Entstehung, Lage und Angebot; zusätzlich lassen sich Fotos mit Kurzbeschreibung, detaillierte Informationen zu Adresse, Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und Extras abrufen sowie eine gute Ausschnittskarte der näheren Umgebung mit kurzer Wegbeschreibung. Zu vierzehn Parks stehen auch kurze AVI-Videos zur Verfügung.

Insgesamt kann das Programm trotz der Fülle der zusammengetragenen Informationen kaum überzeugen. Der multimediale Teil beschränkt sich, abgesehen von den erwähnten Videos, auf überflüssige und nervende Animationen und Sounds zu Programmbeginn und beim Aufruf des Zauberers. Die detaillierten Infos zu den Parks sind fast nicht lesbar (kleine schwarze Schrift auf dunkelbraunem Holzmaser-Hintergrund), die allgemeinen Texte zu den Parks stehen als Bilddateien zur Verfügung. Das Programm verfügt weder über eine Druckfunktion, zum Beispiel für die Infos oder die kleinen Karten, noch über eine Stichwortsuche (Wo gibt's in Deutschland Dino-Parks?) oder eine Funktion zum Anrufen der Parks über eine eingebaute Modemkarte oder zur Übernahme der Adressen, beispielsweise in ein Faxprogramm.

Daß lediglich zu 14 der 50 Parks Kurzvideos zur Verfügung stehen, schmerzt um so mehr angesichts der Tatsache, daß auf der CD-ROM noch über 400 MB frei sind. Wer sich nur einen Überblick über die Parks in der näheren Umgebung verschaffen will, kann sich für sehr viel weniger Geld

auch gleich die Prospekte von dort zukommen lassen. Das Programm benötigt einen 486er mit mindestens 8 MB RAM, Windows ab 3.1x und eine Soundkarte, empfohlen wird eine HighColor-Grafikkarte mit einer Auflösung von 800x600. Der Preis für das Produkt liegt bei 24 DM.

Fazit: Für einen schnellen Überblick ausreichend, aufgrund der mageren Funktionalität aber auch kaum weiter hilfreich.

Weitere Informationen:
S.A.D. GmbH, Rötelsbach-91,
D-89079 Ulm; Tel.: +49-(0)7305-
9629-31; Info-Fax-Hotline:
08121-971824 (Di+Do 14-16 Uhr)

City-Guide

Der **Max City-Guide '96** stellt über 3.000 Geheimtips, 1.000 Photos, ca. 30 Minuten Videos und interaktive Stadtpläne zu 38 Metropolen bereit, wobei der Begriff „Metropole“ etwas großzügig ausgelegt ist. Es handelt sich dabei um 35

PROGRAMM- VORSTELLUNGEN

Städte, davon allein elf deutsche, dazu die Inseln Rügen und Sylt und das Ruhrgebiet. Nach Auswahl der Metropole lassen sich zum Objekt der Reisebegierde Informationen zu Hotels, Restaurants, Nightlife, Daytime, Shopping und Sightseeing abrufen, dazu Specials (Bermuda-Dreieck im Ruhrgebiet), Fotos – jeweils eine musikalisch



Ob in der nächsten Großstadt oder weiter weg — der City-Guide verrät Ihnen, was los ist.



unterlegte Slideshow -, Facts und Stadtplan. Zu 20 Metropolen stehen außerdem auch Quick-Time-Videos auf Abruf bereit.

Die Informationen der ersten fünf Rubriken sind wieder untergliedert, zum Beispiel die Hotels in die Kategorien *Favorites*; *Luxus*; *Preiswert*; *Nightlife in Café/Bar/Kneipe*; *Discos/Clubs* und *Entertainment*, die Shopping-Angebote in *Outfit* und *Produktmix*. Nach Auswahl des Angebots innerhalb der jeweiligen Kategorie erscheinen detaillierte Infos einschließlich Adressen, Telefon- und Faxnummern und Preisbeispielen. Klickt man nach dem Aufruf eines bestimmten Datensatzes, beispielsweise im Modul Shopping, auf den Schalter *Karte*, gelangt man direkt zum passenden Kartenausschnitt, das Objekt ist dabei bereits markiert, rechts erscheinen nochmals die Infos dazu. Die Karte selbst lässt sich zoomen, der Kartenausschnitt ist verschiebbar, die

IN LETZTER MINUTE



Kurz nach Redaktionsschluss erreichte uns die Nachricht über einen weiteren Multimedia-Freizeitpark-Führer. Das Produkt sollte beim Erscheinen dieses Hefts bereits verfügbar sein (vorgesehener Preis: 29,95 DM).

Weitere Informationen:
TopWare CD Service AG,
 Markkircher Str. 25, D-68229 Mannheim; Tel.: +49-(0)621-4805-0; Fax: +49-(0)621-4805-200; Internet: <http://www.topware.com>

zu Gemüts führen können. Ebenfalls eine sehr gute Idee: Zu den erfassten Datensätzen können eigenen Notizen angelegt werden. Schade allerdings, daß hier keine eigenen Datensätze angelegt werden können, zum Beispiel zu einem uralten Jazz-Pub, den man irgendwo entdeckt hat. Das Programm bietet eine umfassende Druckfunktion, bei der man sich auf Wunsch beispielsweise nur den aktuellen Datensatz oder die gesamten Informationen zu der Metropole ausdrucken lassen kann. Die Informationen sind sehr gut recherchiert und Max-mäßig locker-frech dargestellt, und selbst zur Großstadt in der Nähe läßt sich oft noch der eine oder andere unbekannte Insider-Tipp aufspüren. Der City-Guide läuft auf PCs ab 486/DX2 mit Windows ab 3.1 und auf MC ab OS 7.0 mit jeweils mindestens 8 MB RAM und 256 Farben. Im Fachhandel sind zwei Versionen erhältlich: eine mit großer Pappschachtel für knapp 30 DM und eine einfache Ausführung in Jewel-Case für knapp 19 DM.

Fazit: Besser geht's kaum noch. Der City-Guide bietet selbst Insidern noch vieles zum Entdecken. Ein regelmäßiges Update der Daten wäre das noch fehlende Sahnehäubchen.

Weitere Informationen: *Systhema-Navigo GmbH*, Frankfurter Ring 224, D-80807 München; Tel.: +49(0)89-32473-0; Fax: +49(0)89-32473-112; Internet: <http://www.systhema.de>

Ja das ist mein Paris...

Wer Frankreich sagt, denkt zuerst an Paris. In der Tat zieht die Metropole mit Flair nach wie vor die Menschen in ihren Bann. Der Eiffelturm, die Ile de la Cité mit der in vielen Liedern besungenen Brücke Pont Neuf, das Künstlerviertel Quartier Latin und der weltbekannte Flohmarkt (Marché aux puces) ziehen noch immer wie ein Magnet Touristen (und auch Einheimische) an.

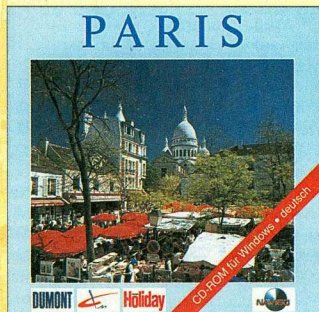
bietet ein kleiner Sprachkurs, wer sein obligatorisches Touristik-Programm absolvieren möchte, findet in den Routen für ein oder zwei Tage oder eine ganze Woche ausreichend Vorschläge. Mit dem kleinen Quiz lassen sich die Paris-Kenntnisse allein oder im Familienkreis überprüfen. Das Programm läuft auf PCs ab 386 mit mindestens 4 MB und Windows ab 3.1x, für die Ausgabe der Sounds wird eine Soundkarte, für die Wiedergabe der Videos ein AVI-Treiber benötigt. Die CD-ROM ist im Fachhandel erhältlich, der Preis liegt bei knapp 80 DM. Es wurde aber auch bereits für unter 18 DM gesichtet.

Fazit: Ein Städteführer, der Lust auf mehr als nur eine Stippvisite in der Stadt an der Seine macht.

Weitere Informationen: *Systhema-Navigo GmbH*, Frankfurter Ring 224, D-80807 München; Tel.: +49(0)89-32473-0; Fax: +49(0)89-32473-112; Internet: <http://www.systhema.de>

PROGRAMM-VORSTELLUNGEN

Sehenswürdigkeiten etc. sind darin markiert, und durch Anklicken dieser Markierung erscheinen ebenfalls die Infos aus den entsprechenden Datensätzen, wobei zunächst die Rubrik erscheint, z.B. Shopping, darunter die Kategorie und anschließend die Details. Zu vielen Objekten stehen auch Fotos bereit. Das Facts-Sheet beinhaltet detaillierte Angaben unter anderem über Einwohnerzahl, Währung, elektrische Spannung, Zeitdifferenz zu Deutschland, durchschnittliche Temperaturen, Jahreswetter, Entfernung und Flugstunden von Frankfurt/M. Diese Informationen sind allerdings teilweise schlecht lesbar, da sie mit einer Weltkarte hinterlegt sind. Als besonderes Gimmick enthält die prallvolle CD-ROM ein QVRT zu Hamburg, mit der Sie sich einen Panoramablick der Alsterstadt



Immer noch traumhaft: Schloß Neuschwanstein

Für alle, die sich für mehr als nur Jeannette, Baguette, Cigarettes und „cherchez la femme“ interessieren, hält der multimediale Dumont-Städteführer **Paris** eine Vielzahl von Informationen zu der Metropole bereit. In Bild, Text, Ton und Video erfahren Sie allgemeine Informationen zur Stadt wie zum Beispiel geographische Lage und Geschichte, Wissenswertes über ihre wichtigsten Sehenswürdigkeiten und praktische Reiseinformationen. Einige der Informationstexte können Sie sich vorlesen lassen, für das Nachlesen nach Abschalten des PCs steht auch eine Druckfunktion zur Verfügung. Digitalisierte Stadtpläne und Routen helfen Ihnen, sich in der Megastadt zurechtzufinden. Hilfe zur grundlegenden Verständigung mit den Nachbarn

TIP



Die CD-ROM wurde bereits vor dem Erscheinen von Windows 95 erstellt und führt unter Windows 95 zu der Fehlermeldung *Incompatible database version*. Um das Programm dennoch unter Windows 95 zum Laufen zu kriegen, wechseln Sie ins Windows 95-System-Verzeichnis und benennen die Datei VBDB300.DLL um in VBDB300.OLD oder kopieren sie in ein spezielles Verzeichnis. Nach Beenden des Programms machen Sie die Änderungen wieder rückgängig.

Schloss- besichtigung

Zu einer virtuellen Besichtigung des Traumschlusses von König Ludwig II. lädt die CD-ROM **Schloss Neuschwanstein** ein. Dabei können Sie wählen zwischen einer kompletten Führung oder einem interaktiven Spaziergang. Auf der Grundlage der Quicktime-VR-Technologie stehen Ihnen 360°-Panoramen der Wohn- und Prunkräume des Wagner-Gönners zur Verfügung. Sie können sich also innerhalb der Räume gewissermaßen einmal um Ihre eigene Achse drehen und von Ihrem Standpunkt

auch in einer normalen Besichtigung verweilen, bevor Ihr Blick nach oben oder zur Seite schweift. Ebenfalls als störend erweist sich die regelmäßige Einblendung der beiden Eingangsbildschirme nach Verlassen eines der Module. Der Informationsgehalt der lesbaren und gesprochenen Texte ist eher als mittelmäßig einzustufen und reicht allenfalls für einen ersten Einstieg in die Materie; eine Besichtigung mit einem ordentlichen Führer kann Sie nicht ersetzen. Immerhin erspart die CD-ROM das Schlangestehen bei den Führungen. Das Programm benötigt mindestens einen

Jugendherbergen in Bayern in einem Programm zusammenzufassen, das in drei Versionen als Freeware vertrieben wird. Der Unterschied besteht dabei lediglich in der Anzahl der enthaltenen Fotos: Die Mini-Version kommt ganz ohne Bilder, bei der Midi-Version sind es immerhin 90 und bei der Maxi-Version sogar stattliche 300. Dementsprechend ist auch der Festplattenspeicher-Bedarf: gepackt sind es über 13 MB, nach der Installation satte 30 MB.

Das Programm ist als Windows-Hilfedatei angelegt und somit von jedem schnell zu bedienen, der unter Windows irgendwann einmal die Taste [F1] gedrückt oder die Hilfefunktion eines Programms aufgerufen hat. Es besteht im wesentlichen aus den beiden Kapiteln *Das Jugendherbergswerk* und *Die Jugendherbergen*. Im ersten Teil findet der Anwender grundlegende Informationen rund um Jugendherbergen, etwa zur Nutzung, zur Voranmeldung und Reservierung oder zum Thema Hausordnung. Der zweite Teil ist der eigentliche Führer durch die bayerischen Jugendherbergen. Je nach Vorgabe für die geplante Reise können die einzelnen Herbergen nach Regierungsbezirk, alphabetisch mit Hilfe einer Landkarte ausgewählt werden, auf der die erfaßten Häuser eingetragen sind. Das Hyperlink-Prinzip der Windows-Hilfe ermöglicht dabei einen schnellen Zugang zu jedem gewünschten Thema.

Zu jeder Herberge stehen die allgemeinen Daten (Anschrift, Bettenanzahl, Kategorie) zur Verfügung, daran anschließend werden Informationen zur besonderen Eignung, etwa für Kinder bis zu 13 Jahren, zur Anreise, zu Eigenart und Lage, Ausstattung, Freizeitmöglichkeiten, Besonderheiten sowie die Preise aufgelistet. Die räumlich nächsten Herbergen werden ebenfalls aufge-

führt, per Mausklick kann man sich sofort deren Daten anzeigen lassen. Sofern die Midi- oder Maxi-Version installiert ist, können auch direkt aus dem jeweiligen Datensatz oder aus dem Fotoalbum die Bilder abgerufen werden. Diese stehen als kleine EXE-Dateien zur Verfügung und verschwinden nach einiger Zeit von selbst wieder, so daß man sich als Anwender nicht um das Schließen aller geöffneten Fenster kümmern muß. Eine erweiterte Suchmöglichkeit bietet das erste Modul: Hier können gezielt alle Herbergen selektiert werden, die für einen herkömmlichen oder einen ökologischen Schullandheimaufenthalt, für Kinder bis 13 Jahre, für Tagungen und Seminare, Sportgruppen, Musische Gruppen Rollstuhlfahrer oder Familien geeignet sind. Wer ganz spezielle Wünsche hat, zum Beispiel Vollwerternährung oder Extra-Menüs für Mos-

PROGRAMM- VORSTELLUNGEN

lems, greift auf die Hilfe-interne Suchfunktion zurück. Das Programm wird in unregelmäßigen Abständen aktualisiert, die neueste Version finden Sie im Internet unter <http://members.aol.com/djhbayern> oder unter <http://ourworld.compuserve.com/homepages/ChrBaier> er.

Fazit: Eine echte Hilfe für alle Jugendherbergsfreunde.

BRAND KURZINFO

Programm: Jugendherbergen in Bayern

Referenznummer: SW6139WD

Kurzbeschreibung:

Jugendherbergs-Führer für Bayern

Voraussetzungen: Windows ab 3.1x

Autor: Christoph Baier

Homepage: <http://members.aol.com/djhbayern>

Preis der Vollversion: Freeware

Unterschiede Shareware/

Vollversion: —



Immer noch traumhaft: Schloß Neuschwanstein

aus jeden Winkel des aktuellen Raums untersuchen. Eine Zoomfunktion erlaubt auch Detail-Ansichten. Zu den Bildern erhalten Sie in Schrift und Ton fundierte Informationen zu Kunst und Geschichte, unter anderem zu den Sehenswürdigkeiten, den Hintergründen des Schloßbaus und der Person Ludwigs II., untermalt von Musik Richard Wagners. Neben dem Bild beziehungsweise Film sehen Sie stets einen Grundriß des Gebäudes mit einem Markierungspunkt, der Ihre Position im Raum darstellt. Während die Quicktime-Technologie in der Führung infolge des übermäßigen Einsatzes schnell zu Drehwurm- und Schwindelgefühlen beim Betrachter führt, kann sie im interaktiven Spaziergang an die individuellen Seh- und Erlebnisgewohnheiten des Anwenders angepaßt werden, so wie Sie

1486/50 mit mindestens 8 MB RAM, eine SVGA-Karte mit 256 Farben und Windows ab 3.1x, besser einen Pentium 133 mit 16 MB RAM und Hi-Color-Grafikkarte sowie eine Soundkarte. Die CD-ROM ist im Fachhandel für knapp 40 DM erhältlich. In ähnlicher Ausstattung sind in der Reihe

„Deutschland virtuell“ auch Führer erschienen zu Rothenburg o.d.T. und Heidelberg.

Fazit: Die Realisierung der an sich guten Idee bedarf leider noch einiger Nachbesserungen.

Weitere Informationen: *BMM Gesellschaft für moderne Medien mbH, Ohmstr. 11, D-80802 München; Tel.: +49-(0)89-384074-0; Fax: +49-(0)89-384074-16*

Bayerische Jugendherbergen

Wer kennt sie nicht aus seiner Schulzeit? Die Rede ist von den Jugendherbergen, die jungen Reisenden und besonders Schulklassen auf ihren Fahrten Unterkunft bieten. Christoph Baier, selbst Herbergsvater, hat sich die Mühe gemacht, Informationen zu allen

CD plus extra

Service

Auf der CD-ROM finden Sie zahlreiche weitere Programme rund ums Thema Reisen und Urlaub, die wir Ihnen im Rahmen dieses Beitrags leider

nicht alle vorstellen können. Bei einigen der Programme handelt es sich um **Vollversionen**. Die Programme zur Stadt Düsseldorf und München

stammen von den Internet-Seiten der Städte (<http://www.duesseldorf.de> und www.muenchen.de). Soweit nicht anders angegeben, laufen alle

Programme unter Windows ab 3.1x. Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Shareware-Autoren, dem Werbeamt Düsseldorf und dem Fremdenverkehrsamt München für die Zusammenarbeit bedanken.

PROGRAMME

Jugendherbergen Bayern

Überblick über bayerische Jugendherbergen; CD beinhaltet Mini-, Midi- und Maxi-Version **Vollversion**, Freeware

JSF-Reisen

Multimedia-Reiseführer SF-Alpen1, SF-China und SF-Länder1 **Vollversionen** Shareware

Dominikanische Republik

Multimedia-Reiseführer, inklusive Spanisch-Sprachkurs Shareware

Mallorca

Multimedia-Reiseführer, inklusive Spanisch-Sprachkurs Shareware

Alaska—The last Frontier 1.0

Multimedia-Reiseführer; auch geeignet für Einsatz auf Laptop Shareware

Nationalparks in den USA (West) 1.2

Multimedia-Reiseführer; zu jedem Park Daten und Zahlen, Übersicht über Campingplätze, Trails/Wanderungen, Fahrten mit Auto, Parkeinrichtungen, Shareware

Camp-D

Campingführer Deutschland; Informationen teilweise enthalten in Starcamp Multimedia Funboard (siehe dort) Shareware

Starcamp MultiMediaFunBoard

Camping- und Freizeitparkführer Europa; mit Fotoalbum-, Textverarbeitungs- und Zeitplanerfunktion Shareware

WinMap 2.0

Routenplaner Deutschland und angrenzender Länder; berechnet schnellsten, kürzesten oder preiswertesten Weg und zeigt diesen auf Karte an, Shareware

Düldorfuhr

Düsseldorfer Rheinturm-Uhr als Screensaver; Uhrzeit wird digital angezeigt (leuchtende Bullaugen) Freeware

Smiley

Führer durch die Welt der Emoticons (Smileys), Abkürzungen, Akronyme und Dateilendungen; DOS Freeware

dusshow

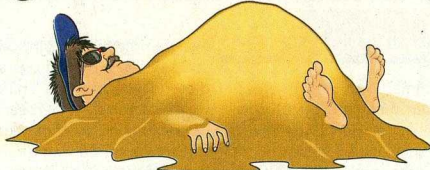
elektronischer Stadtführer Düsseldorf; DOS Freeware

DR-Hot-Base 3.2 LE deutsch

Hotelführer zu Düsseldorfer Hotels; DOS; Maus erforderlich, Version mit Tastatur-Bedienung auf Anfrage beim Programm-Autor, Shareware

Oktoberfest

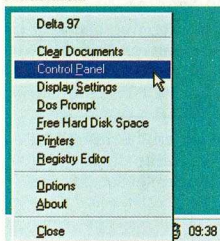
AVI- und MPG-Videos rund um das Münchner Oktoberfest: Festzug (okt20), Stimmung im Bierzelt (okt30), Das größte Volksfest der Welt... (okt40)



FORSCHER DRANG

Easy Explorer 3.12

Geht es Ihnen langsam auf den Senkel, daß Sie den Windows 95-Explorer stets über das Start-Menü aufrufen müssen? Easy Explorer verkürzt die Aktion auf einen Mausklick.



Das Kontext-Menü bietet Zugriff auf die wichtigsten Systemfunktionen.

Das Freeware-Programm **Easy Explorer** ermöglicht es Ihnen, den Windows 95-Explorer über ein Icon im SysTray der Task-Leiste aufzurufen. Eine aufwendige Installation entfällt. Sie brauchen lediglich die zum Programm gehörende DLL ins Windows 95-System-Verzeichnis zu kopieren und starten Easy Explorer dann durch Doppelklick auf das Icon. Um das Programm sofort beim Start von Windows 95 zur Verfügung zu haben, genügt ein Shortcut in der Autostart-Gruppe. Der kleine Helfer benötigt zusätzlich die Visual-Basic-Laufzeit-Bibliothek VB40032.DLL, die sich ebenfalls im System-Verzeichnis befinden muß.



Über einen einfachen Klick mit der rechten Maustaste auf das Easy Explorer-Icon im SysTray wird der Windows 95-Explorer gestartet. Auf diese

Weise läßt sich bei Bedarf schnell eine weitere Instanz des Windows 95-Explorers aufrufen. Dies kann zum Beispiel sinnvoll sein, wenn Sie den Inhalt von zwei Festplatten miteinander vergleichen möchten oder wenn Sie schnell zwischen den beiden Festplatten umschalten möchten, ohne sich dabei jedesmal durch die Verzeichnisstruktur zu hangeln.

Rechts-Links-Kombination

Das Kontext-Menü der rechten Maustaste bietet weitere Möglichkeiten der Programmgestaltung: Über den Menüpunkt *Options* lassen sich insgesamt sieben weitere Einträge in das Kontext-Menü (rechte Maustaste) aufnehmen, so daß auch diese Funktionen auf Knopfdruck (linke Maustaste) bereit stehen:

- **Clear Documents:** Über diese Funktion löschen Sie die Einträge in der Liste der zuletzt bearbeiteten Dokumente. Diese Liste finden Sie im Menü *Start* der Windows 95-Task-Leiste unter dem Eintrag *Dokumente*. Easy Explorer unterstützt in der vorliegenden Version allerdings nur den Dokumenten-Ordner der Windows-Standardinstallation. Wenn Sie Benutzerprofile angelegt haben, greift die Funktion nicht.
- **Control Panel:** Diese Funktion ruft die Systemsteuerung auf, die Sie sonst über *Start/Einstellungen* oder über den Arbeitsplatz erreichen.
- **Display Settings:** Hiermit starten Sie sofort das Modul

Anzeige, das Sie sonst entweder über die Systemsteuerung erreichen oder über das Kontext-Menü des Desktop.

- **Dos Prompt:** Hiermit gelangen Sie sofort zur MS-DOS-Eingabeaufforderung. Der übliche Weg verläuft über *Start/Programme/MS-DOS-Eingabeaufforderung* oder über *Start/Ausführen* und Eingabe von *command*.
- **Free Hard Disk Space:** Diese Funktion zeigt Ihnen sofort den noch verfügbaren Festplattenplatz an. Diese Information finden Sie normalerweise in der Statuszeile des Fensters *Arbeitsplatz* oder des Windows 95-Explorer, indem Sie das Icon für die Festplatte markieren, oder über die Funktion *Eigenschaften* im Kontext-Menü des Festplatten-Icons.

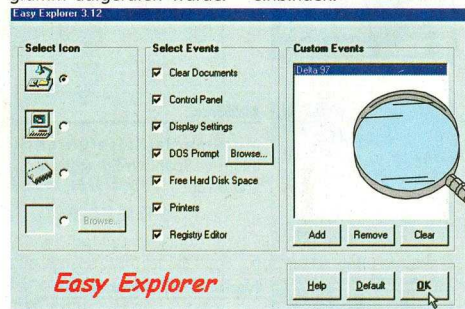
Easy Explorer beschränkt sich allerdings auf die Festplatte, von der aus das Programm aufgerufen wurde.

Editor. Dieser ist normalerweise nur über viele Umwege (Mausklicks) zugänglich. Einigermaßen flott geht es nur über *Start/Ausführen* oder über eine Verknüpfung auf dem Desktop.



Ihr Wunschmenü

Desweiteren lassen sich unter *Custom Events* auch bis zu zehn eigene Programme in das Kontext-Menü einbinden. Wem das Standard-Icon von Easy Explorer nicht gefällt, der kann auch dies über *Options* ändern. Drei Icons stehen bereits zur Auswahl, über die *Browse*-Funktion läßt sich aber auch ein beliebiges anderes Icon einbinden.



Im Menü „Options“ legen Sie die Einträge für das Kontext-Menüs fest.

Ein Zugriff auf die Informationen für andere Festplatten oder Datenträger des Systems ist derzeit noch nicht möglich.

- **Printers:** Über diese Funktion rufen Sie das Fenster für die Drucker auf, das Sie sonst über *Start/Einstellungen/Drucker* erreichen, über die Systemsteuerung oder über das Fenster *Arbeitsplatz*.
- **Registry Editor:** Erfahrene Anwender werden sich sicher über diese Funktion freuen. Sie ermöglicht den direkten Zugriff auf den Windows 95-Registrierungs-

Fazit: Ein kleines, aber sehr brauchbares Tool, das man bereits nach kurzer Zeit nicht mehr missen möchte.

KURZINFO

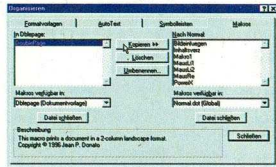
Programm: Easy Explorer
Referenznummer: SW8336WE
Kurzbeschreibung: Schneller Zugriff auf Explorer und wichtige Systemfunktionen
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Giovanni Scarrone
Homepage: <http://www.geocities.com/Athens/Acropolis/2729>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/Vollversion: —



Doppel Drucker

DoublePage v2.01

Sparen ist in, Öko auch. Leider schließt das Eine das Andere meist aus. DoublePage zeigt, wie man beim Drucken Papier und Geld spart.



Die Kraft der zwei Seiten — so lehren Sie WinWord das Quetschen.

Bei dem Freeware-Programm **DoublePage** handelt es sich um ein Makro für Word 7 für Windows 95. Es hat im Grunde nur eine einzige Funktion, nämlich Ihren Text beim Ausdruck auf die Hälfte der Seiten zu komprimieren. Dazu wird das Blatt im Querformat (Landscape) genommen, die Schrift verkleinert und das ganze zweispaltig formatiert, wobei jede Spalte einer Originalseite entspricht. Dies alles spielt sich im Hintergrund ab, das Originaldokument wird dabei nicht verändert.

Ein Werkzeug für WinWord



Bestätigen Sie den Hinweis...

DoublePage arbeitet auch mit der deutschen und französischen Version von WinWord 7 zusammen. Um das Makro zu installieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Kopieren Sie die Datei DBLEPAGE.DOT in Ihr WinWord-Vorlagen-Verzeichnis.
- Starten Sie Word 7 für Windows 95 und wählen Sie im Menü **Datei** die Funktion **Öffnen**.

- Laden Sie die Datei DBLEPAGE.DOT. Dazu stellen Sie unter **Dateityp** die Auswahl auf **Dokumentvorlagen**.
- Rufen Sie das Menü **Extras/Makro** auf.
- Klicken Sie auf **Organisieren**.
- Im linken Fenster sollten Sie nun das DBLEPAGE.DOT-Makro sehen, im rechten Fenster dagegen die Makros aus Ihrer **NORMAL.DOT**. Markieren Sie im linken Fenster das neue Makro.
- Klicken Sie auf **Kopieren**.

- Klicken Sie auf **Schließen**.
- Wählen Sie im **Datei**-Menü von Word die Funktion **Schließen**.

Wenn Sie Ihre **NORMAL.DOT** zum Schutz gegen Makroviren mit einem Schreibschutz versehen haben, müssen Sie diesen zunächst aufheben, da das Makro sonst nicht dauerhaft übernommen werden kann. Aktivieren Sie ihn dann wieder, nachdem Sie das Makro installiert haben.

Liebling, ich habe die Seiten geschrumpft!

Um ein Dokument komprimiert auszudrucken, rufen Sie in WinWord im Menü **Extras** die Option **Makro** auf, markieren das Makro und klicken auf **Ausführen**. Bestätigen Sie nun den Hinweis und legen Sie anschließend die Druckoptionen fest. Starten Sie den Druck dann mit **ok**. Nachdem DoublePage das Dokument neu formatiert und zum Drucker geschickt hat, befinden Sie sich wieder in Ihrem Originaldokument. Auf Wunsch druckt DoublePage auch beidseitig. Wenn Ihr Drucker nicht über eine Duplex-Einheit verfügt, wenden Sie die Blätter einfach

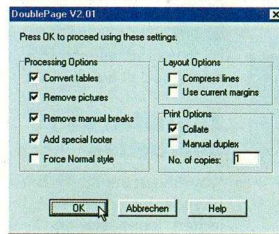
INFO

Damit Sie das Programm optimal bedienen können, haben wir Ihnen in der folgenden Tabelle eine Übersetzung der Befehle zusammengestellt:

Processing Options	Verarbeitungs-Möglichkeiten
Convert tables	Tabellen konvertieren
Remove pictures	Bilder entfernen
Remove manual breaks	manuelle Umbrüche entfernen
Add special footer	besondere Fußzeile einfügen
Force Normal style	alles in Standardschrift umwandeln
Layout options	Gestaltungs-Möglichkeiten
Compress lines	Zeilen komprimieren
Use current margins	aktuelle Ränder verwenden
Print options	Druck-Möglichkeiten
Collate	Blätter sortieren
Manual duplex	Blätter manuell wechseln für doppelseitigen Druck
No. of copies	Anzahl Kopien

von Hand und legen sie erneut ein. DoublePage arbeitet am besten mit einfachen Text-Dokumenten zusammen-

selbst auf Dauer einiges an Geld. Bei unserem Testfax (drei A4-Seiten Normaltext) betrug die Fax-Zeit für das übliche Seitenformat 181 Sekunden, beim komprimierten Fax 177 Sekunden. Je nach Uhrzeit und Entfernung zum Fax-Partner kann dies schon eine neue Telefon-Einheit (12 Pfennig) bedeuten. Allerdings sollten Sie je nach Art und Zweck des zu sendenden Dokuments vorher die Preview-Funktion Ihres Fax-Programms nutzen oder das Dokument erst einmal mit dem Makro ausdrucken. Es wäre schließlich schade, wenn Ihnen aufgrund eines verunstalteten Dokuments die Kunden reihenweise wegliefen.



...und legen Sie dann die Druckoptionen fest. Über **Help** erhalten Sie eine umfassende Hilfe zu den einzelnen Optionen.

Umfassende Formatierungen, Bildmaterial und Tabellen werden nur teilweise unterstützt. Sofern Sie einen Laserdrucker einsetzen, sollte dieser für den Ausdruck mit dem Makro über mehr als 512 kB Druckerspeicher verfügen.

Wer hat Angst vor'm Quetsche-Fax?

Das Makro arbeitet auch hervorragend mit der Ausgabe auf Fax-Geräte zusammen, die Sie in WinWord ja als Drucker definieren können. Je nach Umfang der zu faxenden Dokumente sparen Sie auch hierbei Ihrem Partner einiges an Thermopapier, sich

KURZINFO

Programm: DoublePage v2.01
Referenznummer: SW8335WE
Kurzbeschreibung: Makro zum Ausdruck von zwei Seiten auf einer
Voraussetzungen: Word 7 für Windows
Author: Jean P. Donato
Homepage: <http://www.cam.org/~donato/index.html>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/Vollversion: —

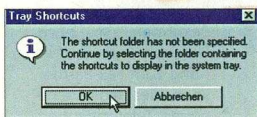
Windows-Ableger



Tray Shortcuts v3.0

Wundern Sie sich auch immer, warum manche Windows 95-Programme ein Icon im SysTray ablegen und andere nicht? Und würden Sie nicht manchmal gerne ein bestimmtes Programm dort sehen? Der Ablage kann geholfen werden.

Das kleine Ablagefach am rechten Ende der Windows 95-Task-Leiste, genannt SysTray, beherbergt in der Standardinstallation die Uhrzeit und das Lautsprechersymbol. Mit dem Freeware-Programm Tray Shortcuts können Sie nun jedes beliebige Programm dort ablegen.



Beim ersten Programmstart müssen Sie zunächst den Verknüpfungs-Ordner definieren.

Bevor Sie das Programm aufrufen, sollten Sie sich je nach Bedarf einen neuen Ordner anlegen. In diesem Ordner erstellen Sie zunächst eine Verknüpfung zu dem Programm, das Sie im SysTray ablegen möchten. Starten Sie nun Tray Shortcuts. Beim ersten Programmstart fragt Sie das Tool nach dem Ordner, der die Programmverknüpfungen enthält. Über die Funktion Browse auf der Registerkarte Shortcuts

Folder wählen Sie nun den zuvor erstellten Ordner mit der Verknüpfung.

Anschließend können Sie noch auf der Registerkarte Operational Options festlegen, ob das im SysTray abgelegte Programm per einfachen oder doppelten Mausklick gestartet werden soll und ob das Verknüpfungssymbol – der kleine schwarze Pfeil links unten im Icon – entfernt werden soll. Mit OK werden die Änderungen übernommen, und das Icon Ihres Leib- und Magenprogramms befindet sich nun im SysTray. Um es zu starten, klicken Sie je nach Voreinstellung einfach oder doppelt auf das Icon.

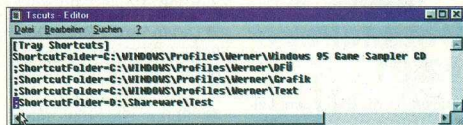
Zugreifen und bearbeiten

Tray Shortcuts stellt Ihnen für jedes einzelne der abgelegten Icons ein Kontext-Menü zur Verfügung, das Sie durch Anklicken des Icons mit der rechten Maustaste aufrufen. Dabei können Sie zum einen Funktionen für dieses Programm selbst aufrufen (Open, Cut, Copy, Delete, Properties), zum ändern auch Funktionen zu Tray Shortcuts.

Über das Kontext-Menü eines Icons, das via Tray Shortcuts in dem SysTray abgelegt wurde, definieren Sie auch im laufenden



Tray Shortcuts stellt auch ein Kontext-Menü für die abgelegten Programme zur Verfügung.

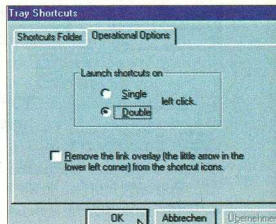


Mit dem Semikolon klammern Sie die unerwünschten Verknüpfungsordner in der Datei TSCUTS.INI aus.

Betrieb einen neuen Ordner für die Verknüpfungen: Wählen Sie dazu im Kontext-Menü eines der Icons die Funktion Properties. Auf der Registerkarte Shortcuts Folder definieren Sie auch dann den neuen Verknüpfungsordner. Dabei werden die Icons des zuvor festgelegten Ordners aus dem SysTray entfernt. Diese Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn Sie für verschiedene Situationen verschiedene Verknüpfungsordner angelegt haben, beispielsweise für die Programmierung, für Ihre Büroarbeiten und für Ihre Online-Aktionen. Wenn Sie den Pfad des gewünschten Ordners nicht wissen, nutzen Sie einfach die Funktion Browse. Die Verknüpfungsordner, die auch im Menü Start der Windows 95-Task-Leiste auftauchen, finden Sie übrigens im Windows 95-Verzeichnis \Profiles\ (Benutzername) \Startmenü\Programme.

In Handarbeit geht's auch

Der jeweils gewählte Verknüpfungsordner wird von Tray Shortcuts in der Datei TSCUTS.INI festgehalten, die Sie auch ganz normal mit Ihrem Editor bearbeiten können. Auch mit Hilfe dieser Option können Sie das Programm optimal an Ihre Bedürfnisse anpassen. Tragen Sie einfach alle in Frage kommenden Verknüpfungsordner ein und klammern Sie dann alle bis auf einen jeweils mit einem Semiko-



Auf dieser Registerkarte legen Sie die Eigenschaften der Icons im SysTray fest

lön am Beginn der Zeile aus. Um beim nächsten Start von Tray Shortcuts mit einem bestimmten Ordner zu starten, editieren Sie zunächst die Datei TSCUTS.INI, indem Sie alle bis auf den gewünschten Ordner mit einem Semikolon deaktivieren. Wenn Sie anschließend Tray Shortcuts aufrufen, startet dieses mit dem richtigen Ordner und legt somit gleich die gewünschten Icons in den SysTray.

Fazit: Ein hervorragendes Tool, das die Windows 95-Start-Leiste spürbar entlastet und es Ihnen ermöglicht, jederzeit schnell auf die jeweils benötigten Programme zuzugreifen.

KURZINFO

Programm: Tray Shortcuts v3.0
Referenznummer: SW8346WE
Kurzbeschreibung:
legt Programme im SysTray ab
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Clovis Lofton
Homepage: —
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/
Vollversion: —

15 PATIENCEN	04/97	SW0748WD
Patienten unter Windows, versch. interne Verbesserungen, neue Kartenmotive, Grafik überarbeitet		
ACCOUNT PRO FÜR WINDOWS	4.08b	SW5486WD
Buchhaltung f. Win,		
Kontenausdruck mit Intervall möglich, Detailüberarbeitung		
ADREVA V3	3.81	SW4578WD
Adreßverwaltung u. Terminplanung, Jahres- u. Wochen-übersicht, Etikettendruck, verb. Darstellung, lauffähig unter Win95 uvm.		
AFS-ADRESSO	4.1	SW4249WD
Adreßverwaltung, größeres Memofeld, 20 frei def. Felder, DTP-Formulareditor (Barcodedruck) uvm.		
AFS-E/A FÜR WINDOWS	2.5	SW6053WD
E/A-Berechnung, jetzt mit Gegenkonten, Saldenlisten, Gewinn-/Verlustrechnung, USt.-Voranmeldung uvm.		
AFS-FAKTURA F. WINDOWS	3.2	SW3805WD
Fakturierungsprogramm, neue Listenfunktionen und frei def. Felder, Multimediaunterstützung für Artikel (Bilder, Sounds, Videos)		
AHNEN-CHRONIK	1.6	SW5838WD-3
Erstellung von Stammbäumen u. Familien-Chroniken Verwaltung von BMPs, Ausdruck u. Darstellung verbessert, Fehlerbeseitigung		
ALLFINANZ FÜR WINDOWS	5.1	SW3195WD
Finanzprogramm, an Win95 angepaßt; neue Berechnungsmodule, verbesserte Druckausgabe, integrierte Online-Hilfe		
ANBU2000	3.6	SW2699D
Wirtschaftsgutverwaltung, enthält jetzt Zugangs- und Abgangsliste, Speicherfehler beseitigt		
ANTIVIRAL TOOLKIT PRO F. WORD	1.2	SW6887WE
Antiviren-Programm für WinWord neueste Makroviren werden erkannt		
ARJWIN	2.1	SW5365WD
Oberfläche für den ARJ-Packer, an Windows 95 angepaßt		
ASCALMOD	1.1	SW5260D
Cross-Assembler, jetzt mit allen Quelltexten, verb. Installation		
ASCALM1D	1.1	SW5258D
Cross-Assembler, jetzt mit allen Quelltexten, verb. Inst.		
ASCALM2D	1.1	SW5259D
Cross-Assembler, jetzt mit allen Quelltexten, verb. Inst.		
ASTRO-WORLD	2.3d	SW3363WD-2
Astrologieprogramm, versch. Neuerungen u. Verbesserungen, Fehlerbeseitigung		
AUF DER STRASSE	1.10	SW5924WD
Autokennzeichen-Datenbank, jetzt Windows-Version! Aktualisierung der dt. Kennzeichen		
BANK-MAX	3.1	SW2410D
Kontenverwaltung, Kop. von Buchungen in andere Konten, Zwischensp. über F4, größ. Buchungsschlüssel u. Dauerauftragsliste		
BAU	3.1	SW5839D
Artikel- und Kundenverwaltung, Einmalartikel ohne Aufnahme in Artikelstamm möglich, Bestellungen und Online-Hilfe		
BAUFINANZ F. WIN.	4.2	SW3654WD
Baufinanzierungsprogramm, verbesserte Druckausg., kompl. Überarbeitung aller Module		
BK-UMRECHNUNG	3.1	SW6158WD
Umwerechner f. phys./math. Größen, Zahlensystem-Umrechng. (Bin., Hex., römisch), komfort. Hauptfenster, Fehlerbereinigung.		
BOERSE	2.2	SW6326D
Börsenverwaltung, erw. Eingabe, Auswertungs-, Filter- u. Sortiermögl., opt. Menüsteuerung, Online-Hilfe, Paßwortschutz		
BOOTMENÜ PLUS	2.5	SW5723D
Erstellen v. Bootmenüs, verbesserte Installation (Drucker- und Soundkartenunterstützung)		
BS-PASCAL-TOOLBOX	2.8	SW2725D
Tools f. Pascal-Programmierer, Fehlerkorrekturen, neue Tools, verbesserte „Function Using“, Maussteuerung		
BSH.EXE	1.16	SW7461D
Programmier-Sprache auf UNIX-Basis, Doku wurde verbessert; Verbesserungen im Programmablauf.		
BUTA PC	4.0	SW6576D
Fußball-Statistik- und Toto-Programm, Bedienoberfläche nach SAA-Standard, HotKey- u. Mausunterstützung		
BV-WINKFZ	3.3	SW5604WD
KFZ-Kostenverwaltung unter Win erweitertes Journal, Datenexport f. BV-CurrentV, autom. Sicherung		

BZ-PAKET	2.0	SW5073D
Datenbank für gemessene Blutzuckerwerte neues Daten-Backup, graf. Darstellung, Zusatzprog. f. die Anzeige der Werte beim Hausarzt etc.		
CALENDA	3.2	SW4089D
Kalender- und Terminprogramm, Druckmenü für 6 versch. Terminplaner, bis zu 10 Konfigurationsdateien jetzt möglich		
CAPPUCCINO	5.0	SW1218D
Vokabel-Lernprogramm, neue Features: Vokabeln bestimmter Gruppen anzeigen/ drucken, Reorganisation, Blättern im Wörterbuch		
CD-COVERI FÜR WINDOWS	1.2	SW6852WD
Erstellung von CD-Hüllen, Formatierung der Texte mögl.; BMP können geladen werden, Bildgröße wird autom. angepaßt		
CFOS	1.98b	SW5767D
Modem-Emulation f. ISDN-Karten, komplett überarbeitet mit vielen Verbesserungen u. Änderungen		
CHARLY THE CLOWN	1.20	SW7136E-2
Jump'n'Run-Spiel, Fehlerbeseitigung, neuer Preis der Vollversion 29,— DM		
CHECKPC	2.4	SW5430D
Diagnoseprogramm, erkennt MMX-CPUs, Floppy-Controller, verbesserte Grafikerkennung, mehr Daten zum Triton-Chipsatz		
CHOICE	4.15	SW7231WD
Autostartabfrage f. Win, Fehlerbeseitigung, verschiedene interne Verbesserungen		
CLIPMATE FOR WINDOWS	4.01	SW0143WE
Clipboard-Erweiterung, komplette Überarbeitung mit zahlr. neuen Funktionen		
COLLECTION OF ART (KUNSTSMLG.)	2.22	SW6916D
Wirtschaftssimulation, Fehlerbeseitigung und Verbesserungen in der Bedienung		
CRACK FOR WINDOWS	2.5	SW5974WD-2
Multimedia-Publishing-Programm Fehlerbeseitigung, viele interne Verbesserungen		
CYBERSITTER	1.2.0	SW6467WE
Datenschutz, int. Verbesserungen		
DAME 2000	1.0	SW0427D
Brettspiel-Simulation, neuer Name, komplett neue Überarbeitung		
DAS KLEINE LOHNPROGRAMM	2.9	SW4413D
Lohnprogramm, Erhöhung des Pflegeversich.-Beitrags ab dem 1.7.96 angepaßt, jetzt auch als Win95 Version		
DATKASSE	3.19	SW3081D
Kassensystem, umfangr. Erweiterungen und Verbesserungen, u.a. E-Cash-Anbindung		
DATKASSE GASTRONOMIE	1.64	SW5484D
Gastronomie-Verwaltungsprogramm, verb. Verwaltung, bis zu 1000 Gastadressen, Druckvorschau, Unterst. weiterer Kassen usw.		
DBFEDIT	1.4	SW6426D
Betrachter f. dBase-Dateien, vollst. mausbedienbar, Anzeige aller F-Tasten, Datenfelder selektierbar und Fehlerbeseitigung		
DCC DOS COMMAND CENTER-PRO	4.0	SW1600D
Dateimanager, opt. Code, viele neue Fkt., läuft jetzt auch unter Win95!		
DEFENDROID F. WINDOWS	1.11	SW6481WE
Weltraumballei, int. Verbesserungen		
DER GARTENPLANER FÜR WINDOWS		SW6298WD
Unterstützung für Hobbygärtner, Verbesserungen bei der Installation und im Ablauf		
DER ITALIENISCH ÜBERSETZER	1.2	SW6161D
Übersetzungsprogramm für italienische Texte, Übersetzt jetzt auch deutsche Texte ins Italienische		
DIARY	2.1a	SW2772D
Elektronisches Tagebuch, 32-Bit-Version für OS/2 ab V 2.0 ist jetzt im enthalten. Fehlerkorrektur		
DIE HEILWIRKNG. DER EDELSTEINE	1.3	SW6499WD-2
Datenbank über heilende Edelsteine, Bilder-Show, Textausdruck über Zwischenablage		
DIMONO	5.01AE	SW6311D
Logik-Spiel, Log-Datei, Super-4er für noch mehr Spielspaß und und und ...		
DISK-KARTEI	2.5	SW6905D
Datenträgerverwaltung, Fehlerbeseitigung		

DOS4EVER	2.0	SW6528D
Datenverwaltung, neue Menüs, Fehlerbereinigung		
DR. HARDWARE SYSINFO	3.11d	SW4379D
Hardwaretest, Details zu Intel-T-Chipsätzen, mehr Pentium Interna, Benchmarks jetzt graf. aufbereitet, Hersteller aktualisiert uvm.		
DR. HARRISON GAME PACK	2.5d	SW6473WD
Action- und Strategiespiel mit Game-Editor, jetzt mit Hilfe-Modus, Levelübersicht, Kürzanleitung und Game-Editor!		
DXFNCP		SW6174D
CAD-Programm für CNC-Anwender, viele interne Verbs.		
EINKOMMENSTEUER 96	4.0	SW5717WD-2
Hilfe beim Erstellen d. Einkommenssteuererklärung aktualisiert f. Win95, erweiterte Druckfkt., Einführung von Registerkarten, Berechnung von mehrjährigem Arbeitslohn usw.		
ENGLISCH AUF PC	2.0	SW5231D
Lernprogramm f. Englisch, Preissenkung der Vollversion		
ENGLISCH-TRAINER	8.0	SW4247D
Vokabel- und Grammatik-Lernprogramm Satzbastraining; AE und BE trainierbar; Erweit. des Lexikons; Training f. Gruppen; neue Statistikfkt.		
EPHEMERIDEN - PC	3.1	SW1780D
Astrologie, zusätzliche Berechnungen von Sternzeit, Azimut und Höhe für jede Berechnung, Aufnahme der Asteroiden/kleinplaneten		
ETECH F. WINDOWS	3.1	SW6867WD
Berechnung für Beleuchtungsanlagen, Online-Hilfe, weniger HD-Platz erforderlich, Verbesserungen im Ausdruck		
FABU	2.6	SW6276D
Fahrzeugkostenverwaltung, interne Verbesserungen		
FAHRSCHULE	3.5	SW6003D
Theoretische Fahrprüfung, neue amt. Prüfungsfragen (Kl. 1, 2 u. 3), Fehlerbereinigung		
FAHRTENBUCH FÜR WINDOWS	2.02	SW7056WD
Fahrtenbuch, Datensätze korrigierbar, Plausibilitätskontrolle, Ausdruck der Monatsabr., Textablage uvm.		
FAKTURA	5.038B	SW3236WD-2
Auftragsbearbeitung, neues Layout für Angebote, Rechnungen usw., Mailingunterstützung, günstigere Vollversion uvm.		
FAKTURA ZW	2.01e	SW5857WD-3
Warenwirtschaftssystem, erweitertes Kassenmodul, Anpassung an WIN95, Fehlerbereinigung, u. v. m.		
FEHLTAGE	3.8	SW6900D
Verwaltung von Fehltagen, Anpassung an BAT, Verwaltung von langfristigen Terminen		
FELIX	2.5	SW6926D
Terminalprogramm, Gebühren /Zeit werden angezeigt, Script f. Scall, neue Kommandos, akt. Mailboxverzeichnis		
FEMGRAPH	2.2a	SW6352D-2
Statikberechnungen FEM, Fehlerbereinigung		
FIFI	1.4	SW6429WD
Daten- u. Notizverwaltung, interne Verbesserungen und Fehlerkorrektur		
FINANZ-GENIE	2.0	SW4493D
Finanzberechnungsprogramm, jetzt insg. 76 Berechnungsmodule, Fehlerbereinigung		
FINANZMANAGER FÜR WINDOWS	2.0	SW5042WD-2
Finanzverwaltungsprogramm, verbesserte Grafik- u. Druckausgabe		
FORMULA GRAPHICS MULTIMEDIA	3.4	SW7328WE
Präsentation, erw. Hypertext, belegt deutlich weniger Speicher		
FUNCTION-DRAW PRO DEMO	5.1	SW7021D
Mathematikprogramm, Fehlerbereinigung		
GAMBIT MODEM CHESS	1.8	SW5569E
Schachspiel mit Modem-Unterstützung, interne Verbesserungen		
GASG	4.4	SW3411D-2
Spiele-Generator, neue Menüoberfläche mit mehr Optionen, verb. Figuren-Animation (auch FLI), VOC- u. WAV- Soundunterstützung aller SB-Karten (nur Vollversion)		
GASTRO-KALKULATION	4.0	SW4072D
Gastro-Kalkulation, komplett neu überarbeitete Vesion mit vielen neuen Funktionen		

GENERAL UNPACK SHELL (GUS)	1.95	SW6172E
Entpackeroberfläche, Virensen entpackter Dateien, fehlerhafte bzw. unbek. Archive können verschoben werden		
GP 96		SW6368WD-2
Formel-1-Statistik-Programm, alter Name: GPRIX (2.5); verbess. Eingabe, neue Druckfkt., angepaßt an die Saison 96 uvm.		
GUICK MAL - PRO	4.0	SW3492WD
Bildbetrachtungsprogramm, durchsuchen ganzer Laufwerke und Farbreduzierung auf Standard-Palette möglich, überarbeitete Hilfe, div. Verbesserungen		
HD-COPY	2.0a	SW5118D
Disketten-Kopierprogramm, int. Verbesserungen		
HEKO 2000	2.1	SW5817D
Heizkostenverwaltung, neugestaltet Oberfläche, 65 Drucker zur Auswahl, Änderungen in der Dateiverwaltung		
HGS-BUCH	2.0	SW7010D
Literatur-Verwaltung, zus. Datenfelder, erw. Such- u. Sortiermögl., Paßwortschutz uvm.		
HGS-CD	3.0	SW6423D
CD-Verwaltung, zus. Datenfelder, erw. Such-, Filter u. Sortierfunktionen, Paßwortschutz, erw. Verleifunktion		
HGS-HANDBALL	2.2	SW7051D
Handball-Bundesligaverwaltung, erw. Statistiken und Druckausgabe, Anpassung an 96/97, Fehlerbereinigung		
HGS-HAUSRAT	3.1	SW6327D
Hausrat-Verwaltung, Erw. der Eingabemaske, Such-, Sortier-, Filter- u. Druckmöglichkeiten, Fehlerbereinigung		
HGS-MODELLBAHN	3.2	SW6281D
Verwaltung von Modellbahnen, weitere Ausgabefelder u. Statistiken, Fehlerbereinigung		
HLPLUS	4.0	SW7250WD
Makro f. WinWord, neue und verbesserte Makros; Unterstützung des MS-Helpcompilers V3.x und V4.0		
HOLDI	6.0	SW2317D
Landwirtschafts-Verwaltungsprogramm, komfortable Menüführung; verbesserte Listenausgabe; Verb. der Sortiermögl.; Betriebstagebuch; ausführliche Icon-Leiste;		
HYPERDISK SPEEDKIT	4.75	SW3180E
Disk-Cache-Programm, Unterstütz. für neue IDE-Booster, Compiler-Schalter für den Windows-Exit, Handb. im PDF-Format		
IKILL/ PRO	4.6	SW4609D
Festplattenutility, verb. Laufwerksinfo, CD-ROM-, Floppy- u. Wechselplattenerkennung, Anpassung an Win95 uvm.		
IMMOBILIENFINANZ FÜR WIND.	2.1	SW6146WD
Baufinanzierungsprogramm, stark erweiterte Finanzanalyse		
INFOBASE	2.28	SW6167D
Flexible Datenbank, viele Verbesserungen		
IG WAS	3.0	SW5242WD-4
Lebensmittel- und Rezeptdatenbank, neuer Statistikteil inkl. graf. Auswertung und Ausdruck; neue Datenbank-Engine, mehr Reizepte und viele weitere Verbesserungen u. Ergänzungen		
KARTEI FÜR WINDOWS	7.20	SW5080WD
Karteikartenverwaltung für Windows, 3D-Layout, neue Funktionen, Datum/Uhrzeit einfügbar, Ausdruck verbessert, Bild ausdrückbar etc.		
KEYB256 UND KEYBFAST	3.0	SW6595D
Tastatur-Treiber mit großem Puffer läuft nun unter allen wichtigen Betriebssystemen		
KFZ - KOSTENBERECHNUNG	1.51	SW1806D
KFZ-Kostenberechnung, -Kostenübersicht, erw. Kostenarten, Abschreibungszeitraum einstellbar, Berechnung der AfA, uvm.		
KH-LOGE PLUS	4.6	SW4598D
Lohnprogramm, mit Lohnsteuerablen '96; Aushilfeabrechnung verb.; weitere Lohnkarten können angelegt werden		
KOCHREZEPT-INDEX F. WIN.	4.0	SW3963WD-3
Kochrezeptverwaltung f. Windows komplett neu überarbeitet		
KRIMINAL TANGO	2.0	SW6253WD
Brettspiel-Simulation, kompl. Überarbeitung		
KRZSTICH.EXE	1.05	SW6100WD
Erstellung von Kreuzstich-Zählmustervorlagen Fehlerkorrektur, mehr Bitmaps		
KVV-KUNDEN	1.40c	SW2827D
Kunden- u. Vertragsverw. f. Versicherungsmakler, neue komfortable Mausbedienung, neue Terminverwaltung		

LGS 2	1.2	SW6579D
Mathematik-Programm, verb. Ausdruck u. Online-Hilfe, Schulversion netzwerkfähig, Fehlerbeseitigung		
LOTTO-GRIPS	3.0	SW5526WD
Lottoprogramm, verbesserte Oberfläche, versch. interne Verbess., Druckfunktion jetzt auch für CH und A		
LOTTO-STAR FÜR WINDOWS	2.4	SW6288WD
Lottoprogramm, unterstützt Glücksspirale, div. Online-Lottoscheine, neue Spielformen, komp. zu WIN95		
LOTTO-STAR/PRO FÜR WINDOWS	2.4	SW6287WD
Lotto-Management, unterst. jetzt Glücksspirale, div. Online-Lottoscheine und neue Spielformen, komp. zu WIN95 uvm.		
LOTTOKAT PC	6.0	SW6550D
Lotto- und Toto-Programm, Neuerungen des Mittwochslottos berücksichtigt, integrierter Zufallsgenerator.		
LZAPI DOORWAY TO THE ARCHIVE	2.1a	SW6508WE
Packoberfläche, umfangr. Erweiterungen und Anpassung an Windows 95		
M&I WINEDITOR	2.4	SW4102WD
Editor unter Windows, zahlr. Ergänzungen: lange Dateinamen, Datum/Uhrzeit über Hotkey, HTML, alphab. Sortierung usw.		
MAKROPLUS 95	4.2	SW7260WD
WinWord-Makros, Makros sind verbessert		
MAU-MAU	1.3	SW6286D
Kartenspiel, div. Detailverbesserungen		
MEMO-R	2.0	SW6874D
Notizverwaltung, verbesserte Menüführung und Hilfefinweise, Mausbedienung und Fehlerbeseitigung		
MERA LIGHT-FIBU	4.1	SW7119WD
Finanzbuchhaltung, zahlreiche Verbesserungen		
MERA-EAR	4.1	SW7120WD
Kassen- / Kontoführung, zahlreiche Verbesserungen		
MICROSHARE BÜCHER F. WIN	2.0	SW6332WD
Literatur-Verwaltung, erw. Listenausgabe, überarbeitete Oberfläche und Hilfesystem, interne Verbesserungen		
MINDMAN	2.1	SW5039WD
Mind-Map Editor, int. Verbesserungen		
MPACK FÜR WINDOWS	7.0	SW6546WD
Pack-Oberfläche, umfangr. Verbesserungen		
MUSIK MINISTER	5.0	SW3477D
Verwaltung f. Ton- und Bildträger interne Verbesserungen, Verwalten von Komponisten, neue Druckertreiber uvm.		
MW-CHEMIE WIN	2.1	SW6498WD-3
Chemieprogramm, an Win95 angepaßt		
NEKO MIETE-NK	1.80	SW5818D
Mietkostenüberwachung, neugestaltete Oberfläche, 65 Drucker zur Auswahl, neue Formbriefe, Änderungen in der Dateiverwaltung		
NETTO 97	3.0	SW5711D
Zur Berechnung des Nettolohns, Änderungen durch das Jahressteuergesetz '96 wurden eingearbeitet		
NETTOEINKOMMEN PRO 1995	3.15	SW5496WD
Einkommensberechnung, Anpassung an '96, über INI-Dateien bis '98 mögl., Lohnst.-Tab. für Tag, Woche, Monat und Jahr.		
OFFIZIERSSKAT FÜR WINDOWS	2.01	SW5878WD
Offizierskat, verbesserte Sprachausgabe und Taktik		
OOTELWIN	0/2	SW6282WD-2
Hotelverwaltung, angepaßt an Win95 und WinNT, Probleme mit Treibern wurden korrigiert, Fehlerkorrektur		
PB-VISUAL-DESIGNER	2.0	SW7238D
Erstellung v. grafischen Menüs, zahlr. Verbesserungen, vereinfachte Bedienung, läuft jetzt auch unter Windows		
PC-CONFIG	8.31	SW0937D
Hardware-Systeminfo, Cache bis 512k wird erkannt, erkennt ca 160 PCI-Karten-Hersteller, erkennt MMX und Intel Klamath		
PC-ITALIENISCH	5.0	SW6364D
Vokabeltrainer, zahlreiche interne Verbesserungen		
PC-PACK	2.18	SW4488D
Packeroberfläche, Soundausgabe deaktivierbar, Anzeige der Startfehler, Fehlerkorrektur		

PC-SPANISCH	5.0	SW6545D
Spanisch-Lernprogramm, Schnellere Zugriffszeiten, Einfügen von Sonderzeichen verbessert		
PEEPER	1.25	SW6036WE
Dateibetrachter, interne Verbesserungen		
PGCAD VGA	4.2	SW4047D
Grafik-Utility, optische Verb., Überarbeitung von TOOL, vereinfachte Einstellung der Optionen, verb. Hilfe uvm.		
PHONOVISION	4.3	SW0406D
Daten und Tonträgerverwaltung, neue Datensicherung, verbessertes Setup, Etikettendruck		
PIMPLUS	2.0	SW7249WD
Makros für WinWord, Makros sind verbessert und erweitert		
PL02	1.11	SW6171WD
Organisations-Planer, Karten mit der Maus markierbar, Masken können Bereiche zugeordnet werden		
PLATZ DA!	4.1	SW4347WD
Festplattenutility, Einstell.-Optionen speicherbar, 41 vordef. Ballast-Dateien, neue Anzeigen u. Fehlerbeseitigung.		
PLV-PAUSCHALVERSTEUERUNG	2.24e	SW4576D
Verwalter pauschal zu versteuernde Arbeitskräfte, Fehlerbeseit.		
POLLUX 1X1 POINT	3.2	SW5757WD-2
Mathe-Lernprogramm für die Kleinen, verfeinerte Hilfestellung, Protokollfunktion, neue Module: Memory-Spiel, Arbeitsblattgenerator uvm.		
POLLUX RECHTSCHREIBTRAINER	3.1	SW5732WD-3
Rechtschreib-Prüfprogramm, neue Rechtschreibregelung wurde integriert.		
PRO-KASSE	3.0	SW3194WD-2
Kassenbuchprogramm, neue Auswertungsmöglichk., Datenexport f. ext. FIBU uvm.		
PV - PICVIEW	2.61	SW1612D
Bildbetrachter und Bildkonverter DOS AVI-Player, WAV u. VOC Soundwiedergabe, neue Fax-Formate		
QCALC	3.10	SW6353D
Statik-Berechnungen, opt. Verbesserungen, Hilfetext, Fehlerbeseitigung uvm.		
QCOPY FÜR WINDOWS	2.0	SW5485WD
Diskettenkopierprogramm, völlig überarbeitet und für Win95 optimiert		
QCOPY FÜR WINDOWS 95	7.12	SW7862WD
Diskettenkopier-Programm, diverse Verbesserungen		
QUICK LITU	2.0	SW6339WD
Literaturverwaltung, neue, schnellere Oberfläche, erw. Druckfunktionen, Cut&Copy-Funktion.		
RÄTSEL	2.10	SW0571D
Kreuzworträtselprogramm, komplette Überarbeitung, u.a. keine Unterschiede mehr zw. SW u. VV		
RO-WINTEXT	3.0	SW4521WD-2
Textverarbeitung, MDI-Umgebung, lange Dateinamen, Druckvorschau, UnDo, Rechtschreibprüf., Silbentrennung uvm.		
RS OFFICE	3.0	SW6338WD
Progr. für Büroorganisation, viele Verbesserungen bei Layout und Ansicht		
RSINFO	1.35	SW6136D
Diagnose-Programm, erkennt 70 CD-ROMs, 30 Soundkarten, Prozessorerkennung verb., PCI-Erkennung / neue Vergleichswerte		
RW-BUCH FÜR WINDOWS	7.0	SW6283WD-3
Finanzbuchhaltung für Windows verschiedene interne Verbesserungen, Fehlerbeseitigung		
SC-MULTIMEDIA CINEMA	1.2	SW6971WD
Erstellung von Slide-Shows, interne Verbesserungen		
SECK	2.00	SW7023D
Spielstand-Editor, Hauptmenü mit der Maus bedienbar, neue Methoden, Editoren u. Optionen		
SF-ETIKETT	2.0	SW6430WD
Etikettendruckprogramm, Hilfefunktion, Drucker auswählbar, Datensätze lösche- u. ausdruckbar		
SF-KALENDERDRUCKEREI F. WIN.	3.00	SW4438WD
Kalenderdruck-Programm, neuer Urlaubsplaner, Druckerstellmöglichkeit, Online-Hilfe uvm.		
SH-WIN COLORSTAR 2000	3.20	SW5708WD
Geschicklichkeitsspiel, Anpassung an WIN95, Fehlerbeseit.		

SHEZ	10.9	SW0268E
Komprimierungsoberfläche, Probleme bei Programmablauf unter 4DOS u. OS/2 beheben		
SOLITUDO	1.3	SW5866D
Solitär-Spiel, Jetzt 12 verschiedene Spielbretter und Soundblaster Unterstützung, Fehlerbeseitigung		
SPEED COMMANDER	4.0	SW5219WD-2
Dateimanager, Version f. Windows 95, u.a. können SpeedEdit u. SpeedView mehrere Dokumente gleichzeitig bearbeiten		
SPREEDIT	2.0	SW6615WD-2
Tabellenkalkulation, Jetzt incl. Chart/1.3.0 und internen Verbesserungen		
STEUER-PROFI	1996	SW1114D
Steuerberechnungsprogramm, Formulardruck auf neuesten Stand gebracht, interne Verbesserungen		
T-FUSSBALL	2.1	SW6252D
Fußballverwaltung f. türkische Liga, erw. Statistikteil, zus. Ausgaben, Anpassung an die akt. Saison		
TAGEBUCH	6.12	SW5994WD
Tagebuch, jedes Jahr in eigenem Unterverzeichnis, max. 29000 Tage pro Tagebuch, Textimport, Fehlerbeseitigung uvm.		
TELA-MATHE 1	4.8	SW2379D
Mathematiklernprogramm, umfangr. Ergänzungen im Themenbereich TEILER		
TERMIN	5.1	SW1101D
Termin-Wächter, zusätzlich wöchentl./monatl. Terminwiederholungsfunktion		
TERRACE	1.2	SW6029WE
Brettspiel, int. Verbesserungen		
TETRIX	1.25	SW6913WD
Tetris-Variante, Fehlerbeseitigung, verschiedene interne Verbesserungen		
THE NEXT TOOL	1.8	SW4605D
Graf. Benutzeroberfläche f. DOS + WIN, RAR-Unterstützung, Laufwerks-Register, Favoriten-Verz., neue Layoutschemata, vollst. WIN95-Unterstützung!		
THE NEXT TOOL FÜR WINDOWS 95	1.80	SW7015WD
Dateimanagement u. Tools, interne Unterstützung von LHA-Archiven, lauffähig unter WinNT 4.0, Unterstützung für TAR, TGZ und GZIP		
TIFFY PRO	6.02	SW4034D
Bilddarstellungs- und Präsentationssoftware, komfortable Paletteneditierung, neue HP-Deskjet Treiber, Fehlerber.		
TIMEBOY	2.14	SW7314D
Arbeitszeiterfassung, kompl. Urlaubsverwaltung integr., Menü überarbeitet, Fehlerbeseitigung uvm.		
TIMEMANAGER	2.5	SW6497WD
Verwaltung von Benutzerzeiten, int. Verbesserungen, Fehlerbeseitigung		
TITUS	3.0	SW5116WD-3
Rechtschreibprüfung unter Win, int. Verbesserungen u. umfangr. Erweiterungen; jetzt reines Win95/NT-Programm!		
TOP DRAW	3.0	SW3632WE
Grafikprogramm für Windows, komplette Überarbeitung: Drag'n'Drop, Undo-Fkt., kontextsensitive Hilfe, Einbindung von OLE		
TOPO	4.0	SW6979D
Topographische Karten, Weiterentwicklung mit Landesvermessungsämtern; Erweiterung der Ortsdatei; Berechnung v. Gauß-Krüger-Koord. im benachbarten Meridian uvm.		
TOPOWIN	2.02	SW7818WD-3
Topographie-Programm, zahlreiche interne Verbesserungen		
TP-ETIKETTEN	2.0	SW6114WD
Etikettendruckprogramm, Verbesserungen im Programmablauf, neue Formate		
TRUEBASE	3.20	SW5607WD
Bildverwaltung, -bearbeitung, -präsentation PNG, PIC mit JFIF, Aldus-komp. Filter, Farbprodukt., mehrfarbige RTF-Texte, Fehlerbes. uvm.		
TS-FRACTAL	2.6	SW2488D
Fraktalgenerator, neue Drucktreiber für Epson Stylus (s/w) u. kompatible, Abspeichern als PCX-File optimiert u. weitere Verbesserungen		
TURINGMA	2.5	SW6164D
Entwicklungs-/Testumgebung für Turingmaschinen netzwerkfähige Schulversion, verb. Ausdruck und Fehlerbeseitigung		
TW-PHYSIK	1.3	SW7001WD
Berechnungen z. Thermodynamik mehr Berechnungsmögl., Eingabe per Maus mögl., Fehlerbeseitigung und Verbesserungen		

TYPOGRAF	3.02	SW5605WD
Font-Verwaltung unter Windows, 32-Bit-Version für Windows 95, mit vielen Neuerungen		
VEREINSRECHT	1.2a	SW6917WD
Einführung in das Vereinsrecht, aktualisierte Version, läuft jetzt auch unter WINDOWS 95 und OS/2		
VGA-BOOTMENÜ	2.0	SW3637D
Verwaltung v. Konfigurationen, 100 Konfigurationen einstellbar, Erkennung von DX2-, DX4-, Pentium-u. Cyrix-CPU's, Bug mit DOS-6.22 beheben		
VGA-DOPPELKOPF	1.2	SW6871D
Kartenspiel, Anschriften- u. Kontoänderung, Verbesserung des Bildschirmschoners		
VGA-SKAT	1.71	SW3546D
Kartenspiel, Bildschirmschoner, Verbesserung des Spielzettels und der Abrechnung		
VIDEO-COVER WIN	1.1	SW7248WD
Erstellung von Video-Covern, interne Verbesserungen und neue Funktionen: z.B. Karteikartendruck, mehr Bildformate, mehr Layouts		
VIDVER	2.1	SW5503D
Videoverwaltung, erw. Druckfunktion, graf. Benutzeroberfl., neue Statistik, Berechnungs u. Exportfunktionen, Bewertungsfunktion		
VIRTUAL REALITY DESIGNER KIT	2.50	SW6959E
Generator für 3D-Spiele, verbesserte Grafik; detailliertere Beispieldatei; Anleitung überarbeitet		
VOBOOK ENGLISH	5.2	SW5281D
English-Vokabeltrainer, interne Verbesserungen, verb. Oberfläche, neue Funktionen: Protokoll, Lückentext uvm.		
VOBOOK RUSSIA	5.2	SW4147D
Vokabeltrainer russisch/deutsch interne Verbesserungen, verbesserte Benutzeroberfläche, erweiterte Funktionen		
VOKALIX	2.19b	SW4321WD
Vokabeltrainer, interne Verbesserungen und Fehlerbeseitigung		
WEBMANIA	1.5	SW6789WE
Editor f. WWW-Seiten, Makro-Rekorder und Export von Antworten uvm.		
WIDOPEN F. WIN95	1.61	SW6514WE
Makros für WinWord, neue Makros, mehr File-Formate bei 'SaveAs', Fehlerkorrektur		
WIN GESUND	2.2a	SW6297WD
Datenbank über natürl. Heilmittel opt. Installation, ausführlichere Datenbank, Fehlerbeseitigung		
WIN-AHNEN 16BIT	4.03	SW6954WD
Ahnenverwaltung, interne Verbesserungen		
WIN-AHNEN 32BIT	4.03	SW6955WD
Ahnenverwaltung für WIN95, interne Verbesserungen		
WIN-DEPOT	1.2	SW4319WD
Wertpapierverwaltung, Fehlerkorrektur, viele neue Funktionen und Verbesserungen		
WIN-GEWERBE	4.0	SW3322WD-3
Softwarepaket für Selbständige u. Kleinbetriebe umfangr. Verbesserungen und Erweiterungen		
WINLOHN	3.3	SW1651WD
Lohn- und Gehaltsabrechnung, gesetzl. Änderungen für '97 sind berücksichtigt, Lohnsteuerformel bis '99, Schnellberechnung		
WINSTALL	1.60	SW2424WD
Erstellung v. Installationen, zahlreiche Änderungen, Fehlerkorrektur, Installation von mehreren Disketten ist möglich und protokollierbar		
WÜRFELI FÜR WINDOWS	1.0a	SW6992WD
Erstellen v. Knobelspielen, verbesserte Druckausgabe, überarbeitete Doku und Fehlerbeseitigung		
XECHO	1.33	SW5548D
ECHO-Befehl, zusätzliche Cursor- u. Rechenfunktionen, erweiterte Doku		
ZACK-ADRESS	2.62	SW0840D
Adressverwaltung, neue Export-Möglichkeiten, erwei. Etikettenprogramm, Filter bei tabellarischer Darstellung uvm.		
ZIMMERVERMITTLUNG 2000	3.1	SW7133WD-4
Zimmerverwaltung, jetzt mit Eigentümerabrechnung, Kundenrecherchen und -statistiken		

AUSWEIS KONTROLLE

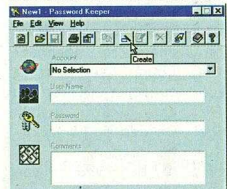
Password Keeper v3.0 for Windows 95/NT

Wer viel online unterwegs ist, kennt das Problem: Überall wird man aufgefordert, sich zu registrieren und für den späteren Zugriff auf die



Seiten ein Passwort festzulegen. Und nach einigen Tagen weiß man nicht mehr, wo welcher Benutzername und welches Passwort gilt, und man registriert sich entweder neu, oder man verzichtet darauf, die Seiten anzusehen. Es geht aber auch einfacher.

Sich jedes Passwort mit allen relevanten Informationen wie zum Beispiel Zugang und Benutzername auf einzelnen Zetteln



Über **Create** legen Sie die Einträge für einen neuen Password-Satz fest. zu notieren, hilft allenfalls für den Moment. Braucht man die Informationen zu einem späteren Zeitpunkt wieder, geht die Sucherei los. Und genau hier setzt das Freeware-Programm **Password Keeper for Windows 95/NT** ein: Es bietet Ihnen gewissermaßen eine komfortable Datenbank für Ihre Accounts. Jede dieser Datenbankdateien kann bis zu 500 Einträge verwalten —

das sollte für ein normales Online-Leben reichen. Beim ersten Programmstart müssen Sie zunächst eine neue Datenbankdatei erstellen.

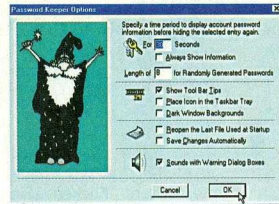
Dazu brauchen Sie dann auch, wie könnte es anders sein, ein Passwort, mit dem Sie später immer wieder auf diese Datei zugreifen können. Die Passwort-Datei selbst ist selbstverständlich verschlüsselt. Dies ist dann

auch das einzige Passwort, das Sie sich von nun an noch merken müssen, denn wenn Sie es vergessen haben, besteht laut Programm-Autor keine



Hier tragen Sie die Account-Informationen ein.

Chance mehr, an die Password Keeper-Datenbank zu gelangen. Anschließend tragen Sie Ihre Accounts jeweils mit Benutzername und Passwort ein, im Feld **Comments** können Sie noch ein paar



Im Menü **Options** bestimmen Sie unter anderem, wie lange ein Eintrag sichtbar ist.

Notizen unterbringen. Wenn Sie sich nun in einen Online-Dienst oder eine Mailbox einloggen möchten, sehen Sie sich zuvor die entsprechenden Einträge an und melden sich dann streßfrei an.

Sicherheit mit Komfort

Im **Eigenschaften-Menü** legen Sie unter anderem auch fest, wie lange ein Eintrag auf dem Bildschirm zu sehen sein soll. Nach der vorgegebenen Zeit verschwindet er wieder, so daß kein Unbefugter Ihnen beim Blick über die Schulter Ihr Passwort klauen kann. Das Programm eignet sich aber nicht nur für Online-Dienste. Auch wenn Sie für Ihre Word- und Excel-Dokumente oder beim Packen mit WinZip Passworte einsetzen, können Sie diese hier bequem verwalten.

KURZINFO

Programm: Password Keeper v3.0 for Windows 95/NT
Referenznummer: SW8343WE
Kurzbeschreibung:
Verwaltung von Passwörtern
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Gregory Brown
Homepage:
<http://www.execpc.com/~sbd>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/
Vollversion: —

Fazit: Ein absolutes Muß für jeden, der seine Identität und seine Daten mit Passwörtern schützt.

INFO

Wie sicher sind Passworte?

Sicher sind Sie auch schon mehr als einmal in Versuchung geraten, sich als Passwort einen Namen, beispielsweise den der Freundin, auszusuchen. Untersuchungen haben aber gezeigt, daß dies nicht gerade die sicherste Methode ist. Da viele Mitmenschen ähnliche Gedanken hegen, sind solche Passworte für einen einigermaßen versierten Hacker leicht zu knacken. Wenn man sogar die Person kennt, in deren System man eindringen will, kann man durch Probieren ent-

sprechender Vornamen mitunter schnell ans Ziel gelangen.

Eine sehr viel größere Sicherheit bieten völlig „unsinnige“ Kombinationen aus Zahlen, Buchstaben und sonstigen erlaubten Zeichen, also Zeichenfolgen, die kein irgendwie bekanntes Wort ergeben. „GABI“ ist einfacher herauszufinden als „XS#3“. Auch die Länge spielt eine wichtige Rolle: Je länger die Zeichenkombination, desto geringer die Wahrscheinlichkeit, daß der Code durch Ausprobieren oder Zufall entschlüsselt werden kann.

Wenn das System Groß- und Kleinschreibung unterstützt, sollten Sie von dieser Möglichkeit ebenfalls Gebrauch machen. Password Keeper bietet Ihnen die Möglichkeit, alphanumerische Zeichenketten durch einen Zufallsgenerator erzeugen zu lassen, die dann ebenfalls nur sehr schwer geknackt werden können. Zum Erzeugen eines solchen Passworts klicken Sie einfach im Account-Wizard auf das Kästchen neben dem Eingabefeld mit den Schlüsseln. Die Länge des Passwortes legen Sie im Menü **Options** fest.

MÜLL- Polizei

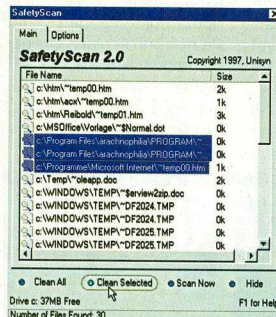


SafetyScan v2.0

Wenn eine Anwendung oder gar Windows 95 abstürzt, bleibt immer einiges an Datenmüll in Form von nicht mehr benötigten Temporärdateien übrig, die unnötigen Speicherplatz belegen. Aber auch andere Anwendungen hinterlassen hin und wieder elektronischen Müll. Doch wer möchte diesen schon von Hand einsammeln und entsorgen?

Das Shareware-Programm **SafetyScan** sucht gezielt nach Dateiteilen, die beispielsweise nach einem Systemabsturz auf der Festplatte verbleiben. Dane-

suchen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maus-



Nicht alles ist Müll, was stinkt: Die Windows 95-Temporär-Dateien sollen Sie tunlichst nicht löschen.

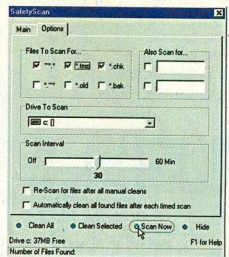
taste auf das Programm-Icon im SysTray und wählen Sie die Option **Open**.

Markieren Sie anschließend auf der Registerkarte **Options** die zu suchenden Dateitypen und klicken Sie dann auf **Scan Now**. SafetyScan zeigt Ihnen auf der Registerkarte **Main** alle gefundenen Dateien in einer Liste an. Sie sollten allerdings der Versuchung widerstehen, diese Dateien alle in einem Abwasch zu löschen. In der Regel befinden sich darunter nämlich auch die aktuellen Temporär-Dateien von Windows 95.

Diese zu löschen hieße, dem System den Boden unter den Füßen wegzuziehen.

Aktion Saubere Platte

Da SafetyScan aber den kompletten Pfad der Dateien anzeigt, ist es relativ leicht, zu entscheiden, was noch benötigt wird und was nicht. Per Doppelklick auf den Dateinamen oder die Option **View** im Kontext-Menü des Icons wird die Datei in das NotePad beziehungsweise WordPad geladen, so daß Sie nochmals einen Blick darauf werfen können. Im Zweifelsfall lassen Sie die Datei lieber auf Ihrem System. SafetyScan löscht die Dateien nämlich endgültig, verschiebt sie also nicht erst in den Papierkorb. Anschließend können Sie festlegen, in welchen Intervallen SafetyScan Ihre Festplatte untersuchen und ob es die Dateien automatisch löschen soll.

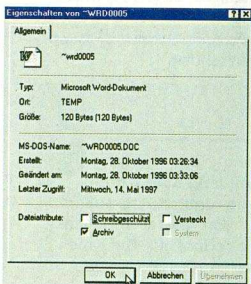


Auf dieser Registerkarte legen Sie unter anderem fest, welche Dateien SafetyScan suchen soll.

Fazit: Ein unentbehrlicher Helfer, der die Festplatte komfortabel von Dateileichen säubert.

KURZINFO

Programm: SafetyScan v2.0
Referenznummer: SW7758WE
Kurzbeschreibung: Entfernen von überflüssigen Dateien
Voraussetzungen: Windows 95 oder NT 4.0
Autor: Unisyn Corporation
Homepage: <http://www.unisyn.com>
Preis der Vollversion: US\$ 29,95
Unterschiede Shareware/Vollversion: uneingeschränkte Nutzung für 30 Tage oder 30 Programmaufrufe



Das Eigenschaften-Fenster gibt weitere Aufschlüsse über die Datei, unter anderem über das Datum der letzten Änderung. Hier handelt es sich offensichtlich um eine Dateiteile.

ben lassen sich die Datenträger aber auch nach anderen Mülldateien durchforsten, beispielsweise den CHK-Dateien, die beim Einsatz von CHKDSK erstellt werden, oder *.BAK- und *.OLD-Dateien. Nach dem ersten Programmstart lassen Sie Ihre Festplatte zunächst auf die gewünschten Dateitypen hin-

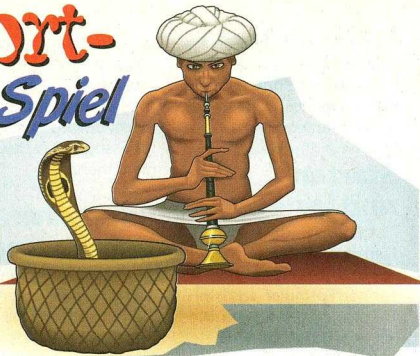
Dateityp-Beschreibung Löschen oder nicht?

- ***.*** Temporärdateien, wie sie zum Beispiel von WinWord angelegt werden. Ist die Datei MUELL.DOK gerade in Bearbeitung, heißt die Arbeitskopie ~SMUELL.DOK. Sie befindet sich im gleichen Verzeichnis wie die Originaldatei, teilweise finden Sie solche Dateien auch im Windows 95-Temporärverzeichnis TEMP. Bevor Sie eine solche Datei löschen, überprüfen Sie, ob sie gerade von einer Anwendung benötigt wird oder überprüfen Sie das Datum der letzten Änderung. Rufen Sie dazu im Kontext-Menü des Datei-Icons die Option **Eigenschaften** auf.
- ***.tmp** gängiger Name für Temporärdateien vieler Windows-

- Anwendungen. Überprüfen Sie gegebenenfalls das Datum der letzten Änderung.
- ***.chk** werden in der Regel von dem Programm CHKDSK erstellt. Öffnen Sie die Dateien mit Ihrem Editor und überprüfen Sie, ob sie noch wichtige Informationen enthalten. In der Regel können Sie diese Dateien aber löschen.
- ***.*** Temporärdatei gegebenenfalls das Datum der letzten Änderung überprüfen.
- ***.old** Sicherheitskopie, meist von AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS bei der Installation neuer Treiber; eventuell die neue AUTOEXEC bzw. CONFIG entsprechend kommentieren (Kommentare mit REM

- einleiten) und Sicherheitskopie löschen
- ***.bak** Sicherheitskopie; neuere Sicherheitskopien von Dokumenten, die möglicherweise nochmals überarbeitet werden, zunächst erhalten, bis ein Backup erstellt worden ist. Alle anderen löschen.
- ***.dat** wird von verschiedenen Programmen als „Merkhilfe“ angelegt; von Fall zu Fall entscheiden
- ***.log** Protokolldatei, in der Regel reine Textdatei; unter anderem angelegt bei der Installation von Windows 95, aber auch von anderen Programmen wie WS_FTP; zunächst mit Editor öffnen und Inhalt überprüfen.

Wort-Spiel



Schneemann 2.0a

Wer kennt es nicht aus vielen Quizsendungen im Fernsehen: Jemand denkt sich einen Begriff aus, die anderen müssen ihn erraten. Auch Kinder haben ihren Spaß an diesem Spiel. Dort spielt man meist die etwas makabre Version des Galgenmännchens.

gen, sind die zu erratenden Begriffe ihrer Erfahrungswelt entnommen.

Rettet den Schneemann!

Insgesamt können bis zu vier Spieler teilnehmen, die Namen werden im Menü Spiel/Einstellungen eingetragen. Für jeden zu erraten-



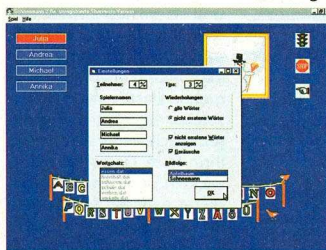
Paßt es oder nicht? Wer geschickt rät und kombiniert, kann eifrig Punkte sammeln.

Das Shareware-Spiel **Schneemann** überträgt die Idee des Worterats auf den PC, allerdings nicht in der häufig kopierten Version eines Hangman, sondern angepaßt an die Spiel- und Erlebniswelt kleiner Kinder. Dies zeigt sich in der Änderung der Spielidee und in der optischen und akustischen Gestaltung. Hier wird kein Männchen Stück für Stück aufgehängt, sondern ein Schneemann vorm Verschmelzen gerettet oder ein Apfelbaum vorm Verlieren seiner Blätter und Äpfel. Da Kinder nur über einen begrenzten Wortschatz verfü-

den Begriff wird ein leeres Kästchen angezeigt, die Buchstaben einschließlich Umlaute hängen an einer Wäscheleine. Die Auswahl eines Buchstabens erfolgt durch Anklicken des entsprechenden „Wäschestücks“ mit der Maus. Enthält das zu suchende Wort den Buchstaben, wird er in das entsprechende Kästchen eingefügt, bei mehrmaligem Vorkommen entsprechend oft. Paßt der Buchstabe dagegen nicht ins Wort, schmilzt der Schneemann beziehungsweise verliert der Apfelbaum ein paar Blätter. In beiden Fällen verschwindet der

Buchstabe von der Wäscheleine. Insgesamt darf pro Runde höchstens zehnmal daneben gegriffen werden. Paßt der Buchstabe, darf der Spieler nochmals einen Buchstaben ziehen, andernfalls ist der nächste Spieler dran. Hat ein Spieler das Wort richtig zusammengesetzt, erhält er dafür - je nach gewählter Bildfolge - einen Schneeball oder einen Apfel. Gewonnen hat, wer als erster acht Punkte (Äpfel beziehungsweise Schneebälle) erreicht hat.

Eigene Wortlisten



Viele Einstellungsmöglichkeiten sorgen für immer wieder neuen Spaß.

Auf Wunsch können alle oder nur die nicht erratenen Wörter wiederholt werden. Letzteres ist insbesondere für das Lernen von Vokabeln hilfreich. Ebenso läßt sich festlegen, ob das Rätsel gelöst und das nicht erratene Wort angezeigt werden soll oder nicht. In der Shareware-Version sind nur 50 der über 500 Wörter verfügbar, es lassen sich jedoch eigene Wortschatzdateien, zum Beispiel fürs Vokabellernen, anlegen. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, daß Schneemann nur Großbuchstaben und Umlaute kennt. Wörter mit sprachspezifischen Besonderheiten wie zum Beispiel Accents im Französischen müssen dabei außen vor bleiben. Die Wortschatzdateien sind reine Textdateien und befinden sich im Schneemann-Verzeichnis. Sie lassen sich mit einem Editor wie beispielsweise Notepad problemlos an den

sprachlichen Entwicklungsstand des Kindes anpassen. Die Worte dürfen maximal 20 Buchstaben umfassen. Beim Raten kann man sich auch Tips anzeigen lassen. Dabei setzt der Computer einen richtigen Buchstaben an die passende Leerstelle des Wortes. Pro Wort können allerdings maximal drei Tips in Anspruch genommen werden, so daß noch genügend Möglichkeiten zum Spielen und Raten bleiben. Sind alle drei Tips aufgebraucht, verschwindet das Tip-Symbol (Zeigefinger). Schneemann unterstützt sowohl die Bedienung mit der Maus als

auch der Tastatur, so daß die Spieler sich auch an den Eingabemedien beispielsweise rundenweise abwechseln können. Statt den Buchstaben mit der Maus an-

zuklicken, wird die entsprechende Taste gedrückt. Ein neues Spiel wird mit [Strg-S] gestartet, beendet wird mit [Strg-E], Tips gibt es mit [Strg-T].

Fazit: Das Spiel verdient das Prädikat „pädagogisch wertvoll“. Wer nicht gerade der Versuchung verfällt, mitzuspielen, der kann seine Kinder damit auch ruhigen Gewissens einmal alleine am PC lassen.

KURZINFO

Programm: Schneemann 2.0a

Referenznummer: SW7103WE

Kurzbeschreibung:

Hangman-Variante für Kinder

Voraussetzungen: Windows ab 3.1x

Autor: Jutta Behling

Homepage:

http://ourworld.compuserve.com/homepages/J_Behling

Preis der Vollversion: 29,—DM

(Stammkunden 19,—DM)

Unterschiede Shareware/

Vollversion: Wortschatz auf 50

Wörter beschränkt (Vollversion

über 500), Shareware-Einblendung

DATEN LUST

Top-Programm des Monats



Daten-Lust Delta 97 V3.0.4

Das Sammeln war schon eine Leidenschaft unserer Urahnen. Während sie sich jedoch eher auf Naturalien beschränkten, sind es heutzutage Informationen und Daten. Doch wohin mit dem Wust an Informationen? Mit einem Datenbankprogramm haben Sie die Objekte Ihrer Sammelbegeisterung stets im Griff.



Delta 97 bietet neben Beispieldatenbanken auch Templates für neue Datenbanken, die Sie mit Ihren Daten füllen können.

Datenbankprogramme gibt es fast wie Sand am Meer. Viele sind nur für spezielle Zwecke geeignet, etwa für

die Verwaltung von Adressen oder Briefmarken. Andere sind dagegen universell einsetzbar, haben aber einige Nachteile: Sie sind zu fett und meist hoffnungslos überdimensioniert, sie sind zu schwierig zu bedienen, und sie kosten zu viel. Das Shareware-Programm **Delta 97** zeigt, daß es auch anders geht: Obwohl das Programm (fast) universell einsetzbar ist, können Sie bereits nach wenigen Minuten Ihre erste Datenbank entwickeln und nutzen. Dabei bietet es viele Funktionen, die man selbst bei teuren Programmen häufig noch vermißt.

Nach dem Programmstart wählen Sie im Dialogfenster den Datenbanktyp, den Sie erstellen beziehungsweise öffnen möchten. Wenn Sie noch sehr wenig Erfahrung mit Datenbankprogrammen haben, sollten Sie zunächst eine vorhandene Datei auswählen. Die mitgelieferten Datenbankdateien finden Sie im Unterverzeichnis Beispiele. Blenden Sie den Tip des Tages weg, um

zur Beispieldatenbank zu gelangen. Sie befinden sich sofort in der Eingabemaske und können nun neue Datensätze anlegen.

Starten und loslegen



Neben den herkömmlichen Funktionen wie Umschalten von Formular- zu Listenansicht, Suchen und Sortieren von Datensätzen bietet Delta 97 unter anderem auch eine Telefon-Funktion: Setzen Sie einfach den Cursor auf das Feld mit der Telefonnummer und klicken Sie anschließend auf das Tele-



fon-Symbol in der Symbolmenü-Leiste. Wenn Sie ein Modem angeschlossen haben, können Sie sich nun sofort mit der Nummer verbinden lassen.

Besonders komfortabel ist in Delta 97 das Anlegen und Verändern der Datenbankstruktur gelöst. Mit [F6] schalten Sie um in den Formular designer. Durch Anklicken der einzelnen Felder wählen Sie das jeweilige Objekt aus, über das Kontextmenü des entsprechenden Objekts ändern Sie seine Eigenschaften, zum Beispiel Schriftart und Ausrichtung. Daneben können Sie das Objekt auch ganz einfach verschieben, wie Sie es

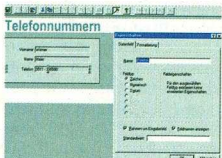
vielleicht bereits von Ihrem Grafikprogramm her kennen: Objekt markieren, linke Maustaste gedrückt halten, Maus bewegen, Maustaste loslassen. Einfacher geht's nicht mehr.

Ruck-zuck selbst gemacht

Delta 97 stellt Ihnen für die Gestaltung Ihrer Datenbank unterschiedliche Datenbanktypen zur Verfügung. Neben den üblichen wie zum Beispiel Zeichen oder Numerisch können Sie auch Grafiken einbinden, ja sogar OLE-Objekte und, als beson-

Wenn man die Telefonnummer schon gespeichert hat, kann man auch gleich mit dem PC anrufen - mit Delta 97 kein Problem.

deren Clou, Verknüpfungen. Dies können zum Beispiel Verweise auf andere Anwendungen sein, die dann später auf Knopfdruck gestartet werden. Wenn Sie zu den Internet-Jüngern gehören, können Sie beispielsweise auch eine E-Mail-Adresse dort einfügen und später durch Anklicken das E-Mailprogramm aufrufen. Beim Einfügen einer Internet-Adresse können Sie später direkt zur entsprechenden Seite im World Wide Web durchstarten. Bei Datenfeldern vom Typ **Zeichen** ist es auch möglich, Texte von der Festplatte einzulesen und diese hinter einem Button auf Mausklick zur Verfügung zu stellen. Ein Beispiel dafür finden Sie in der Beispieldatenbank **Lieblingssongs** bei dem Button **Text**.



Über den Formular designer können auch Ueungeübte in kürzester Zeit ihre eigene Datenbank erstellen.

Wenn Sie über einen Scanner oder gar eine Digitalkamera verfügen, haben Sie sogar die Möglichkeit, Grafiken direkt über die Twain-Schnittstelle dieses Geräts

Coupon

Ja!

Ich bin von Delta 97 begeistert und möchte mich für die Vollversion registrieren lassen. Als CD plus Extra-Leser erhalte ich 10 DM Rabatt, zahle also nur 39 Mark statt 49 Mark.

Diesen Coupon bitte ausschneiden und zusammen mit einer Kopie Ihres Überweisungsformulares einsenden an:

Stefan Braun
Egelsche Str. 1
D-47906 Kempen

(Diese Aktion ist befristet bis zum 30. September 1997)

einzufügen. Der privaten Briefmarkenverwaltung, dem Familienfotoalbum oder dem elektronischen Firmenkatalog steht damit nichts mehr im Weg.

Mehr Spaß mit OLE

Der Formulardesigner bietet Ihnen aber mehr als nur das nackte Definieren und

Positionieren von Feldern. Durch die objektorientierte Arbeitsweise ist es ein Kinderspiel, die erstellte Datenbank optisch aufzupeppen, sei es durch Einbindung eigener Grafiken, beispielsweise eines Firmenlogos, durch das Einfügen von Klangdateien oder einfach nur durch farbige Gestaltung selbst definierter Bereiche.

Selbstverständlich kann Delta 97 auch fremde Daten einlesen (importieren) oder eigene Daten in andere Formate übertragen (exportieren). Das Standard-Format dBase steht in beide Richtungen zur Verfügung, beim Export können Sie auch eine Steuerdatei für den Seriendruck mit WinWord erstellen lassen oder sogar - mit

einigen Einschränkungen - ein HTML-Dokument für das Internet.

Fazit: Großer Leistungsumfang und einfache Bedienbarkeit zu einem fairen Preis - so wird der Daten-Frust zur Daten-Lust.



Service

Sparen Sie mit: Da das Programm in der Shareware-Version voll funktionsfähig ist, haben wir anstelle einer Light-Version mit dem Programmautor einen anderen Bonus exklusiv für Sie ausgehandelt: Mit dem Coupon auf der Seite gegenüber erhalten Sie bei der Registrierung 10 DM Preisnachlaß auf die Vollversion. Bitte beachten Sie, daß die Aktion bis zum 30.9.1997 befristet ist.

Praxistips: Einen kleinen Workshop zu Delta 97 finden Sie im Praxisteil dieses Heftes.

Bonus: Als weiteren Bonus haben wir exklusiv für Sie zwei fertige Datenbanken erstellt, die Sie ebenfalls auf der Heft-CD finden: ein Verzeichnis mit 0130-Nummern (gebührenfreie Anrufe) und ein Verzeichnis von Herstelleradressen inklusive jeweiliger Hotline-Nummer.

KURZINFO

Programm: Delta 97V3.0.5
Referenznummer: SW7579WE
Kurzbeschreibung:
 Datenbankprogramm
Voraussetzungen: Windows 95 oder NT 4.0
Autor: Stefan Braun
Homepage: <http://stb-online.com>
Preis der Vollversion: 49,-DM
Unterschiede Shareware/Vollversion: uneingeschränkte Nutzung für einen Monat

Alles drin für 10 Mark – die neuen CDs von SoftMaker

Top-Games für DOS und Windows 95
2 Top-Vollversionen

12 spielbare Demos

Diablo • MDK • Bolero • Pandemonium • NASCAR • Siedler 2 • Tomb Raider • Extreme Assault • FX Fighter • Nihilist

SoftMaker JumpStart Games Volume 1

Nur DM 9,95*

JumpStart Games

Vollversion Oxyd magnum! – der Klassiker unter den Geschicklichkeitsspielen. Hier sind Intelligenz und ein geschicktes Maushandchen gefordert.

Vollversion Battle Isle, Teil 2 – die zweite Episode der kultigen Serie um das Robotimperium Titan-Net. Strategiespiel mit fast 300 MB Raytracing- und Vektorgrafiken in 2D und 3D sowie zahlreichen animierten Sequenzen. Mehrspieleroption enthalten.

12 spielbare Demos folgender Games:

Diablo • MDK • Pandemonium • NASCAR Racing 2 • Siedler 2 • Bolero • Tomb Raider (2 Demos) • Extreme Assault • Swing • FX Fighter • Nihilist

Nur DM 9,95*

Home Office 97

Ein Office-Paket für 10 Mark? Mit dem **SoftMaker Home Office 97** wird's möglich! Enthält **Vollversionen** der **Textverarbeitung** TextMaker Home, **Datenbank** DataMaker Home und **Tabellenkalkulation** PlanMaker Home, 333 Schriften, 500 Cliparts und 200 Fotos.

Nur DM 9,95*

TypeMaker 5.0

Vollversion Schriftenbibliothek **TypeMaker 5.0** mit 500 Profifonts für Windows, DOS und OS/2 • **Vollversion Textverarbeitung** TextMaker 6.0 • **Vollversion Textverarbeitung** TextMaker 6.0 für DOS • **Vollversion Netscape 2.01** • **DesignPack Photo Collection** • **Schrift-effektprogramm** LogoMaker

Die umfassende Softwareausstattung für Ihren PC

SoftMaker JumpStart 3

Vollversionen, Testversionen, Schriften, Bilder, Infos, jede Menge Spaß für ...

Windows 95
 Windows 31
 Windows NT

Nur DM 9,95*

SoftMaker JumpStart 3

Vollversion PlanMaker 1.0 (Tabellenkalkulation)

Vollversion TextMaker 97 Home Edition (Textverarbeitung) sowie **30 Tage-Testversion SoftMaker Office Professional 97**

TOP: 450 NASA-Bilder unseres Sonnensystems – HiRes-Aufnahmen aller Planeten. Inkl. Foto-Viewer und Original-Beschreibungen der NASA (englisch). Enthält Bilder der Marssonde Pathfinder!

Vollversion TruePack Profi-Edition 1.0: 120 TrueType-Fonts

IMSI MasterClips 250: 250 frei skalierbare Vektor-Cliparts

Vollversion Micrografix SnapGraphics 2.0 (Flow-Charter)

30 Tage-Testversion der Micrografix Graphics Suite 2
Internet-Tools: Vollversion Netscape 2.01, Zugangssoftware für CompuServe, AOL, Metronet, Testversion IMSI Net Accelerator

Vollversion Pronto Mail für Windows (umfangreiche e-Mail-Software)

Der komplette JPC-Popmusik-Katalog, vier **Schulschriften**, 30-Tage-Version von **Norman Virus Control** und, und, und, ...

Hier erhalten Sie diese CDs:

- Bei Ihrem Fachhändler
- Bei Media-Markt, Saturn, Libro, Karstadt, allkauf, Wertkauf
- Direkt bei SoftMaker: senden Sie bitte mit Ihrer Bestellung einen 10-Mark-Schein pro CD ein.

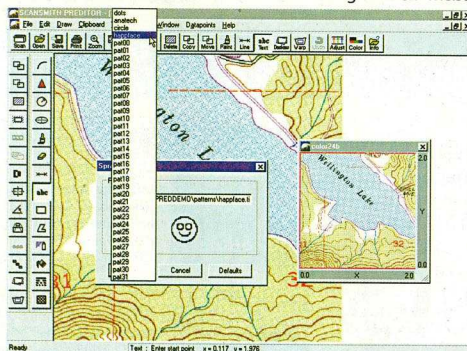
SoftMaker

Kronacher Straße 7
 90427 Nürnberg
 ☎ 0911/30 49 44
 Fax 0911/30 37 96
www.softmaker.de



Scansmith Predictor Demo 4.0

Während das Vektor-Format sich im Bereich der Grafikbearbeitung immer mehr durchsetzt, sind die Bitmaps (Rasterbilder) in einigen Bereichen noch immer dominierend. Insbesondere eingescannte Bilder bestehen lediglich aus vielen Einzelpunkten. Aber auch etliche Malprogramme wie etwa Paint legen die Bilder in diesen Formaten ab.



Wenn Sie selbst über einen Scanner verfügen, kennen Sie das Problem: Der Umgang mit diesen teilweise riesigen Dateien wird mit manchem Programm zur Qual. Hier steht der Scansmith Predictor hilfreich zur Seite.

Das Programm importiert Dateien der Formate TIF, CAL, RLC, RLE, CIT, TG4, PCX, HRF, RST, LRD, G3, G4, GTX, COT, CRL, T27T29, RGB, JPG und BMP und speichert im

TIF-Format. Alternativ stehen über die Funktion Convert aber auch die anderen Dateiformate zur Verfügung, so daß das Programm sich auch als reiner Konverter einsetzen läßt. Die Stärken von Scansmith Predictor bestehen aber im eigentlichen Bearbeiten der Bilder.

Bildbearbeitung vom Feinsten

Hier stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung, die man in anderen Programmen meist

vergeblich sucht. Mit Delete Outside löschen Sie beispielsweise alles außerhalb eines definierten Bereichs. Leider können Sie dabei nur zwischen Rechteck oder Polygon wählen, eine Button-Funktion zum Erstellen von runden oder ovalen Ausschnitten würden sicher viele Anwender begrüßen. Mit Replicate erstellen Sie Mehrfach-Kopien eines ausgewählten Bereichs. Auch wenn Sie kein Startrek- oder OS/2-Fan sind, sollten Sie

unbedingt einmal die Warp-Funktion ausprobieren. Um diese Funktion näher kennenzulernen, klicken Sie zunächst auf Help/Contents und wählen dann Edit/Warp. Rufen Sie dann das Warp-Online-Handbuch auf, wo Sie die verschiedenen Techniken Schritt für Schritt erklärt finden. Scansmith Predictor bietet auch zahlreiche Funktionen zum Zeichnen. Wer Grafiken beschriften

muß, beispielsweise technische Zeichnungen, wird sich über die Arrow-Funktion freuen, daneben finden Sie im Menü Draw beziehungsweise in den Symbolleisten auch Funktionen und Werkzeuge zum Aufziehen von Kreisen, Ellipsen, Polygonen und Rechtecken, zum Malen mit Pinsel oder Arbeiten mit der Sprühdose. Die Vielzahl der Einstellungen bei fast allen Funktionen ist dabei beeindruckend. So können Sie beispielsweise für die Sprühdose aus über 30 Mustern wählen, darunter auch den Smiley.

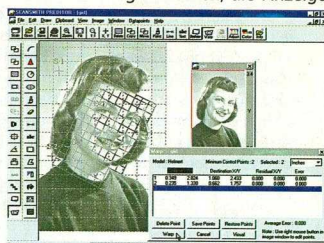
Quer-Schreiber

Um einen Text zu rotieren, klicken Sie in der Dialogbox einfach auf die Pfeilspitze des Winkels und ziehen sie zu dem gewünschten Bereich. Alternativ geben Sie die Gradzahl im Klartext ein. Der Text selbst kann dabei im Vorder- oder Hintergrund liegen und in jeder installierten Windows-Schrift formatiert werden.



Diese junge Dame wurde gewarpt. Scansmith Predictor erlaubt Ihnen auch das Bearbeiten mehrerer Bilder gleichzeitig. Beim Manipulieren eines

Bildes stehen Ihnen nahezu unbegrenzt viele Zoomstufen zur Verfügung, so daß Sie selbst die filigransten Details noch bequem ändern können. Zur Kontrolle sehen Sie das Original in einem eigenen Fenster. Dieses Kontrollfenster können Sie ebenfalls an Ihre Bedürfnisse anpassen: Die Größe des Fensters läßt sich beliebig einstellen, die Anzeige



Warp me up, before you go, go...

optimieren nach den Kriterien Qualität oder Geschwindigkeit. Wenn Sie einen Scanner angeschlossen haben, können Sie direkt mit Scansmith Predictor einscannen (TWAIN-Schnittstelle vorausgesetzt).

Fazit: Wenn Sie häufig mit großen Bitmaps umgehen müssen, sollten Sie das Programm einmal mit Ihren anderen Programmen vergleichen. Leider läßt die Demo-Version nur ein eingeschränktes Testen zu. Angesichts des happigen Preises ist dies kaum vertretbar.

KURZINFO

Programm: Scansmith Predictor Demo 4.0

Referenznummer: CS8442WE

Kurzbeschreibung: Raster-Editor zum Ansehen, Editieren und Plotten großer Rasterbilder

Voraussetzungen: Windows ab 3.1x mit Win 32S ab 1.30 oder Win 95/Windows NT, ab 486er, 16 MB RAM, 8 MB freier Festplattenspeicher

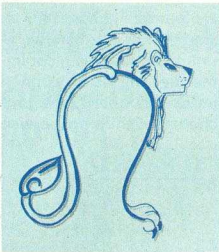
Autor: ANA Tech

Homepage: <http://www.anatech.scanners.com/predictor>

Preis der Vollversion: in USA US\$ 500, Internationale US\$ 600

Unterschiede Shareware/Vollversion: nur Bearbeitung der mitgelieferten Bilder möglich

WAS SAGEN DIE STERNE?



Der Tag 1997

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der in seiner Tages- oder Fernsehzeitung das obligatorische Horoskop überschlägt. Fast jeder liest es, und sei es auch nur zur Unterhaltung oder nachträglich, um zu erfahren, ob es denn gestimmt hat.



Das Shareware-Programm **Der Tag 1997** bringt allen Horoskop-Süchtigen die Prognose des aktuellen Tages auf den Bildschirm.

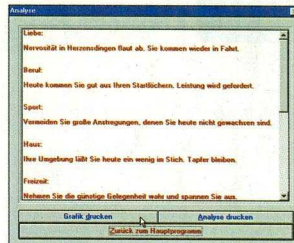


Gretchenfrage für die weiblichen Anwender: Ohne Geburtsdatum keine Berechnung.

Nach dem ersten Start geben Sie zunächst Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ein. Klicken Sie dazu auf den Button **Geburtsdatum des Anwenders**. Diese Werte

können später aber geändert werden, beispielsweise um gleich noch das Horoskop des Partners zu ergründen und der Prognose ein wenig nachzuhelfen. Das Programm zeigt Ihnen in Form eines Balkendiagramms die jeweilige Tendenz für die zehn Bereiche Liebe, Sport, Beruf, Haus, Freizeit, Lernen, Gesundheit, Recht, Geld, Glück, dazu gibt es eine Wetterprognose für den aktuellen und den nächsten Tag.

Wer es etwas genauer wissen will, kann sich über den Menüpunkt **Analyse** zu jedem der zehn Bereiche eine Kurzaussage anzeigen lassen. Beide Analy-



Wer es etwas genauer wissen will, kann hier nachlesen, was der Tag für ihn bereit hält.

Beispiel um im Laufe des Tages zwischendurch mal schnell nachzusehen, ob sich der Flirt lohnt, ob man in Gelddingen etwas vorsichtiger sein sollte oder ob das Fahren mit überhöhter Geschwin-

Für diesen Shareware-Terror hat der Autor eindeutig die silberne Zitrone verdient. Die 20 DM Registrierungsgebühr sind zwar preiswerter als das Geld, das man im Laufe eines Jahres für die tägliche Zeitung mit den vier Buchstaben ausgibt, aber wer möchte schon ernsthaft darauf verzichten?

Fazit: In der Shareware-Version grauenhaft. Wer jedoch nicht ohne tägliches Orakel auskommt oder das Programm zu Unterhaltungszwecken nutzen möchte,

STICHWORT: HOROSKOP

Viele schwören drauf, anderen graust es davor. Das tägliche und wöchentliche Horoskop, das uns in Zeitung, Zeitschrift, Rundfunk und Fernsehen geboten wird, hat seine Ursprünge in den Orakeln und mystischen Sprüchen des Altertums, hält in der Regel aber selten wissenschaftlichen Untersuchungen stand. Im Gegensatz zu den wissenschaftlich erstellten Horoskopen vor dem Hintergrund der Sternkonstel-

lation zur Geburtsstunde werden hier meist nur sehr allgemein gehaltene Aussagen zusammengekitet. Daß diese Art von Horoskopen dennoch häufig als „zutreffend“ erlebt werden, liegt denn auch gerade darin, daß sie so allgemein gehalten sind. Für Sätze wie „Ihre Umgebung läßt Sie heute ein wenig im Stich“ kann man immer den einen oder anderen Nachweis finden. Entscheidend ist die Fixierung auf diese Aussage:

Reduziert man seine Betrachtung nur auf die Ereignisse, die im Horoskop genannt werden, „stimmt“ es, im anderen Fall nicht. Diese reduzierte Betrachtungsweise kann man sich aber auch zu nutze machen, indem man sich einfache positive Sätze als tägliches Leitmotiv vorgibt, zum Beispiel „Heute ist mein Glückstag!“ Diese Methode ist ein grundlegender Bestandteil des sogenannten positiven Denkens.

sen, Grafik und Text, lassen sich auch ausdrucken, zum

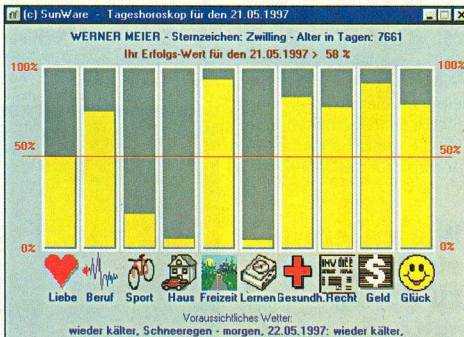
digkeit möglicherweise zu einem Knöllchen führt. Oder um Freunde und Bekannte mit ihrem aktuellen Horoskop zu beglücken.

Leider verrät der Autor nicht, wie seine Horoskopdaten zustande kommen – wahrscheinlich nicht viel anders als bei der Tageszeitung. Sehr viel störender wirkt allerdings die Tatsache, daß nach jedem Funktionsaufruf gleich mehrere Registrierungs-Mahnungen eingeblendet werden. Damit wird auch jeder von „Der Tag“ prognostizierte Glückstag zum Alptraumtag.

der sollte die 20 DM Erlösungsgeld investieren. Für den Ausdruck des Registrierungsformulars sind allerdings noch einmal starke Nerven nötig.

KURZINFO

Programm: Der Tag
Referenznummer: SW8167WD
Kurzbeschreibung:
Horoskop für den aktuellen Tag
Voraussetzungen: Windows 95;
Autor: SunWare
Homepage: —
Preis der Vollversion: 20 DM
Unterschiede Shareware/
Vollversion: ständige Registrierungs-Erinnerungen



Alles was DER TAG so bringt: Die Grafik zeigt es auf einen Blick.

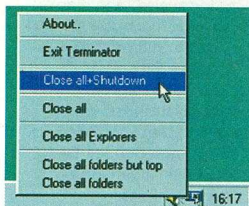


Schreibtischwechsel dich

Terminator v1.12

Nichts nervt mehr, als wenn man alle Anwendungen und Fenster schließen muß, um beispielsweise für ein Bildschirmfoto einen „sauberen“ Desktop zu haben. Höchste Zeit für den Terminator.

Das Shareware-Programm **Terminator** hat außer dem Namen kaum etwas gemeinsam mit der Filmlegende. Allenfalls die Tatsache, daß es endlich Schluß macht mit gewissen Dingen, die sich als störend erweisen.



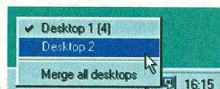
Für jeden Desktop stehen im Kontext-Menü zahlreiche Funktionen zur Verfügung.

Gemeint ist damit das Aufräumen des Desktops, bevor Sie etwas anderes auf Ihrem elektronischen Schreibtisch unternehmen. Statt alle Fenster und Anwendungen zu schließen, öffnen Sie einfach einen zweiten, virtuellen Desktop und arbeiten auf diesem wie gewohnt.

Per Mausclick oder Tastendruck schalten Sie bei Bedarf wieder um auf den ersten Desktop.

Um von einem Desktop zum anderen umzuschalten, drücken Sie in der Vollversion entweder [Strg-

Alt-N] oder rufen das Kontext-Menü des Terminator-Icons im SysTray auf, wobei Sie gleichzeitig die rechte



Über [Umschalt]-Rechtsklick schalten Sie zwischen den Desktops um.

Maustaste gedrückt halten. In der Shareware-Version stehen die Tastenkombinationen nicht zur Verfügung. Für jeden Desktop steht Ihnen ein eigenes Menü zur Verfügung, über welches Sie das reguläre Kontext-Menü im Sys-Tray erreichen. Dabei können Sie wahlweise alle Ordner, alle Ordner bis auf den obersten und alle Explorer-Instanzen schließen, ja sogar alles schließen und das System herunterfahren.

ACHTUNG!

Mit dem Terminator wäre es durchaus möglich, sich seinen PC in der Firma auch für andere Zwecke als nur für seine Arbeit einzurichten. So könnte beispielsweise auch ein virtueller Desktop für das heimliche Spielen genutzt werden. Davon sollten Sie allerdings Abstand nehmen — wenn Sie dabei erwischt werden, kann dies für Sie äußerst unangenehme Folgen haben bis hin zur Kündigung.

Unbegrenzte Anzahl virtueller Desktops

In der Vollversion lassen sich auf diese Weise bis zu zehn Instanzen des Desktops installieren. In der Realität sollten Sie aber bedenken, daß dadurch auch entsprechend die Ressourcen des Systems beansprucht werden. Jeder virtuelle Desktop ist ein in sich abgeschlossenes (Teil-)System. Wenn Sie beispielsweise den Task-Manager mit [Alt-Tab] aufrufen, erscheinen dort nur die Tasks des aktiven Desktops. Neben dem bereits eingangs erwähnten Szenario gibt es noch viele andere Einsatzmöglichkeiten. Zum Beispiel, wenn zwei Personen — etwa

Programm mehrfach zu starten, was normalerweise unter Windows 95 nicht immer der Fall ist. So können im bereits oben angesprochenen Schulungsbereich

KURZINFO

Programm: Terminator v1.12
Referenznummer: SW8345WE
Kurzbeschreibung: Umschalten zwischen virtuellen Desktops
Voraussetzungen: Windows 95; VB40032.DLL (VB 4.0 Runtime-Datei)
Autor: Torben Falck
Homepage: <http://home6.inet.tele.dk/tof>
Preis der Vollversion: US\$ 15
Unterschiede Shareware/Vollversion: keine Hotkey-Funktion, eingeschränkte Icon-Funktionalität, nur zwei statt maximal zehn Desktops

auch zwei Anwender gleichzeitig mit „ihrem“ Word für Windows arbeiten, ohne daß jeder erst die Arbeits- und Übungsergebnisse des Mitschülers löschen muß.

Tastenkombinationen

Mit diesen Tastenkombinationen bedienen Sie die Vollversion von Terminator:

[Strg-Alt-A]

[Strg-Alt-D]

[Strg-Alt-E]

[Strg-Alt-F]

[Strg-Alt-T]

[Strg-Alt-N]

[Strg-Alt-Umsch-N]

alles schließen
 alles schließen und System herunterfahren
 alle Explorer-Instanzen schließen
 alle Ordner schließen
 alle Ordner bis auf den übergeordneten schließen
 nächster Desktop
 voriger Desktop

in der Schule — am gleichen PC arbeiten, kann jeder seine eigene Instanz des Desktops öffnen und bei Bedarf einfach umschalten. Oder Sie nehmen eine Instanz für Ihre Programmierarbeiten, eine für die Schreibarbeiten, eine für die grafischen Arbeiten und eine für die Online-Aktivitäten.

Wie ich lernte, ein Programm zu clonen

Der Terminator bietet Ihnen auch die Möglichkeit, ein

Fazit: Ein unentbehrliches Tool für alle, die Windows für verschiedene Arbeitsbereiche einsetzen oder sich ein System mit mehreren Personen teilen müssen.



DARTZONE



Office Darts 301 v1.1

Viele kennen das Spiel nur aus Kneipen, wo zum Teil sogar Vereins-Meisterschaften ausgetragen werden. Was aber nur die wenigsten wissen: Auch in vielen Büros hängt die obligatorische Scheibe. Die Rede ist vom Darts-Spiel.



Besonderes Geschick ist beim Finalwurf erforderlich, um die benötigte Punktzahl zu treffen.

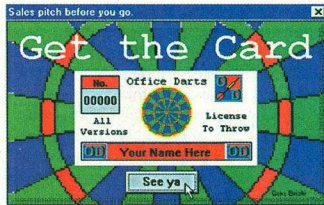
Neben dem Unterhaltungswert wird dem Darts-Spiel auch eine meditative Bedeutung zugemessen: Durch das Konzentrieren auf einen Focus werden Denkblockaden plötzlich gelöst, und der Kopf wird wieder frei für andere Dinge. Dies ist einer der Gründe, warum besonders Menschen in Kreativberufen gerne zu den Pfeilen greifen. Damit beim Üben mit den Dart-Pfeilen nicht immer die Küchen- oder Bürozimmertür herhalten muß, können Sie Ihre Wurftechnik nun mit dem Freeware-Programm **Office Darts 301** am PC trainieren — rein virtuell, versteht sich. Gespielt wird mit maximal vier Spielern, wobei das Level des Computers eingestellt werden kann von Anfänger (Novice) über Standard bis zu Fortgeschritten (Advance). Alle diese Einstellungen nehmen Sie im Menü *Options/Players* vor.

Der mit der Maus wirft...

Das Werfen der Dart-Pfeile ist etwas gewöhnungsbedürftig:

Um den Pfeil aufzunehmen, klicken Sie mit der Maus darauf. Bewegen Sie den Pfeil nun über das Brett, um zu zielen. Anschließend ziehen Sie die Maus bei gedrückter linker Maustaste ein kleines Stück zurück und schieben sie wieder kurz nach vorne in Richtung auf das Ziel. Lassen Sie die Maustaste dann los. Wenn Sie den Pfeil absolut gerade zurück und vorwärts bewegen, driftet er beim Fliegen nicht nach rechts oder links ab. Anhand der Seitenansicht sehen Sie, welche Richtung Ihr Pfeil nimmt. Über die Vorderansicht kontrollieren Sie die Wurfstärke und -höhe:

Je länger Sie die Maustaste gedrückt halten und je weniger der Pfeil zurück bewegt wurde, desto schwächer ist der Wurf. Wenn Sie die Maustaste vor dem Erreichen des Zielpunkts loslassen, fliegt der Pfeil nach oben, wenn Sie die Maustaste hinter dem Zielpunkt loslassen, fliegt er dagegen nach oben. Wenn Sie der Meinung sind, daß Sie noch nicht ganz den richtigen Dreh gefunden haben, halten Sie die Maustaste gedrückt und bewegen den Pfeil wieder zum Feld Darts.



So in etwa sieht die OD-Card für registrierte Anwender aus.

Wenn Sie die Maustaste nun loslassen, wird der Pfeil wieder freigegeben. Falls Sie den Eindruck haben, daß die Maus zu empfindlich reagiert, setzen Sie in der Windows-Systemsteuerung die Geschwindigkeit ein wenig herunter. Mit etwas Übung und Geschick landet der Dart-Pfeil dann auch in der Zielscheibe.

Pünktchen und Dart-Phon

Für alle, die mit der Zählung der Ringe nicht vertraut sind: Der äußere dünne Ring verdoppelt die jeweilige Punktzahl, der innere dünne Ring



Hit zeigt die Punktzahl des letzten Pfeils, Round Table die Gesamtpunktzahl der bisherigen Pfeile der aktuellen Runde, Score Board zählt die Punkte zurzeit.

Über Remove Darts werden die Pfeile aus der Scheibe herausgezogen.

verdreifacht. Der innere Vollkreis ist das Bull's Eye und zählt 50 Punkte, der ihn umgebende Ring (Bull) zählt 25. Die höchst mögliche Punktzahl, die Sie mit einem einzelnen Dart erzielen können, ist 60 (dreimal 20). Unter einem „Hat Trick“ versteht man drei Bulls oder Bull's Eyes mit drei Darts in der gleichen Runde.

Das Spiel startet mit 301 Punkten, die jeweils erzielten Punkte werden abgezogen. Gewonnen hat, wer zuerst die 0 erreicht hat. Wenn Ihr PC über eine

Soundkarte verfügt, sollten Sie unter *Options/Sound* unbedingt die Verwendung dieser Karte aktivieren, um in den Genuß realistischer Sounds zu kommen. Als Alternative stehen Ihnen die Windows-Standard-Klänge oder auch beinliche Ruhe zur Verfügung. Wer Spaß an dem Programm gewonnen hat, kann sich für 17 US-Dollar für alle

anderen Office Darts-Versionen registrieren lassen. Als besonderen Gimmick erhält er dazu neben dem Programm eine eingeschweißte OD-Card, die seinen Namen und die Lizenznummer enthält. Insgesamt stehen der-

zeit acht weitere Spiele zur Verfügung, die dem Spieler mehr Können und Strategie abverlangen: 501, 701, Baseball, Count Up, Cricket, Cut Throat Cricket, Golf und Tic Tac Toe. Daneben bieten diese Programme auch Bestenlisten, Modem- und Netzwerksupport. Außerdem können Card-Inhaber auch das Level des Mitspielers PC auf das Pro-Level setzen.

Fazit: Das Programm kann zwar das Werfen mit echten Dart-Pfeilen nicht ersetzen, dürfte aktive und künftige Darts-Freunde aber dennoch begeistern.

KURZINFO

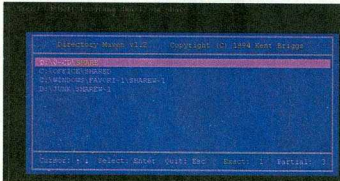
Programm: Office Darts 301v1.1
Referenznummer: SW5453WE
Kurzbeschreibung:
Dart-Simulation
Voraussetzungen:
Windows ab 3.x
Autor: Eugene Briski
Homepage: —
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/
Vollversion: —



Verzeichnis-Hüpfer

Directory Maven v1.2

Bei allem Komfort, den Windows bietet, ist es hin und wieder doch erforderlich oder sinnvoll, Arbeiten auf DOS-Ebene auszuführen. Wenn nur das lästige Eintippen der Verzeichnisnamen nicht wäre.



CD für Faule — ein Bruchteil des Verzeichnisnamens genügt.

Das Freeware-Programm **Directory Maven** nimmt Ihnen die Bürde des Eintippens von Verzeichnisnamen ab. Insbesondere wenn Sie unter Windows 95 lange Dateinamen verwenden, wird der CD-Befehl zur Qual, denn unter DOS gilt nach wie vor die 8.3-Dateikonvention, und lange Dateinamen werden verstümmelt und mit einer Tilde angezeigt, zum Beispiel wird aus dem Ordner *shareware* unter DOS *sharew~1*. Und wenn Sie sich vertippen, fangen Sie wieder von vorne an. Nach dem Start des Programms lassen Sie zunächst Ihre Datenträger scannen. Mit [F2] rufen Sie die Funktion auf, geben den Laufwerksbuchstaben an und

drücken [Eingabe]. Directory Maven stellt auf Wunsch die Verzeichnisse aller vorhandenen Laufwerke als Verzeichnisbaum nebeneinander dar. Auf Wunsch können dabei auch versteckte Verzeichnisse eingeblendet oder untergeordnete Verzeichnisse ausgeblendet werden. Mit [TAB] wechseln Sie zwischen den einzelnen Laufwerken, mit den Cursor-Tasten wählen Sie das gewünschte Verzeichnis aus, und mit [Eingabe] wechseln Sie dann in das Verzeichnis. Das Programm selbst wird dabei beendet. Mit den Buchstabentasten gelangen Sie schnell zum ersten Verzeichnis, dessen Name mit diesem Buchstaben beginnt.

Verzeichniswechsel leicht gemacht

Directory Maven ermöglicht auch den Ausdruck der Verzeichnisbäume, was zum Beispiel bei CD-ROMs wie derjenigen, die diesem Magazin beiliegt, eine große Hilfe sein kann. Das parallele Anzeigen der Verzeichnisebenen verschiedener Laufwerke ist besonders dann interessant, wenn Sie Laufwerke miteinander vergleichen und

Folgende Tastenkombinationen stehen Ihnen im

Verzeichnisbaum-Modus zur Verfügung:

Taste	Funktion
[F1]	Hilfe aufrufen
[F2]	Verzeichnisse neu einlesen wie oben, dabei versteckte Verzeichnisse berücksichtigen
[Umsch-F2]	Verzeichnisbaum drucken
[Alt-P]	Verzeichniseintrag aus Scan-Datei (nicht das Verzeichnis von Festplatte) löschen
[Entf]	Laufwerk aus Scan-Datei löschen
[Tab]	wechseln zum nächsten Laufwerk
[Umsch-Tab]	wechseln zum vorigen Laufwerk
Cursor-Tasten	im Verzeichnisbaum auf und ab bewegen ([Bild ab] = eine Bildschirmseite weiter, [Bild auf] = eine Bildschirmseite hoch, [Ende] = an Ende der Liste, [Pos1] = an Anfang der Liste)
[Umsch-Cursor ab]	nächstes Verzeichnis auf der gleichen Ebene
[Umsch-Cursor auf]	voriges Verzeichnis auf der gleichen Ebene
[Cursor links]	zurück zum übergeordneten Verzeichnis
Buchstabentasten	wechseln zum nächsten Verzeichnis, dessen Name mit dem Buchstaben beginnt
[Eingabe]	zum ausgewählten Verzeichnis oder Laufwerk wechseln und Programm beenden
[Esc] oder [Alt-X]	Programm beenden, ohne das Verzeichnis oder Laufwerk zu wechseln

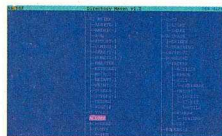
Folgende Kommandozeilen-Parameter stehen Ihnen bei Directory Maven zur Verfügung:

AUFRUF	BEDEUTUNG
dm	startet dm im Verzeichnisbaum-Modus
dm dir_name	wechselt sofort in das Verzeichnis das mit dir_name beginnt; bei mehreren zutreffenden Verzeichnissen erscheint eine Auswahlbox
dm d:dir_name	begrenzt die Suche auf das angegebene Laufwerk
dm *dir_name	wechselt in das Verzeichnis, dessen Name den Namensbestandteil enthält
dm d:*dir_name	wie oben, beschränkt die Suche jedoch auf das angegebene Laufwerk
dm /a	fügt das aktuelle Verzeichnis zur Scan-Datei hinzu
dm /sD	fügt der Scan-Liste die gesamte Verzeichnisliste des angegebenen Laufwerks zu
dm +sD	wie oben, berücksichtigt dabei auch die versteckten Verzeichnisse



identische Strukturen anlegen möchten. Wenn Sie einmal den Namen eines Verzeichnisses vergessen haben oder einfach zu faul sind, rufen Sie Directory Maven einfach mit einem Fragment des Verzeichnisnamens auf. Das Programm bietet Ihnen dann eine Auswahl aller Verzeichnisse, deren Name den Namensbestandteil enthält.

Fürganzhartnäckige DOS-Puristen bietet Directory Maven auch eine ganze Reihe von Parametern, mit denen das Programm aufgerufen werden kann. Eine Liste aller möglichen Parameter erhalten Sie mit dm?



Alle Datenträger im Überblick

Fazit: Ein für alle DOS-Freaks hilfreiches Programm ohne überflüssigen Schnickschnack, dessen Programm-pfad unbedingt in die AUTOEXEC.BAT gehört.

KURZINFO

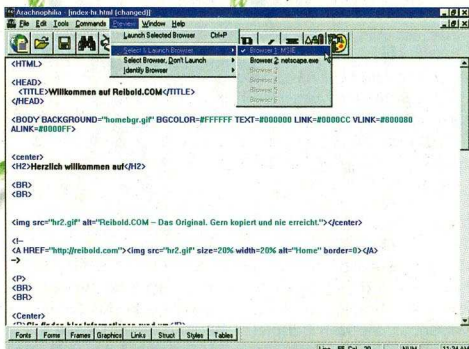
Programm: Directory Maven v1.2
Referenznummer: SW8331E
Kurzbeschreibung: komfortabler Verzeichniswechsel unter DOS
Voraussetzungen: DOS
Autor: Kent Briggs
Homepage: <http://www.execpc.com/~kbriggs/>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/Vollversion: —



NETZ-WERK

Arachnophila v2.1 (Build 2414)

Haben Sie sich einmal für ein Standardlayout entschieden, gestalten Sie so jede Seite gleich, ohne die entsprechenden Befehle



Tags, Argumente und normaler Text werden in unterschiedlichen Farben dargestellt. Das Dokument läßt sich ohne viel Aufwand mit dem gewünschten Browser testen.

Wer über einen Internet-Anschluß verfügt und noch keine eigene Homepage hat, gilt schon fast als out. Viele Programme bühnen um die Gunst der Web-Designer, doch nur wenige bieten auch Hilfe bei Seiten, die nicht dem 08/15-Standard entsprechen sollen.

Welches Programm auch immer Sie bisher für die Gestaltung Ihrer HTML-Seiten eingesetzt haben — das Freeware-Programm **Arachnophila** sollten Sie sich unbedingt näher ansehen. Bereits beim Erstellen einer neuen Seite werden per Mausklick die wichtigsten Eigenschaften wie Titel der Seite, Hintergrundfarbe des Dokuments und Farben der Links festgelegt und anschließend automatisch eingetragen.

erst mühsam vom Musterdokument in das neue Dokument zu kopieren. Die jeweils benötigten HTML-Befehle (Tags) werden wie in vielen anderen HTML-Editoren ebenfalls per Mausklick eingefügt, so daß Sie Ihren Text nur noch dazwischen einzufügen brauchen. Für Fonts, Forms, Frames, Graphics, Links Struktur, Styles und Tables können separat entsprechende Button-Leisten eingeblendet werden.

Auch Besonderheiten

wie das MSIE-spezifische Marquee, JavaScript-Gerüste wie zum Beispiel if...else-Bedingungen

und Radio-Buttons oder Submit-Felder für Formular-Gerüste können so ohne großen Tippaufwand eingefügt werden und ersparen damit auch Programmierfehler.

Knöpfe statt Tippfehler

Ein Problem bei deutschsprachigen HTML-Seiten sind immer wieder die Umlaute und Sonderzeichen wie zum Beispiel das „ß“, die entsprechend umgewandelt werden müssen, zum Beispiel in ß. Auch diese Arbeit nimmt Arachnophila dem Anwender ab. Er kann seinen Text zunächst ganz normal schreiben, über **Tools/Convert Extended Chars** werden die Zeichen dann automatisch dem Standard angepaßt. Im Menü **Tools** finden sich auch Funktionen zum Einfügen des aktuellen Datums oder

KURZINFO

Programm: Arachnophila v2.1 (Build 2414)

Referenznummer: SW8332WE

Kurzbeschreibung: HTML-Editor

Voraussetzungen: Windows 95

Autor: Paul Lutus

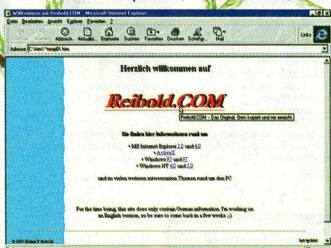
Homepage: <http://www.arachnoid.com/arachnophila>

Preis der Vollversion: Careware

Unterschiede Shareware/

Vollversion: —

zum Verschönern des Quelltextes. Arachnophila verfügt nicht über einen eigenen HTML-Viewer. Sie können jedoch bis zu sechs verschiedene Browser definieren und Ihr Dokument auf Knopfdruck mit dem gewünschten Browser testen und Ihre Seiten solange anpassen, bis sie auf allen



Innerhalb kürzester Zeit gestalten Sie professionell aussehende HTML-Dokumente.

INFO

Stichwort Careware

Der Autor von Arachnophila bezeichnet sein Programm als **Careware**. Er versteht darunter Software, für die der Anwender dem Entwickler kein Geld schuldet.

In diesem Punkt entspricht Careware der Idee der Freeware. Statt Geld erwartet der Autor von Ihnen aber eine andere Form der „Bezahlung“:

Stellen Sie sich vor, Sie hätten noch zwei Stunden zu leben. Gibt es noch irgend etwas, das Sie jemandem noch unbedingt gerne sagen würden? Oder einen Ort, den Sie gerne besuchen würden? In diesem Sinne gibt es viele Dinge, die Sie vielleicht noch tun könnten, zum Beispiel Ihr Verhalten gegenüber einem Menschen oder einer Gruppe von Menschen ändern. Der Programmautor, Paul Lutus, ist jedoch kein Moralist. Er ist realistisch genug und erwartet nicht, daß Sie von nun an ein besserer Mensch werden. Wenn Sie nur einen Tag lang so leben, als wenn es Ihr letzter wäre, haben Sie ihn für das Programm bezahlt.

Systemen optimal aussehen. Über den integrierten intelligenten FTP-Client lassen sich geänderte Web-Seiten direkt übertragen.

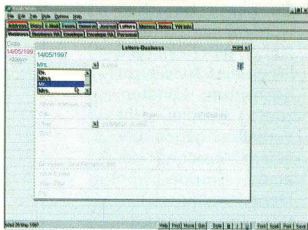
Fast! Ein vielseitiger HTML-Editor, der manch professionelles Programm in den Schatten stellt.

Schreibstube



Yeah Write Win32 1.1.3

Computer werden noch immer in erster Linie zum Erstellen von Texten eingesetzt. Zwar gibt es eine Vielzahl entsprechender Programme, doch die wenigsten bieten den Komfort, den man eigentlich bei einem Computer erwartet.



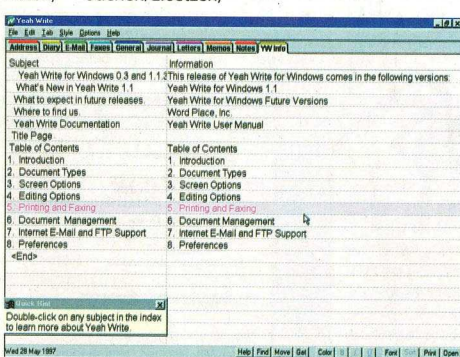
Standardfloskeln stehen auf Mausklick bereit — der Traum vom Schreibautomaten wird wahr.

Das Textverarbeitungsprogramm **Yeah Write**, das in einer Freeware-Version und einer Demo der kommerziellen Version vertrieben wird, weicht wohltuend vom herkömmlichen Pseudo-Standard ab und ermöglicht endlich das, was man von einem derartigen Programm erwartet: Ohne große Vorkenntnisse und ohne vorheriges Wälzen dicker Bücher einfache bis anspruchsvolle Texte unterschiedlichster Gattungen zu erstellen. Yeah Write stellt die verschiedenen Textkategorien wie Tagebuch, Brief, Memo, Notiz, E-Mail, Fax, Briefumschläge in Form eines elektronischen Karteikastens zur Verfügung. Durch Klicken auf den jeweiligen Reiter wird die Funktion

aktiviert, und auf dem Bildschirm erscheint eine Übersicht der bisher in dieser Kategorie erstellten Schriftstücke. Durch Klicken auf New erscheint ein leeres

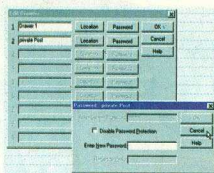


Die Rechtschreibprüfung verfügt nur über ein englisches Wörterbuch, das sich jedoch leicht erweitern läßt. Funktionen nicht Formular dieser Kategorie, in die Sie dann Ihren Text eingeben. Etliche der Formulare enthalten dabei bereits fertige Textbausteine, zum Beispiel für die Anrede, die Sie durch Auswählen aus der jeweiligen Liste bequem in Ihren Text einfügen. Daneben bietet das Programm alle Funktionen, die man auch sonst von einer Textverarbeitung erwartet, von der Formatierung von Schrift und Absätzen bis zum Einfügen von Sonderzeichen, die Gestaltung von Listen, Suchen/Ersetzen,



Die Dokumentation liegt als Yeah Write-Dokument vor.

Dokumentvorschau und sogar eine Rechtschreibprüfung. Yeah Write verfügt sogar über eine FTP-Funktion, mit der Sie Dokumente über das Internet direkt abrufen oder versenden können. Yeah Write importiert und exportiert neben dem eigenen Format Word Perfect 5.1, ANSI und ASCII, wobei im letzteren Modus in unseren Tests allerdings die deutschen Sonderzeichen (zum Beispiel Umlaute) verloren gingen. Das Programm verwaltet die Dokumente ähnlich wie in einem Büro in Aktenschubladen (Drawers), die Sie individuell beschriften, auf der Festplatte oder im Netzwerk lokalisieren und sogar mit einem Passwort schützen können. In der Freeware- und Demo-Version sind einige der Funktionen nicht verfügbar, wie zum Beispiel das Adreßbuch oder die Funktionen für den elektronischen Briefverkehr. Der Unterschied besteht lediglich darin, daß in der Freeware-Version keine Registrierungserinnerungen eingeblendet werden.



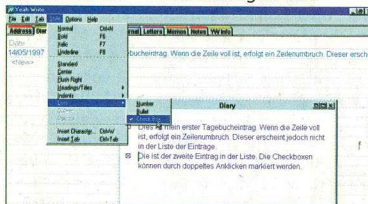
Die Aktenschränke werden auf Wunsch durch ein Passwort geschützt...

Abgesehen von den ausgeblendeten Funktionen sind die Versionen aber voll einsetzbar. Es existieren sowohl Versionen für Windows 3.1x als auch für Windows 95.



...und sind damit vor unbefugtem Zugriff sicher.

Fast: Yeah Write setzt neue Maßstäbe in der Textverarbeitung. Bereits nach kurzem Testen kehrt man nur ungern zu seiner alten Textverarbeitung zurück.



So wird die Entwicklung hausinterner Checklisten zum Kinderspiel

KURZINFO

Programm: Yeah Write Win32 1.1.3
Referenznummer: SW8347WE
Kurzbeschreibung: unkonventionelle Textverarbeitung
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Word Place, Inc.
Homepage: <http://www.wordplace.com>
Preis der Vollversion: US\$ 15
Unterschiede Shareware/Vollversion: Adreß-, E-Mail-, Fax- und FTP-Optionen nicht verfügbar



Frisch geschoben ist halb gewonnen — der Stern zeigt den Ausgang.

CK Escape V1.0

neue Level: Auf der Heft-CD befinden sich 10 neue Level für CK-Escape. Einfach einladen über *Spiel/Lade Spielebene*.

Light-Version: Ebenfalls auf der CD und exklusiv für unsere Leser befindet sich eine Light-Version, die bereits einige der neuen Funktionen der nächsten Version von CK Escape enthält. Die Spielebenen sind zu Welten à 10 Level zusammengefaßt.

Von den 100 Levels der Vollversion sind in der Light-Version 50 Ebenen (= 5 Welten) freigeschaltet.

Bitte lesen Sie die Readme-Datei, bevor Sie die Light-Version installieren.

Wettbewerb: In Zusammenarbeit mit dem Programmautor haben wir einen kleinen Wettbewerb ausgeschrieben. Mehr darüber finden Sie auf Seite 57 in diesem Heft.

Zu den Klassikern unter den Computerspielen gehört ohne Frage Sokoban. Dementsprechend groß ist auch die Anzahl der Varianten, die es zu diesem Geschicklichkeitsspiel gibt. Eine davon ist CK Escape.

Falls Sie das Original nicht kennen: Es geht darum, daß die Spielfigur, die Sie als Spieler dann mit der Maus oder den Cursor-Tasten steuern, Kisten zu bestimmten Zielpositionen verschieben und eventuell dort stapeln muß, um sich den Weg aus einem Raum freizuschaffen. Hat der Spieler dies geschafft, geht's in die nächste Runde.

CK Escape übernimmt diese Grundidee und stattdessen mit einer neuen Grafik aus. Für das Spiel stehen drei Spielsteintypen (Kisten) und zwei Zielfeldarten zur Verfügung, die sich unterschiedlich verhalten. Liegen die richtigen Steine auf den Zielfeldern, öffnet sich eine geheime Tür zum Ausgang. Daneben kann eine Spielebene aber noch bis zu vier weitere versteckte Türen enthalten, die sich erst öffnen, wenn eine Kiste auf ein ganz bestimmtes Feld geschoben wird. Wenn's mal nicht klappt, können Sie den letzten Zug zurücknehmen,

die Ebene noch einmal spielen oder zur vorigen Ebene zurückkehren.

Bereits durchgespielte (gelöste) Ebenen können Sie mit *Nächste Spielebene* überspringen.

Hier eine Übersicht über die wichtigsten Elemente des Spiels:



Steine:

- **roter Stein:** normaler Stein, läßt sich jeweils ein Feld weiterbewegen; verwandelt sich auf normalem Zielfeld in roten Zielstein, auf Lock-Zielfeld in eine Fliese

- **blauer Stein:** läßt sich jeweils ein Feld weiterbewegen, verwandelt sich auf beiden Zielfeldern in eine Fliese

- **grüner Stein:** wird sofort bis zum nächsten Hindernis bewegt; verwandelt sich auf normalem Zielfeld in grünen Zielstein, auf Lock-Zielfeld in eine Fliese





Bräu-KOHL



Bier! V1.20

Bier trinken ist eine Sache, ein Brauerei-Imperium aufbauen eine andere. Wenn Sie schon immer wissen wollten, wie man als Braumeister zu Ruhm und Ehre – und natürlich Geld – kommt, haben Sie nun eine Gelegenheit, es herauszufinden.



In dem Shareware-Spiel **Bier!** schlüpfen Sie in die Rolle eines Brauereibesitzers, dessen einziges Ziel darin besteht, das Monopol zu erringen.

Die Simulation findet in einer Experimentalsituation statt, das heißt in einem vom Rest der Welt abgeschotteten kleinen Land. In diesem Land existieren zehn Städte, die teils durch Land-, teils durch Seewege miteinander verbunden sind. Nach der Erfindung eines Getränks mit dem uns völlig nichtsagenden Namen Bier entstand in jeder der 10 Städte eine Brauerei. Eine davon gehört nun Ihnen.

Durch geschickten Geldtransfer, Errichtung neuer Lagerhäuser und Brauereien, Biertransport, Preisänderungen und geschicktes Marketing liegt es nun an Ihnen, Ihre Konkurrenten auszustechen und nach und nach den Markt zu behaupten, das heißt einen Marktanteil von mindestens 60 Prozent zu erreichen. Dabei

müssen Sie sich schon einige Gedanken machen um den Bedarf einer Stadt, die dort herrschenden Lohnkosten und die Qualität des Bieres, das Sie dort anbieten möchten. Sehen Sie sich also vor, sonst haben Sie bald mehr Schulden als Anlagenwert, was man in der Marktwirtschaft schlicht und ergreifend mit „pleite“ bezeichnet.

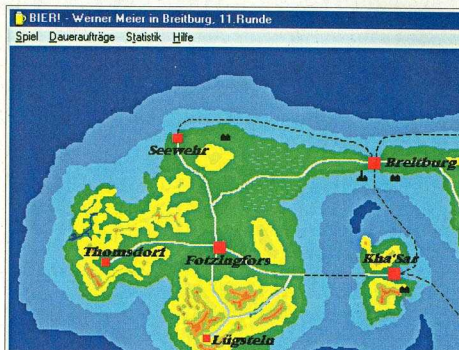
Unternehmerisches Einmaleins

Die grundlegenden marktwirtschaftlichen Begriffe dabei sind Bedarf, Lohnfaktor, Qualität, Kostenfaktor und Preis:

- Der **Bedarf** einer Stadt gibt an, wieviel Liter Bier eine Stadt pro Spielrunde maximal konsumiert. Dieser Wert ist konstant.

- Der **Lohnfaktor** einer Stadt bestimmt die Lohnkosten bei der Herstellung des Bieres. Die Lohnhöhe entscheidet außerdem, welche Biersorten bevorzugt werden. Der Lohnfaktor kann sich jede Spielrunde geringfügig ändern.

- Die **Qualität** eines Bieres ist für den Absatz wichtig. Die Bewohner einer Stadt bevorzugen Biersorten, deren Qualität ihrem Lohnfaktor entspricht. Bei großen Abweichungen nach oben oder unten wird das Bier gar nicht mehr gekauft.



Durch geschicktes Taktieren können Sie es bald zum Biermogul bringen.

- Der **Preis** eines Bieres ergibt sich normalerweise aus dem dreifachen seiner Qualität. Normalerweise wird ein Bier zum dreifachen seiner Qualität verkauft. Sie können die Preise natürlich auch ändern, und zwar in jeder Stadt einzeln. Je niedriger der Preis, um so größer wird natürlich auch die Nachfrage im Vergleich zu anderen Biersorten.

- Der **Kostenfaktor** eines Bieres bestimmt zusammen mit dem Lohnfaktor die Produktionskosten: Ein Liter Bier kostet Kostenfaktor x Lohnfaktor Taler.

Der Spion in meinem Brett

Anders als im wirklichen Leben sind die Reisen in die jeweiligen Städte kostenlos; ein Mausclick auf der Karte genügt. Über das Kontext-Menü der jeweiligen

Stadt können Sie sich deren wichtigste Werte anzeigen lassen. Haben Sie in dieser Stadt bereits eine Filiale, werden Ihnen diese Informationen ebenfalls angezeigt.

Natürlich gibt es auch einen Werksskion: Über **Statistik/Marktanteile** sind Sie immer über die aktuelle Marktlage informiert.

Fazit: Bier! garantiert vergnügliche Stunden am PC und nebenbei einen kleinen Einblick in marktwirtschaftliche Zusammenhänge. Es spricht übrigens nichts dagegen, das Spiel bei einem Gläschen desselben zu genießen.

Firmenwerte			
Firma	Absatz/Angebot	Anteil	Fi
Althofer	5000/ 5000	4%	795
Alpatrona	5200/ 5200	5%	728
Chrut' Show	4800/ 4800	4%	615
Freytag	4300/ 4300	4%	851
Jonesen	5300/ 5300	5%	742
Kromberger	1000/ 1000	3%	456
Lehonne	4900/ 4900	4%	699
Schäfer	2700/ 2700	2%	590
Werner Meier	1000/ 1000	1%	430
Wittor	5000/ 5000	4%	784

Virtuelle Werksspionage - wer den Markt beherrschen will, muß seine Konkurrenten kennen.

Verkaufszahlen	
Verkaufszahlen (Qualität, Preis, Angebot, Verkauf):	
Kromberger's Lügsteiner	1.25, 3.75, 200, 200
Schäfer's Heide-Taufel	0.80, 2.40, 1500, 1500
Wittig's Folltagers Bier	1.05, 3.15, 5000, 5000

Nur wer alle Faktoren berücksichtigt, kann auf Dauer bestehen.

KURZINFO

Programm: Bier! V1.20
Referenznummer: SW2777WD
Kurzbeschreibung: Wirtschafts-Simulation
Voraussetzungen: Windows ab 3.1x
Autor: Marc-André Seekamp
Homepage: —
Preis der Vollversion: 10,— DM
Unterschiede Shareware/Vollversion: in Vollversion drei verschiedene Karten, Zwei-Spieler Modus, Daueraufträge, Bestenliste, verschiedene Spielstärken der Gegner, Soundeffekte



DJ Diabetes v3.01

Des Einen Lust ist des Anderen Last: Diabetiker müssen sehr genau darauf achten, was sie essen, wann sie essen und wieviel sie essen, außerdem müssen sie ihre Medikation und ihre Blutzuckerwerte überwachen.

Umfassende grafische Auswertungen ermöglichen einen schnellen Überblick.

Das Freeware-Programm **DJ Diabetes** hilft dem Diabetiker mit intensiver Insulintherapie (ITC) dabei, die nötigen Berechnungen durchzuführen, die Meßdaten zu erfassen und auszuwerten. Auf der Grundlage der persönlichen Daten des Diabetikers wird dabei auch jeweils die benötigte Insulinmenge berechnet. Mit Hilfe der selbst konfigurierbaren Nahrungs-

mitteldatenbank lassen sich außerdem auch die jeweiligen Broteinheiten berechnen. Daneben bietet das Programm die Möglichkeit, gemessene Blutzuckerwerte sowie Nahrungseinnahmen zu speichern und graphisch auszuwerten. Neben den einzelnen Nahrungsmitteln können auch komplette Menüs mit ihren Broteinheiten erfaßt werden. Bei Bedarf wird der jeweilige Wert auf Tastendruck in die Liste der eingenommenen Mahlzeiten übernommen. Hier ist für den Diabetiker übrigens bedeutsam, daß das Programm bei jeder Erfassung einer Nahrungsaufnahme fragt, ob der Diabetiker wirklich zu diesem Zeitpunkt essen möchte. Die mag einem unbedarften

Anwender lästig erscheinen, für den Diabetiker selbst ist es jedoch eine unerläßliche Kontrollfunktion.

Daten-austausch für unterwegs

Auch an die statistische Auswertung und den Ausdruck von Listen wurde gedacht. Wer häufiger unterwegs ist oder für eine Weile verreist, kann über die Datenaustauschfunktion die erfaßten

Die Werte aus der Nahrungsmitteldatenbank können direkt übernehmen werden.

Daten auf eine Diskette auslagern und so auf dem Notebook einsetzen. Aber auch für Berufstätige ist diese Programmfunktion interessant, da sie somit problemlos die Daten zwischen PC zu Hause und im Büro austauschen können. Leider

Nach dem gleichen Prinzip funktioniert die Menüdatenbank wird das Programm weder mit einer Online-Hilfe noch einer Dokumentation ausgeliefert, so daß der Anwender sich hier doch alleine gelassen fühlt. Noch verfügt nicht jeder über einen Internet-Anschluß, um sich die benötigten Informationen

von der Homepage des Programmautors zu besorgen. Wichtig zu wissen: Das Programm bietet Ihnen keine Garantie für die Richtigkeit der berechneten Insulinmengen und Broteinheiten!

Fazit: DJ Diabetes hilft dem Diabetiker, seinen schwierigen Alltag etwas zu vereinfachen. Aufgrund der etwas diffizilen Materie wäre eine Online-Hilfe oder Dokumentation allerdings dringender angeraten.

STICHWORT: DIABETES

Diabetes ist eine Stoffwechselstörung, die im wesentlichen auf eine Fehlfunktion der Bauchspeicheldrüse (*Pankreas*) zurückzuführen ist. Die gesunde Drüse produziert neben dem für die Verdauung wichtigen Bauchspeichel (täglich etwa 1/4 bis 1/2 Liter) verschiedene Hormone, darunter Insulin. Der Name dieses Hormons rührt daher, daß einer der Forscher dieser Krankheit, Paul Langerhans, bei erkrankten Personen erstmals „Inseln“ im Gewebe der Bauchspeicheldrüse festgestellt hatte, deren Bedeutung damals aber noch unklar war. Diabetes mellitus, so die korrekte Bezeichnung,

heißt zu deutsch „honigsüßer Durchfluß“ und ist bereits seit 100 n.Chr. bekannt. Man unterscheidet bei der Erkrankung zwei Formen: Typ I und Typ II. Typ I tritt vorwiegend bei jüngeren Personen auf (daher häufig auch „jugendlicher Diabetes“ genannt), Typ II dagegen meist ab dem 40. Lebensjahr (sogenannter „Altersdiabetes“). Man weiß heute aber, daß beide Formen in jedem Alter auftreten können, selbst bei Säuglingen. Der wichtigste Unterschied besteht darin, daß beim Typ I kein Insulin produziert wird, so daß dieses von außen zugeführt werden muß (Tabletten, Spritzen).

Beim Typ II dagegen wird zwar Insulin produziert, dieses wird von den Zellen aber nicht richtig aufgenommen (*Insulinresistenz*). Um die Zellen zu motivieren, muß die Bauchspeicheldrüse mehr Insulin produzieren, wodurch sie übermäßig belastet wird. In beiden Fällen ist ein erhöhter Blutzuckerwert festzustellen. Während bei Typ I ist in erster Linie erbliche Faktoren eine Rolle spielen, ist Typ II meist eine Folge von Überernährung, die die angeborene Insulinresistenz verstärkt. In Deutschland leben derzeit etwa 150.000-200.000 Diabetiker vom Typ I und etwa 5 Millionen vom Typ II.

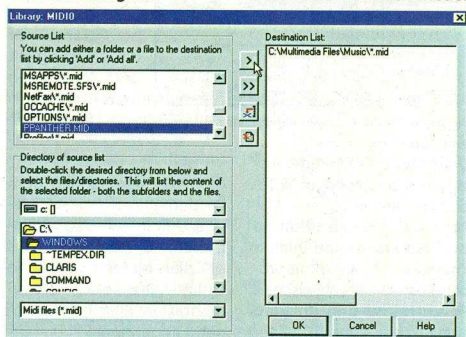
KURZINFO

Programm: DJ Diabetes v3.01
Referenznummer: SW8334WD
Kurzbeschreibung: Kontrolle der Insulin-Therapie
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Dieter Jäger
Homepage:
<http://ourworld.compuserve.com/homepages/jaeger>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/
Vollversion: —

MASCHINE

MidiMaster V7.0

Ob zum Hören nebenbei oder aus wahrer Begeisterung: Musikdateien sammeln kann schnell zu einer Flut an Titeln führen. Da fällt es dann nicht immer leicht, sich sein Wunschprogramm zusammenzustellen, zumal wenn die Titel in verschiedenen Verzeichnissen liegen.



Für jeden Zweck das richtige Archiv — per Mausclick list das Wunschprogramm schnell in einer Bibliothek zusammengefaßt.

Der als Shareware-Programm vertriebene **MidiMaster** erleichtert Ihnen die Verwaltung Ihrer Sound- und Multimedia-Dateien. Dabei beschränkt er sich allerdings nicht, wie es der Name vermuten läßt, auf MIDI-Dateien, sondern akzeptiert auch WAV- und RMI-Dateien sowie Video-Dateien der Formate AVI und QuickTime. Im Gegensatz zu vielen anderen Programmen seiner Art überläßt **MidiMaster** Ihnen die Entscheidung, ob die von ihm unterstützten Dateiformate für **MidiMaster** registriert werden sollen oder nicht. Im ersten Fall bedeutet dies, daß die entsprechenden

Dateien künftig beim Doppelclick auf das entsprechende Dateisymbol sofort mit **MidiMaster** geöffnet werden. Wenn Sie diese Registrierung nicht bei der Installation durchführen lassen, können Sie dies später zu jedem Zeitpunkt nachholen. Andererseits lassen sich diese Registrierungen auch ebenso einfach wieder

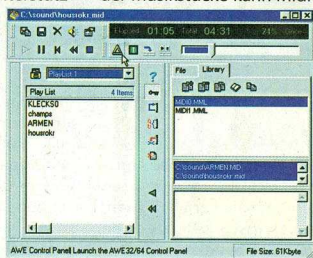
nichts anderes als eine Liste von Titeln darstellen (*Play List*). Somit ist ein Leichtes, je nach Arbeitsumgebung für verschiedene Situationen oder Personen die jeweilige Hitliste zusammenstellen. Dabei können alle von **MidiMaster** unterstützten Dateiformate gemischt auftreten. Die einzelnen Titel suchen Sie sich aus dem Datenbestand Ihrer Festplatte(n) aus und fügen Sie über den Button *Add* oder direkt per Drag & Drop in die Liste ein. **MidiMaster** ermöglicht dabei

auch direktes Umbenennen und Löschen der Dateien. Als besonderes Schmankerl unterstützt **MidiMaster** auch Multimedia-Dateien, die sich in ZIP-Archiven befinden. Dabei können Sie entweder den in **MidiMaster** integrierten Entpacker benutzen, oder Sie definieren im Menü *Properties* auf der Registerkarte *ZIP* support Ihren Lieblings-Entpacker. Internet-Surfer werden die Netscape- und MSIE-Unterstützung begrüßen. Die Routine, um diese Funktion in Ihren Browser zu integrieren, finden Sie im Menü *Properties* auf der Registerkarte *Internet Browsing*.

Grüner Punkt für Play-Listen

Beim Abspielen löscht **MidiMaster** in der Standardanstellung den jeweiligen Titel aus der Liste, so daß Sie sich am Ende der Musiksession Ihre Liste wieder neu erstellen müssen. Um dies zu vermeiden, schalten Sie die Funktion *Lock* (Schlüssel-Symbol) aus, aktivieren also den Schalter.

Wer seine Titel nach dem Zufallsprinzip anhören möchte, aktiviert die Funktion *Schuffle*. Über Markieren und *First* oder per Drag & Drop läßt sich die Reihenfolge der Titel auch neu arrangieren. Beim Abspielen der Musikstücke kann **Midi-**



Textmenüs ade — **MidiMaster** präsentiert sich im modernem Outfit.

Master auf die Player-Einheit verkleinert werden. **MidiMaster** verfügt unter anderem über ein Yamaha XG Reset und Control Panel Support für die AWE32/64. Die entsprechenden Optionen schalten Sie in den *Properties* auf der Registerkarte *MIDI Options* ein beziehungsweise aus.

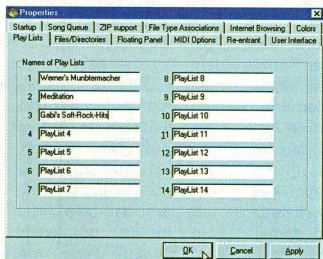
Auf Wunsch läßt sich **MidiMaster** beim Abspielen auf den Player reduzieren.

Fazit: Ein Player vom Feinsten — so macht Musik-hören Spaß.



KURZINFO

Programm: **MidiMaster v7.0**
Referenznummer: SW8341WE
Kurzbeschreibung:
Verwaltung von Sound-Dateien
Voraussetzungen: Windows 95;
MIDI-fähige Soundkarte
Autor: Paul Kam-fai Leung
Homepage:
<http://www.cs.ust.hk/~paul/mm>
Preis der Vollversion: US\$ 20
Unterschiede Shareware/
Vollversion: Shareware-Version
nur bis 31.12.1997 einsetzbar



Jedem das Seine — aus der Bibliothek wird das Wunschprogramm in den Play-Listen zusammengestellt, die hier ihren Namen erhalten.



Klecksbude V1.0b

Das Spiel „Vier gewinnt“ kennt fast jedes Kind, spätestens nach einer längeren Urlaubsreise, wo das Mini-spiel meist die Langeweile unterwegs vertreiben hilft. Die hier vorgestellte Variante dürfte nicht nur die Kleinen begeistern.

TASTENKÜRZEL

So bedienen Sie Klecksbude mit der Tastatur:

Programmfunktion	Taste
Start, neues Spiel	[Strg-S]
Ende	[Strg-E]
Tip	[Strg-T]
Spielfeld wählen	Cursor-Tasten
Klecks	[Eingabe] oder [Leer]

Die „Vier-gewinnt“-Regeln sind relativ unkompliziert: Jeder Spieler hat eine bestimmte Anzahl Steine, die abwechselnd in die vorgesehenen Spielfelder abgelegt werden. Wer als erster vier Steine in einer Reihe (waagrecht, senkrecht oder diagonal) nebeneinander beziehungsweise übereinander positionieren kann, hat gewonnen. Was beim ersten Hinsehen unkompliziert und einfach aussieht, verlangt in der Wirklichkeit aber einiges an Geschicklichkeit und Strategie. Vielleicht liegt gerade in dieser Kombination aus einfachem Regelwerk und den sich daraus ergebenden vielfältigen Möglichkeiten der Erfolg des Spiels.

Fünf Richtige ohne Zusatzklecks

In Jutta Behlings Shareware-Variante **Klecksbude** wird die Spielidee mit derjenigen der Würfobude kombiniert und das Ganze auf den Jahrmarkt verlegt, der in Schlandrianopol stattfindet. Die beiden Schlamuffel Rolo und Blippo haben Tante Erna den ganzen Tag geholfen, Kugeln mit Farbe zu füllen, damit die Jahrmarktbesucher diese auf die Klecksbudenwand werfen konnten.

Nun ist bald Feierabend, und die beiden wollen auch einmal ihren Spaß haben. Statt der Kugeln

Zufall ermittelt. Das Spielfeld läßt sich von 6x6 schrittweise bis auf maximal 15x15 Felder einstellen.

Daneben gibt es auf Wunsch noch einige Zusatzregeln in Form von Fettflecken und verstopften Düsen. Fettflecken werden als gelbe Kleckse dargestellt; diese Felder sind dann in der aktuellen Runde nicht spielbar.

Verstopfte Düsen sorgen für eine gelegentliche Fehlfunktion der Farbspritze und entsprechen dem aus anderen Spielen bekannten „Eine Runde Aussetzen“.

Geräusche gibt es auf Wunsch ebenfalls. Voraussetzung dafür ist allerdings, daß eine Soundkarte in dem PC eingebaut ist oder daß Sie einen Lautsprecher-Treiber (etwa SPEAKER.DRV aus der Shareware) installiert haben.

Vier Schwierigkeitsstufen sorgen für ausreichend Kopfzerbrechen beim Tak-tieren. Gespielt wird durch

Kleckern statt klotzen — mit Maus oder Tastatur

Für Kinder, die noch nicht lesen können oder die mit Menüstrukturen nicht zu recht kommen, bietet das



Von babyleicht bis ganz schön schwer — da kommen auch Eltern ins Schwitzen.

Programm kindgemäße Symbole, über die die wesentlichen Spielfunktionen gesteuert werden: Die Ampel steht für das Starten eines neuen Spiels, das Stop-Schild für Programmende und der Zeigefinger für den Tip. Mausmuffel rufen die entsprechenden Funktionen auf mit [Strg-S] (neues Spiel), [Strg-E] (Spiel-Ende) und [Strg-T] (Tip). Das Spiel selbst kann ebenfalls ohne Maus gesteuert werden: Mit den Cursor-Tasten wird das Feld ausgewählt, mit [Eingabe] oder [Leertaste] wird gekleckst.

Fazit: Ein liebevoll gestaltetes Spiel, das für viel Spaß bei jung und alt sorgt und nebenbei noch hilft, die grauen Zellen zu trainieren.



Spritz, Klecks und Sieg — fünf Kleckse in einer Reihe sind gar nicht so einfach zu erreichen.

benutzen sie gleich die Farbspritzen, und damit's richtig spannend wird, wetten sie, wer zuerst fünf Spritzkleckse in einer Reihe hat.

Es können zwei Teilnehmer spielen, mangelt es an einem leiblichen Gegner, darf auch der Computer einspringen. Wer jeweils mit dem Spiel beginnt, wird per

Anklicken des Feldes, auf dem der Kleck landen soll, das jeweils aktuelle Feld wird durch einen gestrichelten Rahmen dargestellt. Für alle Fälle gibt es auch noch einen Schummelmodus in Form von Tips, die der jeweils eingestellten Spielstärke entsprechen.

KURZINFO

Programm: Klecksbude v1.0b

Referenznummer: SW8024WD

Kurzbeschreibung:

Vier-gewinnt-Variante für Kinder

Voraussetzungen: Windows ab 3.1x

Autor: Jutta Behling

Homepage:

http://ourworld.compuserve.com/homepages/J_Behling

Preis der Vollversion: 29,—DM (Stammkunden 19,—DM)

Unterschiede Shareware/

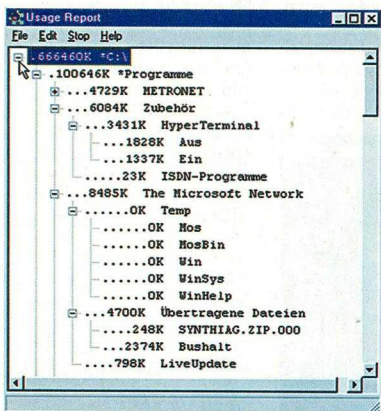
Vollversion: uneingeschränkte Nutzung für den Zeitraum von 15 Shareware-Einblendungen

Sieben-Salabim



lutilities v1.01

Auch in Zeiten hochkomplexer Entwicklungsumgebungen und von Betriebssystemen in Festplattengröße gibt es immer wieder Funktionen, die Programmierer bei ihrer Arbeit schmerzlich vermissen. Dann schreibt man sich das Tool entweder selbst, oder man macht sich auf die Suche nach einem geeigneten Shareware-Programm.



Der Verzeichnisbaum verzichtet auf grafischen Schnickschnack, weist dafür aber den von jedem Verzeichnis belegten Speicher aus.

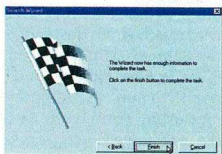
Die als Shareware verteilte **lutilities** aus der Heimat der Kängurus besteht aus sieben Einzelmodulen, die jedes getrennt für sich eingesetzt werden können. Im Gegensatz zu anderen Programmen, die man sich meist hier und dort zusammensuchen muß, bieten sie jedoch den Vorteil der einheitlichen Bedienung.

Nicht nur für Programmierer interessant

● **Clean lutility** hilft beim Löschen von Dateien, die der angegebenen Maske entsprechen und ist besonders hilfreich beim Entfernen automatisch angelegter Sicherheitskopien und Tempordateien. Programmierer werden sich freuen, daß sie endlich alle *.BAK-, *.OBJ- und *.DCU-Dateien komfortabel ins elektronische Nirwana

schicken können. Otto Normalanwender entfernt damit beispielsweise die nicht benötigten Sicherheitskopien, die WinWord anlegt. **Clean lutility** bietet keine Möglichkeit, die ausgewählten beziehungsweise

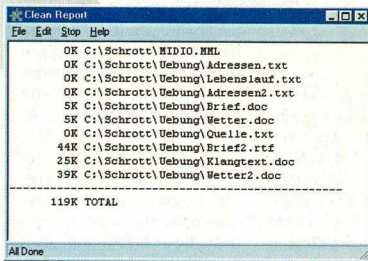
auf die Suchmaske zutreffenden Dateien einzusehen. Da die Dateien nicht in den Papierkorb verschoben, sondern unwiederbringlich



In jedem lutility steht ein Wizard hilfreich zur Seite.

gelöscht werden, fragt das Programm mehrfach nach, bevor es mit der Löschaktion beginnt. Der Report zeigt Ihnen anschließend, welche Dateien entfernt wurden.

● **Compare lutility** vergleicht zwei ASCII-Texte miteinander und erstellt einen Report über die Unterschiede. Die Textdateien dürfen maximal 4 GB groß sein.



Das **Clean-lutility** erstellt einen Report über die entfernten Dateien.

● **Multi-Edit lutility** ermöglicht ein multiples Suchen und Ersetzen über eine beliebige Anzahl von Dateien in einem Abwasch. Die Suchen- und Ersetzen-Zeichenketten dürfen dabei auch Wildcards enthalten. Besonders interessant dürfte dieses Programm für HTML-Designer sein, die in ihren Dokumenten eine wiederkehrende Passage, etwa den Namen der Bilddatei für das Logo, oder einen durchgängig fehlerhaft eingesetzten Tag korrigieren möchten.

● **Where lutility** durchsucht Ihre Datenträger nach Dateien, deren Name die von Ihnen vorgegebene Zeichenkette enthält.

● **Search lutility** dagegen durchsucht ganze Verzeichnisse oder Datenträger nach Dateien, die eine bestimmte Zeichenkette enthalten. Auch hier kann die Zeichenkette Wildcards enthalten.

Eierlegende Wollmilchsau

Mit dem

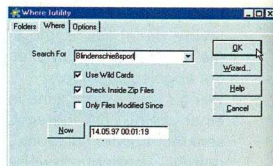
● **Touch lutility** setzen Sie bei allen zutreffenden Dateien das Datum der letzten Änderung auf einen von Ihnen vorgegebenen Wert.

● **Usage lutility** erstellt einen Verzeichnisbaum und informiert Sie darüber, wieviel Platz jedes Verzeichnis tatsächlich auf dem Datenträger belegt. Der Verzeichnisbaum kann sortiert werden, Ebenen lassen sich ein- und ausblenden. Druck-, Kopier- und Ausschneidefunktion bieten zusätzlichen Komfort.

Die jeweiligen Parameter werden bei jedem Modul im Menü **File/Dialog** festgelegt. Wer es noch bequemer mag, kann sich die Arbeit von einem Wizard

abnehmen lassen.

Fazit: Diese Programmsammlung schließt eine Lücke zwischen Betriebssystem und Entwicklungsumgebung. Damit werden alle lästigen Routinearbeiten beim eigenen Programmieren zum Vergnügen. Viele der Module sind auch für Nicht-Programmierer interessant.



Über die Registerkarten des Dialog-Menüs werden alle benötigten Parameter festgelegt.

KURZINFO

Programm: lutilities v1.01
Referenznummer: SW8339WE
Kurzbeschreibung: Tools für Programmierer
Voraussetzungen: Windows 95 oder NT 4.0
Autor: IU Software
Homepage: —
Preis der Vollversion: US\$ 20
Unterschiede Shareware/Vollversion: uneingeschränkte Nutzung über einen unbestimmten Zeitraum

Sparen ist kein Verbrechen!

Laßt die Anderen doch bezahlen

Wäre es nicht schön, wenn Sie das Internet ganz unverbindlich ohne Modem und qualmende Telefonleitung testen könnten?

Geht nicht? Doch! Diese CD-ROM enthält, neben vielen Programmen und Dokumentationen zum Thema Internet, über 13.000 authentische Internet-Seiten, die uns von über 100 Anbietern (rtl2, FOCUS, G DATA, PC Joker, Zeckform, Neckermann u.v.a.) speziell für dieses Projekt zur Verfügung gestellt wurden.

Außerdem im Angebot: umfangreiches Grafixarchiv, Zugangssoftware zu CompuServe, metronet & T-Online, lizenzierte Kopien des Microsoft Internet Explorers und und und...

Schlagen Sie jetzt zu und lassen Sie die Anderen bezahlen!



nur 29,95 DM*

nur 29,95 DM*



Reiner hat auch eine...

Ihr Name à la carte: 45 Vorlagen helfen Ihnen bei der Gestaltung Ihrer individuellen Visitenkarte. Über die Grafikimport-Funktion können Sie z.B. Ihr Firmenlogo o.ä. einfügen (Grafiken liegen bei). Durch das spezielle Druckformat unterstützt das Programm die Visitenkartenbögen der gängigen Hersteller.

Mit dem Etikettendrucker erstellen Sie schnell und einfach Labels für jede Gelegenheit. Ob Videokassetten oder Briefe, für jeden Zweck gibt es entsprechende Vorlagen, die Sie nach belieben verändern und an die eingebaute Datenbank anbinden können.

Beide Programme verfügen über einen umfangreichen DTP-Designer und eine Vorschau-Funktion.

Mehr Infos gibt es im Web:
<http://www.mediart.net>

Händleranfragen erwünscht:

CD 2000 GmbH, Telefon: 0234/90190-0, Fax: -31, info@cd2000.de



Kennen Sie schon unser neues Webangebot im Internet? Nein? Dann wird es aber Zeit, daß Sie sich von uns zu einem ausgiebigen Online-Spaziergang durch unsere Produktwelt und den angeschlossenen Mailshop verführen lassen. Schauen Sie doch mal rein! Es lohnt sich bestimmt!

Diese Adresse sollten Sie kennen:

<http://www.mediart.net>

Hiermit bestelle ich

☐ Stk. Datenhighway Internet Vol.2 à 29,95 DM

☐ Stk. Etiketten & Visitenkarten à 29,95 DM

zzgl. 6,- DM Versandkosten per ☐ Nachnahme ☐ beigefügtem Scheck
MediArt Software, Auf dem Aspel 63, 44801 Bochum, Tel: 0234/704-863, Fax: -251

Name, Vorname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Datum, Unterschrift

Für Sie ist es eine nette Erinnerung, für ihn ein Abschied für immer.

Lebende Tiere wie Papageien, Schildkröten, Schlangen und Chamäleons sind ganz sicher das falsche Souvenir. Auch der Kauf von Korallen, Schildpattprodukten, Elfenbein und exotischen Pflanzen trägt zum Artensterben bei. Außerdem können Sie sich strafbar machen, denn gegen die Einfuhr bedrohter Arten gibt es nun ein einheitliches Gesetz in der gesamten Europäischen Union (EU).



Weitere
Informationen:
Umweltstiftung
WWF-Deutschland
Hedderichstr. 110
60591 Frankfurt
Tel. 069/605 003-42,
Internet:
<http://www.wwf.de>
Unterstützen
Sie den WWF:
Spendenkonto:
Kto.-Nr.: 222 000
BLZ 500 502 01
Frankfurter
Sparkasse

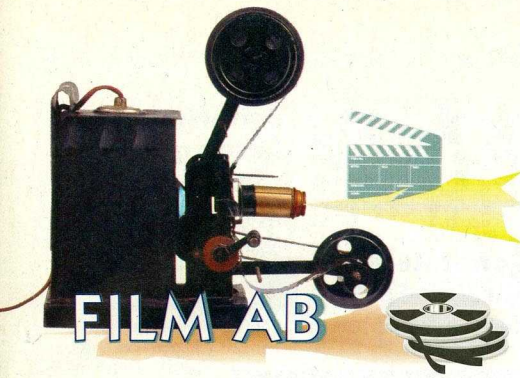


WWF 2000
THE LIVING PLANET
CAMPAIGN



Europäische Kommission
TRAFFIC
EUROPE

HELFEN SIE MIT, DAS NETZWERK DES LEBENS ZU BEWAHREN



Personal AVI Editor 1.51

Wer Multimedia sagt, meint meist eine Kombination aus Bild und Ton. Richtig interessant wird es aber erst bei Videos. Im Multimedia-Bereich haben sich insbesondere die AVI-Filme durchgesetzt. Mit dem Personal AVI Editor können Sie solche Filme ohne viel Aufwand selbst erstellen.

Wer kennt sie nicht, die kleinen und großen Filmchen, die man allenthalben auf CD-ROMs findet als Demo eines Programms, als kleines Schulungsvideo oder einfach nur als Promo-Video in Form eines animierten Firmenlogos? Wenn Sie sich bisher gewundert haben, wie man solche Filme erstellt, ohne gleich Videokamera und ähnlich schweres Geschütz aufzufahren, dann sollten Sie sich unbedingt den Personal AVI Editor (PAE) ansehen.

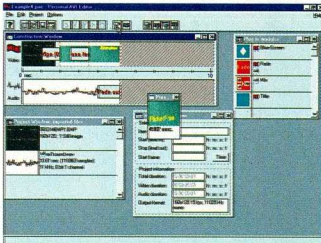


Die einzelnen Objekte können zur Kontrolle auch innerhalb des PAE geöffnet werden.

Um die Arbeitsweise mit dem Programm zu verstehen, sollten Sie sich gleich eins der mitgelieferten Beispiele laden. PAE öffnet darauf vier Fenster: Das

Construction Window, das Project Window, das Fenster für die Plug-In-Module und das Information Window.

Schneidertisch und Mischpult



Die Vorschau-Funktion bietet eine gute Zwischenkontrolle über das bisherige Ergebnis.

Das Construction Window besteht aus einer Video- und einer Audiospur. Anhand der Zeitleiste zwischen diesen beiden Spuren erkennen Sie, wie lange die Sequenz dauert. Außerdem können Sie hier feststellen, ob die beiden Spuren synchronisiert sind oder etwa die Musik länger dauert als die Bildfolge. Durch Anklicken der einzelnen Objekte in der Video- oder Audiospur rufen Sie im Information Window die aktuellen Daten dieses Objektes ab, zum Beispiel den Datentyp- und Dateinamen oder das Ausgabeformat des Gesamtprojekts. Im Project Window finden Sie die importierten Dateien aufgelistet: links ein Ausschnitt oder ein Symbol, rechts Details wie

zum Beispiel Dateiname und Größe eines Bildes oder Dauer und Samplingrate einer Sounddatei. Durch Doppelklick öffnen Sie das jeweilige Objekt. Das Bild wird dann angezeigt, die Sounddatei abgespielt.

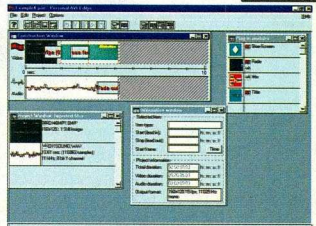
Profi-Techniken

PAE bietet Ihnen auch einige Plug-In-Module, mit denen Sie Ihre Videos professionell aufpeppen können. Zur Verfügung stehen dabei der Blue Screen, das Fading, Mix und Titel. Weitere Plug-Ins sind mit dem Zusatzprogramm MegaPlug (Registrierungsgebühr: US-\$49.95) erhältlich. Den Blue-Screen setzen Sie bei Videos ein, um ein Bild mit einem anderen zu überlagern. Dabei ersetzen Sie eine von Ihnen vorgegebene Farbe durch die Hintergrundfarbe des Bildes. Beim Fading blenden Sie von Schwarz (kein Sound) auf ein Bild (Sound) und umgekehrt. Sie können auch von einem Bild zu einem anderen überblenden. Titel können Sie zentrieren oder scrollen, bei Wipe wird ein Bild allmählich durch ein anderes ersetzt. Dabei stehen Ihnen acht Richtungen zur Verfügung. Mit Mix mischen Sie zwei Soundquellen miteinander, wobei dann beiden jeweils 50 Prozent des Soundlevels zugewiesen wird. Apropos Sound: PAE bietet Ihnen auch die Möglichkeit, Sounds direkt aufzunehmen. Einfach eine Musik-CD-ROM einlegen, gewünschten Titel abspielen lassen, die Aufnahme starten und anschließend auf der Festplatte speichern (Copyright beachten!). Auch Videos lassen sich einfangen, allerdings benötigen Sie dazu eine Video-Capture-Karte. Importieren lassen sich BMP-, WAV- und AVI-Dateien.

Filme machen per Knopfdruck

Über Project/Preview oder Klicken auf das Kameranymbol können Sie Probesehen. Lassen Sie sich dabei aber nicht durch Ruckelbewegungen des Videos irritieren. Ist das Projekt zu Ihrer Zufriedenheit gediehen, wählen Sie Project/Make movie oder klicken auf das Filmstreifen-Symbol. PAE komprimiert nun die Informationen und erstellt daraus einen AVI-Film, den Sie vorführen und weitergeben können. Für alle diejenigen, die sich beim Hersteller registrieren lassen, hält dieser noch einen Leckerbissen bereit: eine CD-ROM mit über 600 MB lizenzfreier Motorsport Action-Videos und Browser-Software.

Fazit: Ein professionelles Programm nicht nur für den Spaß am PC-Heimkino, sondern auch für die Präsentation der eigenen Firma nach außen oder zum Aufpeppen der Web-Seite im Internet.



Alles im Überblick — so wird auch der Ungeübte schnell zum Meister-Regisseur.

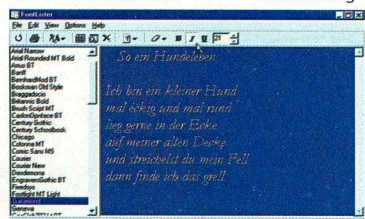
KURZINFO

Programm: Personal AVI Editor 1.51
Referenznummer: SW8441WE
Kurzbeschreibung: Non-lineares Programm zum Editieren und Einfangen von AVI-Videos
Voraussetzungen: Windows ab 3.1x mit Video for Windows Runtime oder Windows 95
Autor: FlickerFree Multimedia Products A/S
Homepage: <http://www.flicker-free.com>
Preis der Vollversion: US\$ 49,95
Unterschiede Shareware/
Vollversion: Nutzungsdauer auf 30 Tage begrenzt



FontLister v2.0

Wenn Sie Computerschriften sammeln, kennen Sie das Problem: Irgendwann verliert man den Überblick, welche Schriften installiert sind und wie sie aussehen. Hier muß ein ordentlicher Schriftenverwalter her.

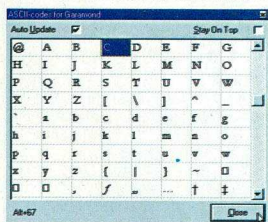


Mit eigenem Text in geplanter Vorder- und Hintergrundfarbe haben Sie eine optimale Vorschau

Mit dem Freeware-Programm **FontLister** erhalten Sie ein umfassendes Programm zur Verwaltung der installierten True Type-Fonts. Das Programm stellt Ihnen in einem Explorer-ähnlichen Fenster links eine Liste der installierten Schriften zur Verfügung, rechts sehen Sie das Alphabet der gewählten Schrift. Sie können diesen Text aber frei editieren und auch die Attribute (fett, kursiv, unterstrichen, Vorder- und Hintergrundfarbe) verändern. Besonders Programmierer und Web-Seitengestalter, aber auch DTP-Profis dürften diese Funktion schätzen. Im Gegensatz zu einem Textverarbeitungs-

programm werden beim FontLister Änderungen der Schrift und ihrer Attribute immer am gesamten Text ausgeführt. Eine fette Überschrift und ein kursiver Textkörper ist somit nicht gleichzeitig darstellbar. Statt einfach nur eine eigene Textprobe einzutippen, können Sie auch Text aus Ihrer Textverarbeitung zunächst in die Zwischenablage kopieren und von dort in das Textfenster von FontLister einfügen.

So sehen Sie gleich, wie Ihr Dokument mit der entsprechenden Schrift und den jeweiligen Zeichnungen aussieht, ohne daß Sie erst diese Schrift auf Verdacht installieren und dann wieder aus dem System entfernen müssen. Bei diesen Copy- und Paste-Aktionen werden allerdings keine Schriftattribute mit übernommen. Eine weitere

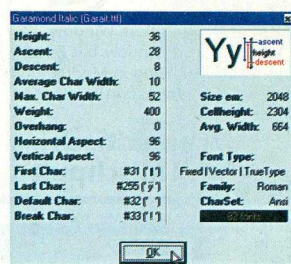


Möglichkeit, den Text im Textfenster zu verändern, bietet die Import-Funktion

im Menü **File**. Hierdurch können Sie eine beliebige Textdatei (*.TXT) einfügen und auf Wunsch sogar als Standardtext für das Fenster definieren.

Font-Interna für DTP-Freaks

Daneben lassen sich für jede Schrift eine ASCII-Tabelle



Font-Details für Schriften-Profis

und eine Übersicht mit internen Details wie Höhe, Über- und Unterlänge aufrufen. Durch Markieren des Kästchen **Stay On Top** erreichen Sie, daß die Zeichensatz-tabelle immer sichtbar ist. Wählen Sie nun im Font List-Fenster eine andere Schrift, wird die Tabelle automatisch angepaßt, vorausgesetzt, Sie haben auch die Op-

Schriften katalog selbst gemacht

FontLister bietet Ihnen die Möglichkeit, das Seitenlayout für den Ausdruck teilweise zu definieren. Dazu können Sie einen Text für die Kopf- und Fußzeilen eingeben, wobei auch FontLister-

eigene Variablen genutzt werden können: Für die Ausgabe des aktuellen Datums schreiben Sie {\$DATE}, für die aktuelle Systemzeit {\$TIME}, für die Seitenzahl {\$PAGE}. Die Definition der Fußzeile könnte dann zum Beispiel wie folgt aussehen:

Seite-{\$PAGE}-. Auf diese Weise können Sie sich sehr einfach Ihr persönliches Schriften-Buch erstellen.

Fazit: FontLister ist eine echte Hilfe für alle, die Schriften sammeln oder hin und wieder mal gerne eine andere Schrift einsetzen möchten, ohne dafür erst ihren Text ständig neu formatieren zu müssen.



Im Compare-Modus haben Sie einen schnellen Überblick, wie der Text mit den unterschiedlichen Schriften aussieht.

KURZINFO

Programm: FontLister v2.0
Referenznummer: SW8338WE
Kurzbeschreibung: Hilfsprogramm zur Verwaltung von Schriften
Voraussetzungen: Windows 95
Autor: Peter Theill
Homepage: <http://home1.inet.tele.dk/theill/fl.htm>
Preis der Vollversion: Freeware
Unterschiede Shareware/Vollversion: —

MITMACHEN UND! GEWINNEN!



Großer Kistenschieber-Wettbewerb

Worum geht's?

Zusammen mit dem Autor des Spiels CK-Escape, das wir Ihnen weiter vorne in diesem Heft vorgestellt haben, haben wir einen kleinen Wettbewerb ausgeschrieben. Wenn Sie den Beitrag oder die

Programmbeschreibung bereits gelesen haben, erinnern Sie sich sicher: Der

Autor fordert Sie, die CK-Escape-Freunde, auf, ihm neue, von Ihnen erstellte Spielwelten zuzusenden. Um das Ganze für Sie etwas attraktiver zu gestalten, haben wir ein paar Preise ausgeschrieben.



Erstellen Sie eine oder mehrere neue Spielwelt(en) und schicken Sie uns diese auf Diskette an die folgende Anschrift:



TREND-Verlag

**Redaktion CD plus Extra
Kennwort Wettbewerb
Am Kalischacht 4
D-79426 Buggingen**

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Anschrift mit anzugeben.

Einsendeschluß:
30. September 1997
(Datum des Poststempels).
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Was muß ich machen?

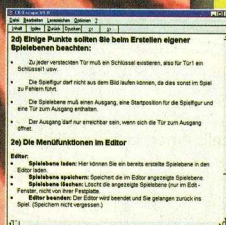
KISTENSCHIEBER

Um eine neue Spielwelt zu erstellen, benutzen Sie den mit dem Spiel gelieferten Editor. Die Bedienung ist in der Programmanleitung beschrieben. Speichern Sie das neue Level am besten unter Ihrem Namen ab (zum Beispiel MEIER.SDA). Wenn Sie mehrere Level einschicken,

numerieren Sie sie einfach durch (MEIER_01.SDA). Laden

Sie anschließend das neue Level in das Spiel und spielen Sie es durch. CK-Escape legt dann eine Lösungsdatei an (EDITORLOESUNG.SCO). Benennen Sie diese unbedingt um; sinnvollerweise sollte sie den gleichen Namen wie das Level haben, also z.B. MEIER_

01.SCO. Zur Sicherheit können Sie die beiden Dateien auch nochmals in einen Texteditor (z.B. Notepad) laden und ausdrucken. Wenn Sie vor den Informationen für das Level bzw. die Lösung noch Ihre Anschrift eintippen und uns den Ausdruck beilegen, kann eigentlich nichts mehr schief gehen.



1. Vollversion: Unter allen Einsendern verlosen wir 10 Vollversionen von CK-Escape — für den ungebremsten Spielspaß. Wir bitten um Verständnis, daß jeder

Was kann ich gewinnen?

Teilnehmer maximal eine Vollversion erhalten kann, unabhängig von der Anzahl der Einsendungen.

2. Ruhm und Ehre: Wir werden alle eingegangenen Level und Lösungen an den Programmautor

weiterleiten. Er baut diese in die nächste

Programmversion ein, wobei dort auch Ihr Name genannt wird. Außerdem werden wir in der nächsten Ausgabe alle eingesandten Level und Lösungen auf der CD-ROM zur Verfügung stellen.

3. Jede Menge Spaß: Das Erstellen und anschließende Testen eines neuen Levels hat uns in der Redaktion jedenfalls viel Spaß gemacht. Und wenn Sie dann erst einmal Blut geleckt haben... Also dann, hix wie ran!



Top-Magazine für PC-Anwender

Preis je Magazin
DM 19,80
zzgl. Versandkosten
Mit CD-ROM



G.I.B.

Verlag GmbH
Truderinger Straße 287
D-81825 München
Tel. 0 89 / 420 400-0
Fax 0 89 / 420 400-10

Bestellungen

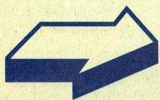
S.I.C.S EDV Copy GmbH
Postfach 1417
D-83604 Holzkirchen
Tel. 0 80 24 / 9 31 36
Fax 0 80 24 / 9 31 37

Weitere Angebote im Internet unter
<http://www.gib.de>

Alle Ausgaben unserer Magazine – auch bereits erschienene – erhalten Sie im Bahnhofsbuchhandel und in den mit diesem Logo gekennzeichneten Pressefachverkaufsstellen. Sollte eine Ausgabe einmal nicht vorrätig sein, so kann diese innerhalb von 2 Tagen von Ihrem Kiosk nachgeliefert werden.



Ihr CD-Cover zum Ausschneiden



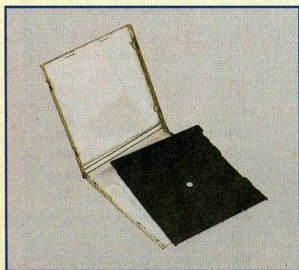
Vorderseite

Für Sammler

haben wir die passenden
Einlagen für die handelsüblichen
Plastikboxen vorbereitet.

Und so geht's:

- Schneiden Sie die Vorder- und Rückseite entlang der Ränder aus;
- Knicken Sie die Rückseite an den gestrichelten Linien;
- Öffnen Sie die CD-Box, indem Sie die Einlage vorsichtig heraushebeln;
- Vorder und Rückseite einlegen – fertig!



Rückseite

Sie können die passenden Boxen
gleich mitbestellen –
Pearl-Katalog Seite 10



CD PLUS EXTRA – AUSGABE 1

Die CD-ROM enthält mehrere **Vollversionen**, Freeware, Shareware, Public Domain etc. Zugangsschlüssel für Online-Dienste, Treiber, Demos sowie die Beispieldaten zum Workshop. Über die Menüoberfläche unter Windows 3.1x 95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Sie benötigen mindestens einen AT386DX mit 8 MB RAM, Windows ab 3.1 und eine Maus. Für einzelne Programme können auch höhere Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 90 mit Soundkarte bei Spielen).

Das Menüsystem

Rufen Sie im DATEI-Menü des Programms Managere bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl *Ausführen* auf und tragen dort **DATA1.EXE** ein (falls D: Ihr CD-ROM-Laufwerk). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Über die Auswahlfelder des Menüsystems ver-zweigen Sie zum entsprechenden Thema:

Klick & Test

Rund 250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme – einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Entfallen sind praktisch alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme.

Gratis

Hier finden Sie die **Vollversionen**, die uns Software-Hersteller zur direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es sind

Originalversionen, die nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD plus EXTRA 1 gebunden. Beachten Sie die Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Online

Für den Zugang zu den Online-Diensten sorgt der T-Online-Dekoder der Deutschen Telekom.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einer **kommerziellen Spielversion** aus der Reihe **Bestseller Games Collection** bei. Das jeweilige Heft können Sie sich Seite für Seite am Schirm ansehen.

Demos

Hier finden Sie weitere Demos bzw. Testversionen und Slideshows kommerzieller Programme

Treiber

Die aktuellen Treiber zu den von PEARL verteilten Soundkarten, Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikkarten.

Workshop

Das Programm **Data 97** sowie die Beispieldaten des Workshops zur Datenentwicklung sind von dieser Seite aus installierbar.

Musiktrack

Das Musikstück „Chance“ der deutschen Rockgruppe **Pidgin Styles** bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band.



CD PLUS EXTRA – AUSGABE 1

Heft-CD: Inhalt und Start

Auf der CD plus EXTRA CD-ROM finden Sie ausgewählte Vollversionen aus unterschiedlichen Rubriken, jede Menge Freeware, Shareware, Public Domain etc. Zugangssoftware für Online-Dienste, Treiber und -Updates zu Hardwarekomponenten, Demos kommerzieller Anwendungen sowie die Beispieldateien zum Workshop, über eine einheitliche Menüoberfläche unter Windows 3.1x oder Windows 95 erreichen Sie alle auf der CD befindlichen Programme.

Systemvoraussetzungen

Um das Menüsystem der CD-ROM zu starten, benötigen Sie mindestens einen AT386DX mit 8 MB RAM, Windows ab 3.1 und eine Maus. Für den Einsatz der einzelnen Programme können recht unterschiedliche Voraussetzungen gelten (z.B. Pentium 90 für manche Spiele, Soundkarte zum Abspielen von Audiotracks usw.).

Das Menüsystem

Für den Aufruf des Menüsystems starten Sie bitte Windows, wählen im DATEI-Menü des Programm-Managers bzw. in der Taskleiste von Windows 95 den Befehl Ausführen und tragen dort D:\START.EXE ein (vorausgesetzt, Ihr CD-ROM-Laufwerk wird mit D: angesprochen). Durch Klick auf den OK-Button öffnet sich das CD-Menü. Unter Windows 95 öffnet sich das Menü automatisch, sofern Sie die Autorun-Funktion Ihres CD-ROM-Laufwerkes nicht abgeschaltet haben.

Auf der Hauptseite des Menüsystems präsentieren sich mehrere Auswahlfelder - ein einfacher Mausklick auf ein solches Feld verzweigt auf die entsprechende Menüseite. Und das verbirgt sich hinter den Auswahlfeldern:

Klick & Test

Rund 250 Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programme - einfach zu installieren über einen eigenen Installer. Sie können beispielsweise nach dem Namen, der Referenznummer oder der Rubrik sortieren und finden schnell die Programme, die Sie suchen. Enthalten sind alle im Heft vorgestellten Shareware-Programme (einschließlich Update-Liste), sofern uns die Autoren die Veröffentlichung auf der CD nicht versagten. Sollten Sie also ein im Heft besprochenes Programm vermissen, bedenken Sie bitte, daß wir auch die Rechte der Shareware-Autoren nicht mißachten dürfen und wollen. In einem solchen Fall haben Sie die Möglichkeit, das Programm unter Angabe der Referenznummer bei PEARL auf Diskette zu bestellen oder es unter der angegebenen Internet-Adresse herunterzuladen.

Gratis

Hier finden Sie die Superschnäppchen: **Vollversionen**, die uns Software-Hersteller zu direkten Weitergabe an unsere Leser überlassen haben. Es handelt sich dabei um Originalversionen, die im Gegensatz zu den Shareware- und Freeware-

Programmen nicht weitergegeben oder vervielfältigt werden dürfen. Die legale Nutzung ist an das Heft CD plus EXTRA 1 gebunden. Beachten Sie in jedem Fall die Lizenzbestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Online

Für den schnellen und problemlosen Zugang zu den weltumspannenden Online-Diensten sorgt der T-Online-Dekoder der Deutschen Telekom. Er stellt Ihnen in dieser Version für den Zugang zum Internet zwei Browser zur Auswahl: den Microsoft-Internetexplorer 3.01 und den Netscape Navigator Gold 3.

Bonus-CD

Dem Heft liegt eine zusätzliche CD-ROM mit einer kommerziellen Spielevollversion aus der Reihe Bestseller Games Collection bei. Das jeweilige Heft können Sie sich Seite für Seite am Schirm ansehen. Wie das funktioniert, erklärt diese Menüseite.

Demos

Hier finden Sie weitere Demos bzw. Testversionen und Slideshow kommerzieller Programme, wie z.B. ArCon.

Treiber

Als besonderen Service stellt die Firma Pearl Agency die aktuellsten Treiber zu den

von ihr vertriebenen Produkten wie Soundkarten, Scannern, CD-ROM-Laufwerken, Grafikkarten etc. zur Verfügung. Im Unterverzeichnis \TREIBER finden Sie eine ASCII-Liste (treiber.lst) der vorhandenen Treiber und Treiber-Updates. Treiber werden ständig aktualisiert; sollten Sie etwas auf der CD vermissen, sehen Sie doch mal auf der Homepage der Pearl Agency (www.pearl.de) nach. Hier finden Sie 4000 weitere Treiber, und das Angebot wird laufend ergänzt.

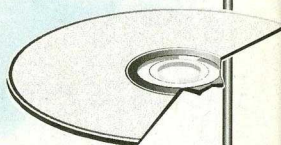
Musiktrack

Das Musikstück, "Chance" der deutschen Rockgruppe Pidgin Styles bietet Ihnen einen Vorgeschmack auf das erste Album der Band. Es ist ab September im Handel erhältlich. Sie können dieses Stück nicht nur am PC über die Soundkarte anhören, sondern auch als Track 2 auf dem CD-Player Ihrer HiFi-Anlage abspielen.

CD-ROM defekt ?

Sollte Ihre Heft-CD zerkratzt sein oder einen Material- oder Transportfehler aufweisen, erhalten Sie vom Verlag Ersatz.

Verwenden Sie hierfür bitte den Reklamationschein auf Seite 66.



Alle CD-ROM mit Bilderkatalog

CD-ROM
Best. Nr. 8014

CD-ROM ca. 3000 Bilder
Best.Nr.8008 **79⁰⁰_{DM}**

CD ROM Best.Nr.8022 **59** ⁹⁹/_{DM}

CD-ROM
Best. Nr. 8004

Weihnachts ClipArt	#3135	DN 49
Medizinische ClipArt	#3367	DN 29,80
Schachfiguren ClipArt	#3369	DN 19,80
Computer & Hardware	#3373	DN 29,80
Elektronik & Hardware	#3383	DN 49
Hund- & Katzen ClipArt	#3388	DN 29,80
Für besondere Anlässe	#4182	DN 49
Ostern ClipArt	#4181	DN 49
Sportswaffen ClipArt	#10138	DN 19,80
Tiere & Pflanzen	#3375	DN 29,80
Ferien- & Party ClipArt	#3376	DN 29,80
Barbie-Bilder/Karneval	#3301	DN 29,80
Jagd & Fischerei	#4190	DN 29,80
Autos und KFZ	#3305	DN 29,80
Chemie/Physik	#4183	DN 99,00
Sportswaffen ClipArt	#10138	DN 19,80
Friseur/Beauty Salon	#3366	DN 49,00
Militär/Army ClipArt	#3306	DN 49,00
Sport & Turnen	#4199	DN 49,00
Transport & Verkehr	#9211	DN 39,00
PCX-Fahrerinnen	#4189	DN 29,00
120 Zierfarnchen	#3353	DN 49,00

Inkl. Schriften und Symbolfonts
True Type und Adobe Type 1 Format!

49 $\frac{00}{DN}$

Aus den Bereichen:

Anschlüsse	Elektronik
Schrauben	Mechanik
Netzwerke	Werkzeug
Hände	Computer
Symbole	Amaturen
Bolzen	Kabel
Schalter	Gehäuse
Stecker	Chemie
Platinen	Telefon

**DXF
BMP
WMF
EPS
Format**

99 00
DI

Schule & Lernen Clip Art

- ★ Geschichte, Kultur, Antike
- ★ Pflanzen, Insekten, Tiere
- ★ Kriege, Schlachten, Gebäud
- ★ Unterrichtsmaterial, Zubehö
- ★ Schreibwaren, Laborgeräte

CD-ROM
Best.Nr.4212

19⁰⁰
DM

- Außergewöhnlich schöne und hocherotische Bilder für die lizenzfreie Einbindung in Ihre Dokumente
- Alle Bilder im BMP u. JPEG-Format in Farbe und S/W für PC mit DOS und allen Windows-Versionen
- Ideal auch zur Gestaltung Ihrer WWW-Seiten

**49⁰⁰
DM**

Beispiel einer Grußkarte. Das Photo wurde mit einer digitalen Kamera aufgenommen

Außergewöhnlich schöne und hochinteressante Bilder für die lizenzfreie Einbindung in Ihre Dokumente

Alle Bilder im Vektor- und Bitmap-Format. EPS, WMF, PCX, BMP, TIF, JPEG in Farbe und S/W für DOS, MAC und alle Windows-Versionen

[illegible]

29⁰⁰
DM

Schule & Lernen Clip Art

Alle Bilder in Farbe und S/W (WMF, BMP, JPG und Macintosh PIC-Format). Ideal auch zur Gestaltung von Internet-Seiten.

- ★ Geschichte, Kultur, Antike
- ★ Pflanzen, Insekten, Tiere
- ★ Kriege, Schlachten, Gebäud
- ★ Unterrichtsmaterial, Zubehö
- ★ Schreibwaren, Laborgeräte

CD-ROM
Best.Nr.4212

19⁰⁰
DM

- Außergewöhnlich schöne und hocherotische Bilder für die lizenzfreie Einbindung in Ihre Dokumente
- Alle Bilder im BMP u. JPEG-Format in Farbe und S/W für PC mit DOS und allen Windows-Versionen
- Ideal auch zur Gestaltung Ihrer WWW-Seiten

**49⁰⁰
DM**

[illegible]

Name, Vorname	
Straße	
Land, PLZ/Ort	
Unterschrift	
☐ Eurocard	☐ VISA ☐ DINERS ☐ AMEX

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Nr. _____ Gültig:

Bestellannahme: Tel. 08024/7331 Fax 7580

Delta 97 V3.0.4

Wer sucht, der findet. Doch wer schlecht oder gar nicht organisiert, sucht bei weitem länger. Datenbankprogramme wie Delta 97 helfen, Ordnung in den Informationswust zu bringen.

Wenn Sie Delta 97 noch nicht installiert haben, holen Sie dies jetzt nach. Starten Sie das Programm anschließend und wählen Sie im Dialogfenster *Neue Datenbank erstellen* die Option *Leere Datenbank*. Schalten Sie den Tip des Tages ab. Sie befinden sich nun direkt im Formulardesigner.

Wenn Sie später Delta 97 bereits gestartet und eine Datenbank bearbeitet haben, drücken Sie [F6], um aus dem Bearbeitungs- in den Ent-

wickeln, sollten Sie also zumindest eine ungefähre Vorstellung darüber haben, welche Felder Sie benötigen (zum Beispiel Name des Programms, Name des Autors, Versionsnummer des Programms) und um welche Art von Feldern (Feldtyp) es sich dabei handelt (Zeichen, Memo, Datum, Verknüpfung). Auch die möglicherweise benötigte Feldlänge sollten Sie bereits grob festlegen. Ein Datumsfeld braucht nicht über die ganze Seitenbreite zu gehen, ein Feld für den Namen, in das dann nur 10 Zeichen passen, macht ebenfalls keinen Sinn.

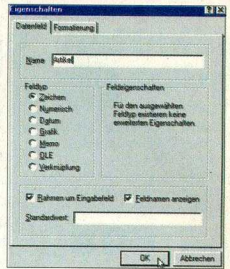
Während Sie den Feldtyp nicht ohne weiteres später ändern können, ist die Feldlänge in Delta 97 variabel gehalten. Stellen Sie irgendwann fest, daß ein Feld nicht lang genug ist, zum Beispiel für die URL der Homepage, passen Sie es einfach neu an.

Mit der Zeit kriegen Sie ein Gespür dafür, welche Feldlängen angemessen sind und welche Feldtypen Sie verwenden müssen. Für unser Beispiel haben wir Ihnen diese Vorarbeit abgenommen, so daß Sie gleich loslegen können.

Klicken Sie nun im Formulardesigner auf die Schaltfläche *Datenfeld einfügen*. Tastenfans drücken [Strg-Umsch-F].

Überschreiben Sie auf der Registerkarte *Eigenschaften* den Eintrag *Datenfeld1* im Feld *Name* mit *Artikel*. Den *Feldtyp* belassen Sie bei *Zeichen*, alle anderen Einstellungen belassen Sie ebenfalls bei den Standardwerten. Klicken Sie auf OK. Im Formularentwurf erscheint nun das erste Eingabefeld. So schnell und einfach geht das!

Markieren Sie das Objekt, indem Sie mit der Maus darauf zeigen und einmal mit der linken Maustaste klicken.



Zeigen Sie nun auf den mittleren rechten Anfasser (dickes dunkelgraues Kästchen), drücken Sie die linke Maustaste, halten Sie diese gedrückt und schieben Sie die Maus nach links. Das Eingabefeld wird nun kleiner. Wenn Sie der Meinung sind, daß es groß genug ist, lassen Sie die Maustaste wieder los.

Auf die gleiche Weise erstellen Sie nun folgende Datenfelder: *Programm*, *Version*, *Autor* und *Jahr*. Beim letzten Datenfeld legen Sie als Standardwert 1997 fest. Damit bewirken Sie, daß dieser Wert später beim Eingeben der Daten als Vorgabe erscheint. Da unser Heft 1997 erschienen ist, kann der Wert für jeden Datensatz übernommen werden, ohne daß Sie jedesmal die Jahreszahl neu eintippen müssen.

Des weiteren brauchen Sie noch ein Datenfeld mit der Bezeichnung *Ausgabe*. Dieses können Sie als *Zeichen- oder numerisches Feld* definieren. Im letzteren Fall sollten Sie dann die *Anzahl der Dezimalstellen* auf 0 setzen.

Für die Angabe der Homepage des Shareware-Autors legen Sie ein Verknüpfungsfeld fest, für zusätzliche Bemerkungen ein Memo-feld. Über das Verknüpfungsfeld für die Homepage ermöglichen Sie es sich, später direkt durch Anklicken des Schalters auf die Internetseite des Programmierers zuzugreifen - vorausgesetzt natürlich, Sie haben einen Zugang zum Internet, beispielsweise über T-Online.



ALLES IM GRIFF

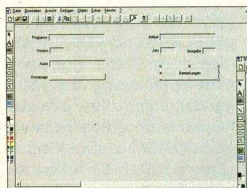
Sicher fallen Ihnen auf Anhieb viele Anwendungsmöglichkeiten für das Datenbankprogramm ein. Doch wie gehen Sie bei der Gestaltung Ihrer Datenbank vor? Wir zeigen Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihre eigene Datenbank anlegen. Und was liegt da näher als eine Verwaltung der Shareware-Programme, die wir Ihnen hier regelmäßig vorstellen?

wurfmodus zu gelangen. Alternativ klicken auf das Symbol mit dem Hammer.

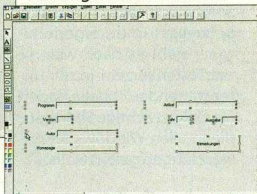
Apropos Symbole: Falls Sie die kleinen Symbole nicht gut erkennen können, rufen Sie das Menü *Ansicht* auf und wählen dort *Symbolleisten*. Markieren Sie dann in dem Dialogfenster das Kästchen *Große Schaltflächen*. Im gleichen Dialogfenster legen Sie auch fest, ob die einzelnen Symbolleisten ein- oder ausgeblendet werden sollen.

Wichtig bei jeder Entwicklung einer Datenbank sind ein paar Vorüberlegungen über die Daten, die erfaßt werden sollen. Bevor Sie ein Formular ent-





oberen Bereich des Formulars ungefähr in die Mitte.



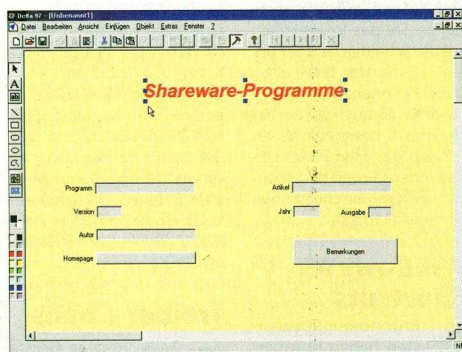
Verschieben Sie die einzelnen Felder nun so, wie auf dem Bild zu sehen. Damit haben Sie bereits das grundlegende Gerüst fertig, alles weitere ist nun nur noch Kosmetik.

Ziehen Sie um alle um alle erstellten Objekte einen Rahmen auf oder wählen Sie *Bearbeiten/Alles markieren*. Verschieben Sie nun die gesamte Eingabemaske nach unten.

Als nächstes klicken Sie mit der rechten Maustaste in einen freien Bereich des Arbeitsbildschirms und wählen im Kontext-Menü die Funktion *Hintergrundfarbe*. Klicken Sie in der Farbauswahl auf das pastellgelbe Kästchen und anschließend auf OK. Der Formularhintergrund wird nun blaßgelb eingefärbt. Falls Sie mit einer höheren Bildschirmauflösung arbeiten, klicken Sie in der Farbauswahl auf den Schalter *Farben definieren* und legen Ihre Wunschfarbe dort fest.

Erstellen Sie nun über der Eingabemaske ein Textobjekt. Dazu klicken Sie auf das Kästchen mit dem großen A oder drücken [Strg-Umsch-T]. Auf der Registerkarte *Text* überschreiben Sie den vorgegebenen Eintrag mit *Shareware-Programme*. Auf der Registerkarte *Formatierung* und klicken Sie auf *Auswahl*. Formatieren Sie den Text auf *Schriftart Arial, Schriftschnitt fett kursiv, 24 Punkt (Grad), Farbe Rot*. Mit OK übernehmen Sie die Einstellungen. Richten Sie den Text nun noch *Zentriert* aus und klicken Sie auf OK. Verschieben Sie das Objekt im

Erstellen Sie ein identisches Textobjekt, bei dem Sie lediglich die Farbe auf dunkelgrau setzen. Schieben Sie dieses neue Textobjekt etwas versetzt über das vorige. Über *Objekt/Objekt in den Hintergrund verlagern* Sie es nach hinten, so daß nun ein dreidimensionaler Eindruck entsteht.



Klicken Sie nun auf das Symbol des Rechtecks mit gerundeten Ecken und ziehen Sie über den beiden Textobjekten einen Rahmen auf. Da es den Text überlagert, müssen Sie den Kasten zunächst in den Hintergrund verlagern. Richten Sie den Kasten nun entsprechend aus und passen Sie die Größe an. Rufen Sie als nächstes das Kontext-Menü für diesen Kasten auf. Setzen Sie die Linienstärke auf 0. Auf der Registerkarte *Füllung* klicken Sie im Bereich *Farbe* auf *Ändern* und wählen als Füllfarbe Hellblau. Mit zweimal OK erhält der Kasten seine neue

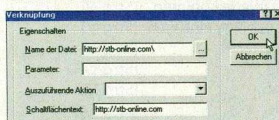
Farbe. Das sieht doch schon wirklich professionell aus!

Höchste Zeit, das Ergebnis abzuspeichern. Klicken Sie auf *Datei/Speichern* unter und vergeben Sie den Namen *Share*.

Damit haben Sie Ihre Formular fertig entworfen und können nun Ihre Daten eingeben. Drücken Sie [F6], um in den Eingabemodus zu gelangen. Über das Symbol mit dem dicken, nach rechts gerichteten Dreieck teilen Sie Delta 97 mit, daß Sie zum nächsten, in diesem Fall dem ersten Datensatz gehen möchten. Tippen Sie nun in die jeweiligen Felder Ihre Daten ein.

Bei der Adresse der Homepage müssen Sie etwas anders vorgehen. Im Feld *Name der Datei* geben Sie die Adresse der Homepage (URL), gefolgt von einem Backslash (\) ein. Wenn Sie eine Internet-Verbindung installiert haben, wird später beim Klicken auf diese Schaltfläche automatisch die Verbindung zu dieser WWW-Adresse hergestellt.

Damit haben Sie die grundlegende Arbeitsweise mit dem Programm kennengelernt und können nun auch komplexe Datenbanken aufbauen. Der Ordnung in Ihrem Chaos steht damit nichts mehr im Wege.

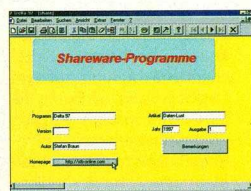


SERVICE

Testbericht: Einen ausführlichen Testbericht zu Delta 97 finden Sie im Programmteil dieses Heftes.

Rabatt: Ebenfalls dort finden Sie Hinweise über einen Rabatt, den wir beim Programmautor für Sie ausgehandelt haben. Beachten Sie aber bitte die Frist.

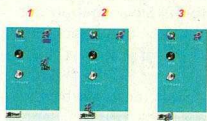
Bonus: Eine erweiterte Fassung der hier entwickelten Shareware-Datenbank mit allen Informationen zu dieser Ausgabe finden Sie auf der Heft-CD-ROM. Wir werden diesen Service in den nächsten Ausgaben fortführen, so daß Sie sich das lästige Eintippen sparen und Ihre Datenbank immer griffbereit zu haben, sollten Sie sollten dafür ein eigenes Verzeichnis auf Ihrer Festplatte anlegen und die Datenbank dorthin kopieren. Bitte achten Sie darauf, daß Sie alle Dateien übertragen. Anschließend müssen Sie eventuell noch das Schreibschutzattribut entfernen. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf das Datei-Icon und wählen Sie im Kontextmenü die Funktion *Eigenschaften*. Klicken Sie dann auf *Schreibgeschützt*, um das Häkchen in dem Kasten zu entfernen.



Fundgrube

Tips und Tricks rund um den PC

Nach dem Motto „kurz & schmutzig“ haben wir Ihnen auf den folgenden zwei Seiten einige Tips zusammengestellt, die den Alltag mit dem PC etwas erleichtern. Die DOS-Tips können Sie selbstverständlich auch in der Windows 95-DOS-Box einsetzen.



Per Drag&Drop legen Sie die Verknüpfung in dem Menü Start ab.



Nun können Sie das Programm direkt aus dem Menü Start heraus aufrufen.

Programm im Menü „Start“ einfügen

Unter Windows 95 werden Programme in der Regel über die Funktion **Start/Programme** aufgerufen. Hin und wieder kann es aber eine Menge Mausklicks ersparen, wenn man das gewünschte Programm direkt im Menü **Start** zur Verfügung hat. Um dies zu erreichen, erstellen Sie zunächst eine Verknüpfung mit dem entsprechenden Programm auf dem Desktop. Dazu markieren Sie im Ordner, in dem sich das Programm befindet, das Programm-Icon mit der rechten Maustaste, halten diese

gedrückt und ziehen das Symbol auf den Desktop (Drag&Drop-Verfahren). Lassen Sie anschließend die rechte Maustaste wieder los. Im Kontextmenü wählen Sie die Funktion **Verknüpfung(en) hier erstellen**. Wenn Sie möchten, können Sie die Bezeichnung „Verknüpfung mit...“ noch ändern. Wählen Sie dazu im Kontextmenü des Icons die Funktion **Umbenennen** oder markieren Sie das Icon und drücken Sie [F2]. Überschreiben Sie dann den vorgegebenen Namen mit dem neuen.

Um das Programm in das Menü **Start** aufzunehmen, ziehen Sie das Icon einfach auf die Schaltfläche **Start** unten links in der Task-Leiste. Dabei können Sie sowohl die linke als auch die rechte Maustaste benutzen. Wenn Sie nun das Menü **Start** öffnen, indem Sie auf die Schaltfläche klicken, erscheint oben der neue Eintrag.

Windows 95 Shortcuts

Ergonomie-Spezialisten haben nun herausgefunden, was Anwender schon lange wissen: Das Arbeiten mit der Maus ist auf weite Strecken unergonomisch. Als Anwender müssen Sie den Blick von der Tastatur auf die Maus richten,

die Hand wandert von der Tastatur weg, falsches Klicken sorgt für zusätzlichen Streß. Schneller und ergonomischer geht es nach wie vor mit Tastenkürzeln. In der untenstehenden Tabelle finden Sie einige wichtige Shortcuts, die in allen Windows 95-Anwendungen gelten (sollten).

Mehr DOS-Speicher

Möchten Sie ein Spiel starten, das nicht auf das CD-ROM zugreift, erstellen Sie sich ein spezielles Set von Start-Dateien, die das System ohne CD-ROM-Treiber initialisieren. Es genügt dabei, wenn Sie die beiden Aufrufe auskommentieren. In der CONFIG.SYS ist dies eine Zeile wie zum Beispiel `DEVICE= \DEV\SLCD.SYS /D:SONY_000 /B:300 /M:P /V /C`, in der AUTOEXEC.BAT ist es eine Zeile wie etwa `C:\BIN\MSCD.EXE /D:SONY_000 /L:E`. Damit erzielen Sie einen satten Speichergewinn: 23.872 Bytes (23,3 kB) für SLCD (Sony-Treiber), weitere 27.936 Bytes (27,3 kB) für MSCDEX.

Treiber-Chaos

Falls Sie neue Geräte installieren, beispielsweise eine Sound-Karte, sollten Sie nach der Installationsprozedur die Startdateien überprüfen. Meist schreiben die Setup-Routinen die Aufrufe für die Treiber einfach an

den Anfang der AUTOEXEC.BAT und CONFIG.SYS. Damit ist Ihre schöne Speicheroptimierung durcheinander. Sofern Sie nach der Optimierung des Speichers ein CD-ROM-Laufwerk installieren, sollten Sie ebenfalls überprüfen, wo die Dateien zum Ansprechen des Laufwerks eingetragen werden. Einige Installationsroutinen schreiben die Einträge ans Ende der Startdateien. Steht davor der Aufruf von Windows, ist das Laufwerk unter DOS gar nicht ansprechbar. Ab DOS 6.22 kann MSCDEX auch mit LH in den Upper Memory geladen werden.

Der Name der Dose

Ab Version 5.0 verfügt das Betriebssystem DOS über den undokumentierten Befehl **TRUENAME**. Dieser ist sehr hilfreich, wenn Sie beispielsweise einem Verzeichnis mit dem Befehl **SUBST** kurzfristig einen neuen Namen zugewiesen haben oder wenn in einem Netzwerk beispielsweise einem physikalischen Laufwerk eine logischer Laufwerksbezeichnung zugeordnet wurde (MAP) und Sie den physikalischen Ort des Laufwerks benötigen. **TRUENAME** ignoriert die DOS-Befehle **SUBST** und **JOIN** beziehungsweise das Netzwerk-Kommando **MAP** und entspricht dem UNIX-Kommando **WHENCE**. Der Aufruf erfolgt mit

```
truename [Verzeichnis]
           oder
truename [Datei]
```

wobei Sie für [Datei] beziehungsweise [Verzeichnis] den Datei- oder Verzeichnisnamen eingeben. Als Ergebnis liefert **TRUENAME** Ihnen den tatsächlichen Pfad zu der Datei oder dem Verzeichnis. Befindet der Pfad sich in einem Netzwerk, beginnt er mit `\\machine-name`, wobei `\\machine-name` für den Namen des PCs innerhalb des Netzwerks steht.

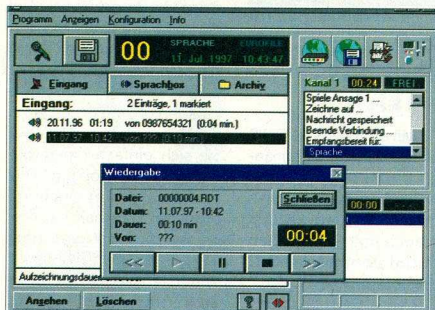
Gewünschte Aktion	Tastenkürzel
Menü Start öffnen	[Strg-Esc]
Objekt umbenennen	[F2]
Anzeige aktualisieren	[F5]
Fenster minimieren	[Alt-Leertaste]-[N]
Fenster schließen	[Alt-F4]
zwischen Fenstern wechseln	[Alt-Tab]
Optionen in Dialogfenster auswählen	[Tab]
Option in Dialogfeld markieren	[Leertaste]
Aktion abbrechen	[Esc]
alles markieren	[Strg-A]
markiertes Objekt ausschneiden	[Strg-X]
mark. Objekt in Zwischenablage kopieren	[Strg-C]
mark. Objekt aus Zwischenablage einfügen	[Strg-V]
neue Datei erstellen	[Strg-N]
Datei öffnen	[Strg-O]
Datei speichern	[Strg-S]
Datei schließen	[Strg-F4]

VORSCHAU

Büro, Büro:

Es muß nicht immer Microsoft sein: Die Konkurrenz bietet preiswerte, teilweise sogar kostenlose und dennoch leistungsstarke Office-Pakete an. Wir verraten Ihnen, wo und wie Sie sie erhalten und was sie leisten.

ISDN das die Möglichkeit?



Digital oder analog? ISDN-Karte oder Anlage? Wir verraten Ihnen, wann sich ein digitaler Anschluß für Sie lohnt, wie Sie preiswert dran kommen und obendrein noch Geld sparen. Außerdem: Shareware-Programme für ISDN-Geräte.

Außerdem wieder: Sparen Sie mit: Infos zu Hard- und Software-Schnäppchen, jede Menge Programme aus der Shareware-Szene und Bonus-Programme auf der Heft-CD.

Die nächste CD plus Extra erscheint im **Oktober 1997**

Wir bitten um Verständnis, wenn ein geplanter Beitrag aus aktuellen Gründen verschoben werden muß.



INSERENTEN- VERZEICHNIS

Pearl	U2	G.I.B. Verlag	58
SoftMaker Software GmbH	39	W. Hofacker GmbH	61
MediArt Software, Bochum	53	Trend	U3
WWF (World Wildlife Fund)	54		

IMPRESSUM

Redaktion: Hans Simonyi

Heft-CD: Pearl Agency, Buggingen

Layout, Satz und Belichtung: Detlef Kohl
STYLE OF THE ARTS. Grafische Medien-Produktions-
gesellschaft mbH, Tel.: 0180-567 11 88

Illustrationen: Manuela Lehmann

Titel: Michael H. Sichter

Verlag: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Tel.: 07631-360-270, Fax: 07631-360-444

Vertrieb: TREND Redaktions- und Verlagsgesellschaft mbH
Am Kalischacht 4, 79426 Buggingen

Abo-Betreuung: Tel.: 07631-360 338;

Fax: 07631-360 444

Außendienst: Büro West, Jägerstr. 23,

46149 Oberhausen

Tel.: 0208-644110, Fax: 0208-644367

Leitung: Willy Laerbusch

Betreuung Grosso/Bahnhoßbuchhandel:

Reinhard Jansohn, Christian Linke, Sylvia Czichollas

Heftproduktion:

Stephan Striegel, Tel.: 07631-360-140;

Fax: 07631-360-444

Druck: Marco, Toulouse

Druckauflage: 180 000

Erscheinungsweise: bis zu sechs Ausgaben im Jahr

Verkaufspreis: (incl. 15% MwSt.) DM 14,80

Abo-Preis: DM 75,90 (6 Ausgaben inkl. Versandkosten)

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Krozingen,

BLZ 680 632 54, Kto-Nr.: 159492

Bezugsmöglichkeiten:

Bestellungen nimmt der Verlag entgegen. Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form reproduziert werden. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Datenträger etc. wird keine Haftung übernommen. Die Rücksendung ist ausgeschlossen. Die von den Autoren einzelner Beiträge oder von Interviewpartnern aufgestellten Behauptungen und vertretenen Ansichten sowie der Inhalt der Anzeigen müssen nicht der Auffassung der Redaktion entsprechen. Der Verlag übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen presserechtlichen Verantwortlichkeit keinerlei Haftung für die Richtigkeit der veröffentlichten Beiträge.

Reklamationsschein

Sollte die CD in diesem Heft nicht funktionieren, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Reklamationsschein auf dieser Seite zusammen mit dem schadhafte Datenträger und einen ausreichend frankierten Rückumschlag (bis 500gr: DM 3,-) an die

**TREND Redaktions-
und Verlagsgesellschaft mbH**
Am Kalischacht 4
79426 Buggingen

Vor- und Zuname

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort

Telefon (Angabe freigestellt)

CD defekt?



Super-Software-Zeitschriften Jetzt GRATIS testen!

CD TOP



In jeder CD-TOP-Ausgabe finden Sie ein besonders attraktives, kommerzielles Originalprogramm, das kurz zuvor im Softwarehandel für ein Vielfaches des Magazinpreises angeboten wurde. Schwerpunktmäßig widmet sich die CD-TOP-Reihe den bekannten und oftmals preisgekrönten Multimedia-Anwendungen: Hier finden Sie solche ausgezeichneten Spitzenprogramme wie „BODYWORKS“ und „TIME ALMANAC“.

Heftpreis nur DM 12,99

BG Collection



Diese Spielmagazin-Serie erscheint monatlich und bietet allen Spielern erstklassige, aktuelle und bestens bekannte Top-Spiele – jetzt so unglaublich günstig wie nie zuvor! Jede Ausgabe umfasst jeweils ein Originalprogramm auf CD-ROM inkl. Anleitung und Lösungshilfen – ein Muß für jede Spiele-Sammlung!

Heftpreis nur DM 19,80

PC Highscore



Das Insider-Spielmagazin für alle Highscore-Jäger und Adventure-Freaks! Auf ca. 100 Seiten enthält jede Ausgabe hunderte von Cheats, Levelcodes, Tips und Tricks – teilweise sogar direkt von den jeweiligen Spiele-Designern – sowie ca. 20 bis 30 komplette, bebilderte Spielösungen zu topaktuellen Spieltiteln!

Heftpreis nur DM 14,80

Bestseller Games Gold



Wie in der Reihe „Bestseller Games“ erhalten Sie auch hier einen kommerziellen Original-Spielehit auf CD-ROM inkl. kompletter Anleitung und Lösungshilfen. Diese „GOLD“-Edition präsentiert jeweils besonders attraktive, aktuelle Topspiele, die allen Spielern bestens bekannt sind. Die Erstausgabe erscheint im Juli 1996.

Heftpreis nur DM 14,99



Bestseller Games

Das Magazin für alle Spielern: Jede Ausgabe mit einem bekannten, erstklassigen Spielehit als komplettes kommerzielles Originalprogramm auf CD-ROM in deutscher VGA-Version! Im Heft wird die komplette Anleitung – und meist auch die vollständige Spielösung – gleich mitgeliefert. Diese Top-Spiele, die früher oftmals für über DM 100,- im Handel angeboten wurden, gibt es jetzt unfassbar preisgünstig!

Heftpreis nur DM 12,99



fast geschenkt!

„Vormals oft viele hundert Mark – jetzt fast geschenkt!“ Kommerzielle Lizenz-Vollversionen bekannter Originalprogramme, die zuvor im Handel für meist dreistellige Beträge angeboten wurden, gibt es jetzt in dieser Heftreihe zum unglaublich günstigen Preis. Jede Ausgabe jeweils inkl. Heft-CD-ROM, ausführlicher Anleitung, Lizenz-Urkunde und Update-Berechtigung!

Heftpreis nur DM 12,99

KOSTENLOSE PROBE-ABOS – JETZT KENNENLERNEN!

In Zusammenarbeit mit dem TRENDS-Verlag bietet Ihnen PEARL die Möglichkeit, jedes der hier aufgeführten PC-Magazine im Probe-Abos kostenlos kennen zu lernen! Sie erhalten die jeweils aktuellsten Ausgaben völlig kostenfrei zugesandt! Kreuzen Sie einfach die gewünschten Probe-Abos auf dem untenstehenden ABO-COUPON an – und übergeben Sie sich dann gratis selbst von den Vorzügen dieser Software-Magazine! Wenn Sie nach Erhalt Ihrer Probeabo-Heftausgaben keinen weiteren Bezug wünschen, teilen Sie uns

dies einfach kurz und formlos innerhalb 2 Wochen nach Erhalt Ihrer zweiten Lieferung schriftlich mit – und die Belieferung wird eingestellt. Ansonsten wird Ihr Probe-Abo in ein reguläres Zeitschriften-Abo umgewandelt. Sie genießen dann enorme Preisvorteile gegenüber dem Einzelkauf, die Abo-Preise betragen für die Magazine:
fast geschenkt mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
CD TOP mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90
Bestseller Games mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 68,90

B.G. Collection mit CD-ROM (12 Ausg. / 1 Jahr) DM 199,90
Bestseller G. GOLD mit CD-ROM (6 Ausg. / 1 Jahr) DM 76,90
PC Highscore (6 Ausgaben / 18 Monate) nur DM 75,90

Sämtliche Versandkosten sind bereits mit inbegriffen! Diese Zeitschriften-Abos verlangen sich um jeweils ein weiteres Bezugsjahr (PC Highscore: 18 Monate), wenn nicht spätestens zwei Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Die Bezahlung ist nur per Bankinzug möglich. Dieses Probeabo-Angebot gilt nur für Kunden innerhalb Deutschlands, die bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift waren oder sind. In Österreich und der Schweiz haben Sie die Möglichkeit, die regulären Jahresabos dieser Zeitschriften in entsprechender Landeswährung bei Ihrer jeweiligen PEARL-Niederlassung zu bestellen. Der Versand von kostenlosen Probeabos ist für diese Länder (CH / AU) aus rechtlichen Gründen leider nicht möglich.

NACHBESTELL-COUPON

Hiermit bestelle ich folgende ältere Zeitschriften nach:

FAST GESCHENKT!

- | | | |
|---------------------------------|------------------------|----------|
| ☐ FG 001 | DESIGNWORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 002 | ORGANIC POWER 1.5 PLUS | DM 9,99 |
| ☐ FG 003 | PRESS International | DM 9,99 |
| ☐ FG 004 | PACKRAT | DM 9,99 |
| ☐ FG 005 | VIRTUS Walkthrough | DM 9,99 |
| ☐ FG 006 | CLARIS WORKS | DM 9,99 |
| ☐ FG 007 | DBASE IV | DM 9,99 |
| ☐ FG 008 | MEDIA-MANIA 1.2 PRIMA | DM 9,99 |
| ☐ FG 009 | PARADOX 4.5 F. Win. | DM 9,99 |
| ☐ FG 010 | LABEL IT! | DM 12,99 |
| ☐ FG 011 | NORTON COMMANDER | DM 12,99 |
| ☐ FG 012 | CALENDAR CREATOR | DM 12,99 |
| ☐ FG 013 | ARCON IT | DM 12,99 |

BESTSELLER GAMES

- | | | |
|---------------------------------|----------------------|----------|
| ☐ TBG 01 | INDIANA JONES 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 02 | MONKEY ISLAND 1 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 03 | MIGHT & MAGIC 3 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 04 | INDIANA JONES 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 05 | MIGHT & MAGIC 4 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 06 | MONKEY ISLAND 2 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 07 | MIGHT & MAGIC 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 08 | LEISURE SUIT LARRY 5 | DM 9,99 |
| ☐ TBG 09 | ERBEN DER ERDE | DM 9,99 |
| ☐ TBG 10 | MAD NEWS | DM 9,99 |
| ☐ TBG 11 | LEISURE SUIT LARRY 6 | DM 12,99 |
| ☐ TBG 12 | ALONE IN THE DARK 2 | DM 12,99 |

Bitte Adress-Feld ausfüllen, gewünschte Zeitschriften ankreuzen und Coupon an bestehende Adresse senden. Für Nachbestellungen berechnen wir Porto + Verpackung bei Bankinzug DM 6,90 / per Verrechnungsscheck DM 7,90 / per Post-Nachnahme DM 9,90

GRATIS-ABO-COUPON

Ja, ich möchte Ihr spezielles Kennenlern-Angebot nutzen und bestelle hiermit ab der nächsten erreichbaren Ausgabe folgende(s) Probe-Abos mit jeweils zwei Lieferungen. Ich bin bzw. war bisher noch nicht Abonnent der betreffenden Zeitschrift.

- | | | |
|-------------------------------|--------------------------------------|---|
| ☐ [10] | Probeabo FAST GESCHENKT! | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ [10] | Probeabo CD TOP | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ [10] | Probeabo BESTSELLER GAMES | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 25,98* |
| ☐ [10] | Probeabo BESTSELLER GAMES GOLD | 4 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,98* |
| ☐ [10] | Probeabo BESTSELLER GAMES COLLECTION | 2 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 39,60* |
| ☐ [10] | Probeabo PC HIGHSCORE | 6 Monate (2 Ausgaben) gratis, statt DM 29,60* |

* Summe der Einzelverkaufspreise

Wenn ich keinen weiteren Bezug mehr wünsche, werde ich Ihnen dies spätestens 14 Tage nach Erhalt meiner 2. Lieferung schriftlich mitteilen. Ansonsten erfolgt die Umwandlung meines Probe-Abos in ein reguläres Bezugsabo mit jeweils 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben). Dieses Abo verlängert sich jeweils um weitere 6 Ausgaben (B.G. Collection: 12 Ausgaben), wenn nicht 2 Monate vor Ablauf des Bezugszeitraums eine schriftliche Kündigung erfolgt.

Bitte in jedem Falle Ihre Bankverbindung angeben (auch bei Gratis-Probeabo-Bestellung). Andernfalls ist aus techn. Gründen keine Auftragsbearbeitung möglich.

Einzugsermächtigung:

Kontainhaber: _____

Bank _____ Ort _____

BLZ _____ Kto. _____

Lieferanschrift:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz./Ort _____

PEARL-Kunden-Nr. (falls vorhanden) _____

Datum _____ Unterschrift _____

Hiermit bestätige ich mit meiner 2. Unterschrift, daß ich darüber informiert wurde, diese Vereinbarung innerhalb von 14 Tagen bei der Pearl Agency GmbH, Am Kalischacht 4, D-70426 Buggingen widerrufen zu können. Zur Friswahrung genügt die rechtzeitige Abmeldung des Widerrufs.

Datum _____ 2. Unterschrift _____

Abo-Hotline Österreich: 0 22 74 / 73 04

Abo-Hotline Schweiz: 084 / 888 77 88

PEARL Agency · Am Kalischacht 4 · D-70426 Buggingen
Telefon: 07631/360-0 · Telefax: 07631/360-444
Bitte ausschneiden und einsenden an:

Inhalt der
Heft-CDs!

D+extra

Goldgrube für Schnäpp- chenjäger

Auf 2 CD-ROMs

Caldera OpenDOS

Ein multitaskingfähiges DOS in uneingeschränkter Version: DR machte dem Marktführer mit diesem DOS Konkurrenz, Novell entwickelte es weiter und Caldera perfektionierte es – für unsere Leser kostenlos!



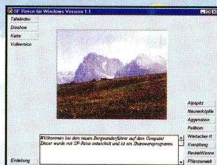
SoftMaker Home Office 97



Die komplette Office-Lösung (für Win 3.1x, Win 95), bestehend aus der Textverarbeitung **TextMaker**, der Datenbank **DataMaker** und der Tabellenkalkulation **PlanMaker**.

SF-Reise

Sie wollen in die **Alpen, China, die Türkei, Griechenland oder Portugal** bereisen? Darauf bereitet Sie dieser **Reiseführer** vor und vermittelt einen ersten Eindruck von den genannten Regionen.



Jugendherbergen in Bayern



Eine echte Hilfe für alle Jugendherbergsfreunde: Neben den allgemeinen Daten (Anschrift, Bettenzahl, Kategorie) finden Sie auch Hinweise zu Anreise, Besonderheiten, Lage, Freizeitmöglichkeiten etc.

CK-Escape

Eine liebevoll gemachte Variante des Geschicklichkeitsspiels **Sokoban** mit **50 Ebenen** und **10 zusätzlichen Leveln** – exklusiv für CD-plus-Extra-Leser.



250 Top-Programme

Aus einem Angebot von **rund 250 Programmen** aus allen Rubriken (von **Anwendungen** über **Tools** bis hin zu **Branchenlösungen** und **Spiele**) werden auch Sie Ihre persönlichen Favoriten herauspicken. Neben praktisch allen **redaktionell** im Heft **besprochenen** Shareware-, Freeware- und Public-Domain-Programmen sind auch die **aktuellen Updates** dieses Markt-Segments enthalten.

Workshop

Den Nachteil vieler fertiger Datenbanken – mangelnde Flexibilität – müssen Sie jetzt nicht mehr hinnehmen: Wir zeigen Ihnen, wie Sie unter Windows 95 **Ihre eigene Datenbank** ganz nach Ihren Wünschen selbst entwickeln. Unser Workshop mit **Delta 97** führt auch Einsteiger zur erfolgreichen **Datenbankentwicklung**.

Service

Als besonderen Service haben wir für Sie eine ganze Reihe **aktueller Treiber und Updates** für **Scanner, Soundkarten, Grafikkarten** und andere Hardware-Komponenten auf die Heft-CD gepreßt.

Online

Den schnellen und problemlosen Zugang zu den weltumspannenden Online-Diensten ermöglichen wir Ihnen mit dem **T-Online-Dekoder** der Deutschen Telekom. Für den Zugang zum **Internet** stellen wir Ihnen zwei Browser zur Auswahl: den **Microsoft-Internetexplorer 3.01** und den **Netscape Navigator Gold 3**.

Bonus-CD

Der Leckerbissen für Spielefreaks: Ein **kommerzielles Original-Spiel** bietet die Bonus-CD im Heft.

SYSTEMANFORDERUNGEN

- Über folgende Ausstattung sollte Ihr Rechner mindestens verfügen:
- 386DX • 8 MB RAM • 10 MB Festplattenplatz • Maus
 - VGA oder besser • CD-ROM-Laufwerk • Windows 3.1x oder Win 95